



Mitteilungsblatt

Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Marktleugast und deren

Mitgliedsgemeinden Markt Marktleugast und Markt Grafengehaig

Jahrgang 41

Freitag, den 6. März 2020

Nummer 3



Frühlingsträume

Weit zieht der Winter sich zurück,
es grünen Busch und Bäume.
Das Lied der Nachtigall heißt Glück
im Glanz der Frühlingsträume.

Natur uns schon erahnen lässt,
was wir bald nicht mehr missen
und weisend auf das Osterfest
blüh'n leuchtendgelb Narzissen.

Anita Menger

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Frühling hält allmählich Einzug und die Natur erwacht zu neuem Leben.

Die ersten Blumen sprießen in farbiger Pracht,
die Vögel zwitschern aufgeregt am blauen Himmel und
die Sonnenstrahlen erhellen jeden Winkel mit wärmendem Licht.
Genießen Sie diese Zeit!

Wir wünschen Ihnen einen guten Start in den Frühling!

Ihre Bürgermeister

Franz Uome
Markt Marktleugast

Werner Burger
Markt Grafengehaig

Telefonverzeichnis der Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast

Name E-Mail-Adresse	Zimmer	Durchwahl
Uome, Franz Erster Bürgermeister Markt Marktlegast buergermeister@marktlegast.de	4	947-0
Burger, Werner Erster Bürgermeister Markt Grafengehaig burger@grafengehaig.de	4	3 55 Grafengehaig
Laaber, Michael Geschäftsstellenleitung laaber@marktlegast.de	4	947-13
Rau, Stefanie Sekretariat, Volkshochschule, Tourismus poststelle@marktlegast.de	4	947- 0
Tiroch, Roland Bauamt, tiroch@marktlegast.de	3	947-14
Taig, Norbert Liegenschaftsverwaltung taig@marktlegast.de	3	947-15
Witzgall-Gramalla, Gaby Kasse witzgall@marktlegast.de	3	947-26
Knarr, Mandy Kämmerei knarr@marktlegast.de	2	947-19
Fechner, Cedric Kasse fechner@marktlegast.de	2	947-24
Knarr, Melanie Kasse knarr_m@marktlegast.de	2	947-16
Boßert, Renate Kasse bossert@marktlegast.de	2	947-16
Hofmann, Hans Standesamt, Gewerbe- und Ordnungsamt, Feuerwehrwesen hofmannh@marktlegast.de	1	947-22
Korzendorfer, Carolin Einwohnermeldeamt, Friedhofsverwaltung, Standesamt korzendorfer@marktlegast.de	1	947-20
Prell, Katharina Einwohnermeldeamt, Friedhofsverwaltung prell@marktlegast.de	1	947-21
Purucker, Sarah Einwohnermeldeamt, Friedhofsverwaltung purucker@marktlegast.de	1	947-21
Telefax: (0 92 55)	947-50	

Dienstzeiten

Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast Neuensorger Weg 10

Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr
und zusätzlich

Donnerstag 15.00 bis 17.30 Uhr

Erster Bürgermeister Franz Uome

Montag bis Mittwoch 08.30 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag 08.30 bis 12.00 Uhr
und 15.00 bis 17.30 Uhr

Freitag 08.30 bis 12.30 Uhr

Außerhalb der Dienstzeiten

Termine jeweils nach Vereinbarung

Erster Bürgermeister Werner Burger im Rathaus Grafengehaig

Montag bis Freitag 07.30 bis 09.30 Uhr

Außerhalb der Dienstzeiten

Termine zusätzlich täglich nach Vereinbarung

in der Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast

Termine jeweils nach Vereinbarung

Bekanntmachungen



Wohnungen & Häuser

GESUCHT

In unserer Verwaltungsgemeinschaft treffen
immer wieder Anfragen nach freien
Wohnungen und Häusern in unseren
Gemeindegebieten Marktlegast und
Grafengehaig ein.

Haben Sie Wohnungen/Häuser zu vermieten oder zu verkaufen?

Bitte melden Sie sich bei unserem
Herrn Norbert Taig, Tel. 09255/ 947-15.
Nur so können wir Ihnen die Anfragen
weitervermitteln.

Vielen Dank!



Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern,

die in diesem Monat Geburtstag

oder ein anderes Jubiläum feiern,

Gesundheit, Glück und Zufriedenheit!

Die Verwaltungsgemeinschaft informiert:

Am Montag, den 16. März 2020, bleibt die Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast geschlossen!
Wir bitten um Ihr Verständnis!

Der nächste **Blutspendetermin in Marktlegast:**
am Freitag, den 20. März 2020,
von 16.30 Uhr bis 20.00 Uhr,
in der Volksschule, Neuensorger Weg 10.



Abgabeschluss
für die April-Ausgabe
Freitag, 20 März 2020
Erscheinungstag:
Freitag, 3. April 2020

Kommunalwahlen am 15. März 2020

Alle sechs Jahre finden in Bayern die allgemeinen Gemeinde- und Landkreiswahlen statt.

In den Marktgemeinden Grafengehaig und Marktlegast werden die ersten Bürgermeister und die Marktgemeinderatsmitglieder, im Landkreis Kulmbach der Landrat und die Kreisräte gewählt.

Mit Ihrer Wahl können Sie die Zukunft Ihres Heimatortes mitbestimmen. Denn die Gemeinden – die kleinsten Gebietseinheiten in unserem Staat – gestalten Ihr unmittelbares Lebensumfeld. Sie kümmern sich um Ortsentwicklung, versorgen mit Trinkwasser, Strom und Gas, und unterhalten Straßen, Wege, Plätze, entsorgen Abwasser und stellen die Feuerwehren. Als freiwillige Leistungen schaffen sie Sporthallen und andere Freizeiteinrichtungen, wie auch Büchereien und Volkshochschulen, vernetzen Vereine und andere gesellschaftlich engagierte Gruppen.

Auch mit der Landkreiswahl gestalten Sie Ihre Lebensverhältnisse vor Ort. Die Landkreise als nächstgrößere Gebietseinheiten in unserem Staat kümmern sich um Aufgaben, die Gemeinden allein nicht schultern könnten. Sie bauen Kreisstraßen, Schulen und Krankenhäuser, betreiben Jugendhilfe, beseitigen Abfälle und sorgen für Rettungsdienste.

Wann erhalte ich meine Wahlunterlagen?

Mittlerweile sollten Sie Ihre Wahlbenachrichtigung mit Angabe Ihres Wahllokales erhalten haben. Sollten Sie keine solche Benachrichtigung erhalten haben, wenden Sie sich bitte an die Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast, Tel. 09255/ 947-20.

Wie kann ich mein Wahlrecht nutzen, wenn ich am 15. März nicht zu Hause bin?

Sie können auch per Brief wählen. Dazu müssen Sie nach Erhalt der Wahlbenachrichtigung die Briefwahl bei Ihrer Gemeinde beantragen.

Wahlen zu den Bürgermeistern und zum Landrat

Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat (absolute Mehrheit). Ist das keinem Bewerber gelungen, findet unter den beiden Kandidaten mit den meisten Stimmen eine Stichwahl statt, und zwar am Sonntag, den 29. März 2020. Wer dann von den abgegebenen gültigen Stimmen die meisten bekommen hat, kann das Amt am 1. Mai 2020 antreten.

Wahlen zu den Kommunalparlamenten: So funktioniert's

Bei den Gemeinderatswahlen und den Kreistagswahlen haben wir es mit größeren Stimmzetteln zu tun. Der Wähler muss davor aber nicht zurückschrecken. Er kann es sich einfach machen und eine komplette Liste einer Partei oder Wählervereinigung ankreuzen. Oder er nimmt sich mehr Zeit und stellt quasi seinen eigenen Gemeinderat oder Kreistag zusammen. Kumulieren und Panaschieren heißen die Zauberworte, die wir hier erklären:

Listenwahl

Auf den Stimmzetteln sind die Wahlvorschläge der Parteien und Wählervereinigungen aufgeführt. Jeder Wähler kann einen Vorschlag unverändert annehmen, indem er ein Kreuz oben auf der Liste macht. Jede Kandidatin oder jeder Kandidat erhält auf dieser Liste eine Stimme - bis die Gesamtstimmenzahl erschöpft ist. Kandidaten, die zweimal aufgeführt sind, erhalten zwei, solche, die dreimal aufgeführt sind, drei Stimmen.

Stimmzahl

Die Anzahl der Stimmen, die der Wähler vergeben darf, entspricht meist der Zahl der Mandate. Sie schwankt bei den Gemeinderatswahlen zwischen 8 und 16 Stimmen. Bei den Kreistagswahlen hat der Wähler 50 Stimmen. **Wieviele Stimmen Sie haben, steht oben auf dem Stimmzettel. Diese Zahl dürfen sie keinesfalls überschreiten!**

Kumulieren/Panaschieren

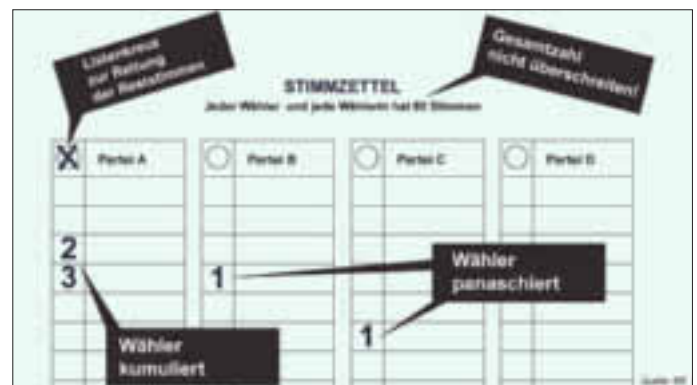
Wie stelle ich mein persönliches Kommunalparlament zusammen? Nehmen wir an, auf Ihrem Stimmzettel steht: „Jeder Wähler hat 16 Stimmen.“ Dann dürfen Sie maximal 16 Stimmen auf einzelne Kandidaten verteilen. Einzelnen Bewerbern dürfen Sie eine, zwei oder drei Stimmen geben. Das nennt man **kumulieren**. Dabei müssen Sie sich nicht an eine bestimmte Liste halten. Sie können vielmehr **panaschieren**, indem Sie Kandidaten von verschiedenen Listen auswählen.

Streichen

Eine weitere Möglichkeit ist, Kandidaten zu streichen. Das empfiehlt sich, wenn man eine Parteienliste ankreuzen möchte, aber eine konkrete Person (oder mehrere) nicht in der Kommunalvertretung haben möchte.

Reststimmen

Wer nicht alle seine Stimmen auf einzelne Kandidaten verteilen oder schlicht auf „Nummer sicher“ gehen will, kann zusätzlich eine Liste ankreuzen. Wenn ein Wähler zum Beispiel noch acht Stimmen „übrig“ hat, bekommen die ersten acht auf der Liste aufgeführten Kandidaten je eine Stimme. Mit diesem Verfahren kann jeder Wähler sicherstellen, dass keine Stimme verloren geht.



Weitere Informationen können Sie einer Broschüre der Bayerischen Staatsregierung entnehmen, die Sie kostenlos in der Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast oder in der Gemeindekanzlei Grafengehaig abholen können.

Außerdem finden Sie weitere Informationen auch unter:

<https://www.stmi.bayern.de/suv/wahlen/gemeindekreis/index.php>

Auf unseren Homepages www.marktleugast.de und www.grafengehaig.de finden Sie Probestimmzetteln. Mit dem Probestimmzettel haben Sie die Möglichkeit, Ihre Stimmabgabe im Vorfeld zu testen. Die Stimmvergabe wird exakt dargestellt und das Programm prüft, ob der Stimmzettel nach Ihrer Stimmabgabe noch gültig ist.

Anlage 15 (zu § 51 GLKrWO)

Der Wahlleiter des Marktes Marktleugast

Zutreffendes ankreuzen oder in Druckschrift ausfüllen

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des ersten Bürgermeisters am 15.03.2020

Der Wahlausschuss hat für die Wahl des ersten Bürgermeisters die folgenden Wahlvorschläge zugelassen:

Ordnungs- zahl	Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort)	Bewerberin oder Bewerber (Familiennamen, Vorname, Beruf oder Stand, evtl.: akademische Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil)	Jahr der Geburt
01	Christlich-Soziale Union in Bayern e. V. (CSU)	Uome, Franz, Sparkassenkaufmann i. R., 1. Bürgermeister, Vorsitzender der Gemeinschaftsversammlung, Kreisrat	1954
07	Wählergemeinschaft Markt- leugast (WGM)	Volk, Norbert, Zollbeamter, Marktgemeinderat, Mitglied der Gemeinschaftsversammlung, Kreisrat	1955
08	Freie Wähler Marktleugast e. V. (FW)	Meisel, Reiner, Zahntechnikermeister, 2. Bürgermeister, Mit- glied der Gemeinschaftsversammlung	1962

Nähere Einzelheiten über die Stimmabgabe sind der **Wahlbekanntmachung**, die noch ergeht, zu entnehmen.

Datum

04.02.2020

Unterschrift

Angeschlagen am: _____

abgenommen am: _____

Veröffentlicht am: _____

(Amtsblatt, Zeitung)

im _____

Der Wahlleiter des Marktes Marktleugast
Zutreffendes in Druckschrift ausfüllen

**Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge
für die Wahl des Marktgemeinderats
am 15.03.2020**

Der Wahlausschuss hat für die Wahl des Marktgemeinderats die folgenden Wahlvorschläge zugelassen:

Ordnungs- zahl	Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort)
01	Christlich-Soziale Union in Bayern e. V. (CSU)
07	Wählergemeinschaft Marktleugast (WGM)
08	Freie Wähler Marktleugast e. V. (FW)
09	Hohenberger Bürgergemeinschaft (HBG)
10	Freie Wählergemeinschaft Neuensorg (FWGN)

Die Angaben zu den sich bewerbenden Personen der einzelnen Wahlvorschläge ergeben sich aus der nachfolgend abgedruckten **Anlage**.

Nähere Einzelheiten über die Stimmabgabe sind der **Wahlbekanntmachung**, die noch ergeht, zu entnehmen.

Datum
05.02.2020

Unterschrift

Angeschlagen am: _____	abgenommen am: _____
	(Amtsblatt, Zeitung)
Veröffentlicht am: _____	im _____

Der Wahlleiter des Marktes Marktleugast

**Anlage zur
Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge
für die Wahl des Marktgemeinderats
am 15.03.2020**

Für die Wahl des Marktgemeinderats wurden beim

Wahlvorschlag Nr. 01 Kennwort Christlich-Soziale Union in Bayern e. V. (CSU)
folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd.-Nr.	Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, evtl.: akademische Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
101	Uome, Franz, Sparkassenkaufmann i. R., 1. Bürgermeister, Vorsitzender Gemeinschaftsversammlung, Kreisrat, Mannsflur	1954
102	Döring, Martin, Dipl.-Verw.-Wirt (FH), Kriminalhauptkommissar, 3. Bürgermeister, Mitglied d. Gemeinschaftsversammlung, Marktleugast	1981
103	Schramm, Daniel, Bankbetriebswirt, Marktgemeinderat, Marktleugast	1975
104	Weber, Valerie, Studentin, Marktleugast	1997
105	Witzgall, Klaus-Dieter, Kreisgeschäftsführer, Marktgemeinderat, Marktleugast	1962
106	Hartenberger, Marc, Dipl.-Verw.-Wirt (FH), Erster Polizeihauptkommissar, Marktgemeinderat, Marktleugast	1973
107	Suttner, Markus, Dipl.-Bankbetriebswirt (BC), Marktgemeinderat, Marktleugast	1975
108	Föhn, Laurenz, Student, Marktleugast	1999
109	Köhler, Stefan, Dipl.-Ing. (FH), Oberbauleiter, Marktleugast	1970
110	Hartenberger, Regina, Dipl.-Päd. (Univ), Studienrätin, Marktleugast	1977
111	Thomas, Karin, Fremdsprachenkorrespondentin, Mannsflur	1962
112	Kögler, Hans, Betriebsleiter, Feuerwehrkommandant, Marktleugast	1972
113	Buß, Alexander, Ingenieur, Tannenwirtshaus	1988
114	Ströhlein, Uwe, Kaufmännischer Angestellter, Mannsflur	1967
115	Schoberth, Margareta, Studiendirektorin a. D., Marktleugast	1954
116	Purucker, Oswald, Sparkassenbetriebswirt, Marktgemeinderat, Mitglied d. Gemeinschaftsversammlung, Kreisrat, Marktleugast	1960

Für die Wahl des Marktgemeinderats wurden beim

Wahlvorschlag Nr. 07 Kennwort Wählergemeinschaft Marktleugast (WGM)

folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd.-Nr.	Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, evtl.: akademische Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
701	Volk, Norbert, Zollbeamter, Marktgemeinderat, Mitglied d. Gemeinschaftsversammlung, Kreisrat, Marktleugast	1955
702	Klier, Irina, Dipl.-Ing. (TU), Versuchsingenieurin, Marktgemeinderätin, Marktleugast	1985
703	Frisque, Georges, Apotheker, Marktgemeinderat, Marktleugast	1954
704	Rödel, Marco, Speditionskaufmann, Marktgemeinderat, Marktleugast	1979
705	Pezold, Hans, Dipl.-Kaufmann (FH), Landwirt, Steinbach	1972
706	Hofmann, Katja, Selbständige Kauffrau, Marienweiher	1975
707	Wächter, Yves, Beamter, Marktleugast	1981
708	Rödel, Katharina, Betriebswirtin, Neuensorg	1980
709	Kempf, Siegfried, Anwendungstechniker, Marienweiher	1987
710	Hofmann, Christopher, Bachelor of Science, Pflanzenbauberater, Hinterrehberg	1993
711	Kempf, Jörg, Kälteanlagenbaumeister, Marktleugast	1981
712	Greim, Manuela, Pflegefachkraft, Marienweiher	1970
713	Weber, Markus, Werkzeugmacher, Feuerwehrkommandant, Neuensorg	1966
714	Biener, Sebastian, Feinwerkmechanikermeister, Marienweiher	1993
715	Gareis, Markus, Polizeibeamter, Marktleugast	1972
716	Kühn, Heiko, Betriebswirt, Steinbach	1978

Für die Wahl des Marktgemeinderats wurden beim

Wahlvorschlag Nr. 08 Kennwort Freie Wähler Marktkeugast e. V. (FW)
folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd.-Nr.	Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, evtl.: akademische Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
801	Meisel, Reiner, Zahntechnikermeister, 2. Bürgermeister, Mitglied d. Gemeinschaftsver-sammlung, Marktkeugast	1962
802	Röder, Setrick, Fachplaner Energie- und Gebäudetechnik, Hohenberg	1991
803	Hahn, Evelyn, Kaufmännische Angestellte i. R., Marienweiher	1952
804	Günther, Nadine, Bürokauffrau, Marktkeugast	1983
805	Buß, Marco, Fachinformatiker, Marktkeugast	1973
806	Schuberth, Werner, Selbständiger Handelskaufmann, Marktkeugast	1981
807	Wunder, Theresa, Bachelor of Arts, Studentin, Steinbach	1994
808	Thomas, Roland, Polizeibeamter, Mannsflur	1963
809	Weber, Conny, Verwaltungsangestellte i. R., Marktkeugast	1955
810	Brand, Kevin, Elektriker, Marktkeugast	1999
811	Heller, Andreas, Installateur- und Heizungsbaumeister, Traindorf	1990
812	Kutnar, Sonja, Verwaltungsfachangestellte, Marktkeugast	1967
813	Brand, Julian, Landschaftsgärtner, Marktkeugast	2000
814	Träder, Jörg, Kaufmann für Büromanagement, Marktkeugast	1971
815	Locht, Rüdiger, Kanal- und Straßenbauer, Mannsflur	1972
816	Dörfler, Hermann, Polizeibeamter i. R., Marktgemeinderat, Traindorf	1956

Für die Wahl des Marktgemeinderats wurden beim

Wahlvorschlag Nr. 09 Kennwort Hohenberger Bürgergemeinschaft (HBG)
folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd.-Nr.	Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, evtl.: akademische Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
901	Friedrich, Clemens, Gärtnermeister, Marktgemeinderat, Hohenberg	1960
902	Buß, Cornelia, Beamtin, Marktgemeinderätin, Hohenberg	1965
903	Angles, Jessica, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Hohenberg	1978
904	Arnold, André, Verwaltungsbeamter, Hohenberg	1993
905	Hempfling, Richard, Landwirt, Hohenberg	1967
906	Eder, Tino, Dipl.-Informatiker, Hohenberg	1969
907	Heisler, Helmut, Spannrahmenführer i. R., Hohenberg	1951
908	Gradel, Ann-Kathrin, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Hohenberg	1990
909	Weiß, Yvonne, Tierarzthelferin, Hohenberg	1979
910	Ott, Fabian, Maschienbauingenieur, stv. Feuerwehrkommandant, Hohenberg	1989
911	Schramm, Daniel, Bauhofarbeiter, Feuerwehrkommandant, Hohenberg	1980
912	Fürst, Franziskus, Landmaschinenmechaniker, Hohenberg	1995
913	Fickenscher, Jürgen, Schreiner, Hohenberg	1982
914	Schott, Matthias, Lagerist, Hohenberg	1965
915	Friedrich, Kerstin, Steuerfachwirtin, Hohenberg	1980
916	Ott, Mario, Elektriker, Hohenberg	1982

Für die Wahl des Marktgemeinderats wurden beim

Wahlvorschlag Nr. 10 Kennwort Freie Wählergemeinschaft Neuensorg (FWGN)
folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd.-Nr.	Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, evtl.: akademische Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
1001	Schramm, Matthias, Postbeamter a. D., Marktgemeinderat, Neuensorg	1974
1002	Huhs, Andreas, Straßenwärter, Neuensorg	1971
1003	Schramm, Lukas, Auszubildender, Neuensorg	2000
1004	Pittroff, Alexander, Straßenwärter, stv. Feuerwehrkommandant, Neuensorg	1981
1005	Haas, Michaela, Kaufmännische Angestellte, Neuensorg	1972
1006	Haas, Toni, Metallbauer, Neuensorg	1961
1007	Pittroff, Tanja, Hauswirtschaftsmeisterin, Neuensorg	1980
1008	Schramm, Heike, Groß- u. Einzelhandelskauffrau, Neuensorg	1971
1009	Schramm, Matthias, Kraftfahrzeugmechatroniker, Neuensorg	1991
1010	Schramm, Christian, Schlosser, Neuensorg	1971
1011	Koller, Marco, Kfz.-Technikermeister, Neuensorg	1973
1012	Pittroff, Gottfried, Landwirt, Neuensorg	1961
1013	Huhs, Laura, Auszubildende, Neuensorg	1999
1014	Haas, Sophia, Auszubildende, Neuensorg	2000
1015	Huhs, Silvia, Bürokauffrau, Neuensorg	1972
1016	Gründonner, Klaus, Lagerist, Neuensorg	1960

Anlage 15 (zu § 51 GLKrWO)

Der Wahlleiter des Marktes Grafengehaig

Zutreffendes ankreuzen oder in Druckschrift ausfüllen

**Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge
für die Wahl des ersten Bürgermeisters
am 15.03.2020**

Der Wahlausschuss hat für die Wahl des ersten Bürgermeisters die folgenden Wahlvorschläge zugelassen:

Ord- nungs- zahl	Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort)	Bewerberin oder Bewerber (Familiennamen, Vorname, Beruf oder Stand, evtl.: akademische Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil)	Jahr der Geburt
07	Dorfgemeinschaft überörtliche Wählergemeinschaft Grafengehaig	Burger, Werner, selbst. Kaufmann, 1. Bürgermeister, Vorsit- zender Zweckverband Wasserversorgung, Kreisrat	1962

Nähere Einzelheiten über die Stimmabgabe sind der **Wahlbekanntmachung**, die noch ergeht, zu entnehmen.

Datum

05.02.2020

Unterschrift

Angeschlagen am: _____ abgenommen am: _____
(Amtsblatt, Zeitung)
Veröffentlicht am: _____ im _____

Der Wahlleiter des Marktes Grafengehaig

Zutreffendes in Druckschrift ausfüllen
--

**Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge
für die Wahl des Marktgemeinderats
am 15.03.2020**

Der Wahlausschuss hat für die Wahl des Marktgemeinderats die folgenden Wahlvorschläge zugelassen:

Ordnungs- zahl	Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort)
07	Dorfgemeinschaft überörtliche Wählergemeinschaft Grafengehaig
08	Wählergruppe Mühlenweg
09	Wählergemeinschaft Eppenreuth-Schlockenau
10	Freie Wählergemeinschaft Horbach-Grünlas

Die Angaben zu den sich bewerbenden Personen der einzelnen Wahlvorschläge ergeben sich aus der nachfolgend abgedruckten **Anlage**.

Nähere Einzelheiten über die Stimmabgabe sind der **Wahlbekanntmachung**, die noch ergeht, zu entnehmen.

Datum

05.02.2020

Unterschrift

Angeschlagen am: _____

abgenommen am: _____

Veröffentlicht am: _____

(Amtsblatt, Zeitung)

im _____

Der Wahlleiter des Marktes Grafengehaig

**Anlage zur
Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge
für die Wahl des Marktgemeinderats
am 15.03.2020**

Für die Wahl des Marktgemeinderats wurden beim

Wahlvorschlag Nr. 07 Kennwort Dorfgemeinschaft überörtliche Wählergemeinschaft Grafengehaig folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:

Lfd.-Nr.	Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, evtl.: akademische Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
701	Burger, Werner, selbst. Kaufmann, 1. Bürgermeister, Vorsitzender Zweckverband Wasserversorgung, Kreisrat, Seifersreuth	1962
702	Keil, Klaus, Bauhofleiter, Marktgemeinderat, stv. Feuerwehrkommandant, Grafengehaig	1966
703	Wirth, Christoph, Industriekaufmann, Grafengehaig	1986
704	Rodler, Manfred, Maschinenschlosser, Marktgemeinderat, Grafengehaig	1961
705	Söllner, Heike, Verwaltungsfachangestellte, Seifersreuth	1968
706	Krumpholz jun., Claus, Maschinenbauingenieur, Guttenberger Hammer	1989
707	Söllner, Helmut, Metzgermeister i. R., Marktgemeinderat, Grafengehaig	1951
708	Rothert, Stefan, Eisenbahnbetriebsleiter, Grafengehaig	1968
709	Burger, Anna-Lena, Betriebswirtin, Seifersreuth	1994
710	Schüssler, Michael, Zimmerer, Weidmes	1962
711	Hübner, Heiko, Beamter, stv. Feuerwehrkommandant, Grafengehaig	1979
712	Hubrich, René, Disponent, Feuerwehrkommandant, Grafengehaig	1987
713	Schramm, Susanne, Kirchenmusikerin, Grafengehaig	1966
714	Schramm, Bernhard, Landmaschinenmechaniker, Grafengehaig	1969
715	Zapf, Thorsten, Lagerist, Grafengehaig	1984
716	Gutgesell, Daniel, selbst. IT-Kaufmann, Grafengehaig	1982

Für die Wahl des Marktgemeinderats wurden beim**Wahlvorschlag Nr. 08 Kennwort Wählergruppe Mühlenweg
folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:**

Lfd.-Nr.	Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, evtl.: akademische Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
801	Witzgall, Bernd, Dipl.-Ing. (FH), Geschäftsführer, Marktgemeinderat, stv. Feuerwehrkommandant, Walberngrün	1981
802	Lauterbach, Klaus, Dipl.-Betr.-Wirt (FH), Controller, Marktgemeinderat, Walberngrün	1963
803	Göbel, Bianca, Erzieherin, Walberngrün	1974
804	Goller, Julia, Bürokauffrau, Rappetenreuth	1995
805	Pfaffenberger, Nicole, Techn. Produktdesignerin, Walberngrün	2001
806	Jakob, Helga, Montagearbeiterin, Hüttenbach	1964
807	Fießmann, Stephan, Student, Hüttenbach	1992
808	Groß-Schneck, Regina, Geschäftsführerin, Walberngrün	1978
809	Wirth, Christian, Zimmerermeister, Walberngrün	1991
810	Scheler, Lothar, Studienrat a. D., Walberngrün	1961
811	Hartmann, Matthias, Heizungsbaumeister, Walberngrün	1969
812	Feulner, Jürgen, Realschullehrer, Walberngrün	1969
813	Nahr, Manuel, Werkzeugmechaniker, Marktgemeinderat, Rappetenreuth	1979

Für die Wahl des Marktgemeinderats wurden beim

**Wahlvorschlag Nr. 09 Kennwort Wählergemeinschaft Eppenreuth-Schlockenau
folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:**

Lfd.-Nr.	Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, evtl.: akademische Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
901	Kirschenlohr, Volker, Biotechniker, 2. Bürgermeister, Schöffe, Eppenreuth	1956
902	Vogel, Robert, Schlosser, stv. Feuerwehrkommandant, Schlockenau	1984
903	Weber, Andrea, Krankenschwester, Marktgemeinderätin, Schindelwald	1967
904	Popp, Manuel, Student, Feuerwehrkommandant, Eppenreuth	1993
905	Villa, Tobias, Elektrotechniker, Schlockenau	1980
906	Kolloch, Jennifer, Bankbetriebswirtin, Walberngrün	1995
907	Villa, Michael, Bauhofarbeiter, Feuerwehrkommandant, Schlockenau	1992
908	Villa, Markus, Landwirtschaftsmeister, Schlockenau	1981
909	Villa, Manuela, Friseurmeisterin, Schlockenau	1972
910	Kemnitzer, Silke, Rechtsanwaltsfachangestellte, Eppenreuth	1977
911	Villa, Matthias, Landwirtschaftsmeister, Schlockenau	1987
912	Goller, Ann-Kathrin, Justizangestellte, Eppenreuth	1996
913	Lokies, Ulrike, Dipl.-Agrarbiologin, Bromenhof	1971
914	Hartenstein, Ulla, Erzieherin, Mesethmühle	1962
915	Weber, Udo, Produktionsleiter, Schindelwald	1961
916	Oltsch, Daniel, Schreinermeister, Schlockenau	1987

Für die Wahl des Marktgemeinderats wurden beim**Wahlvorschlag Nr. 10 Kennwort Freie Wählergemeinschaft Horbach-Grünlas
folgende Bewerberinnen und Bewerber zugelassen:**

Lfd.-Nr.	Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, evtl.: akademische Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
1001	Frisch, Martin, Techn. Angestellter, Marktgemeinderat, Grünlas	1966
1002	Haas, Manfred, Dipl.-Ing., Landwirt, Zegast	1970
1003	Lauterbach, Alexander, Betriebshandwerker, Weißenstein	1971
1004	Haas, Niklas, Handelsfachwirt, Zegast	1995
1005	Beier, Stefan, Event-Manager, Grünlas	1960
1006	Haas, Max, Student, Zegast	1999
1007	Czernotzki, Harry, Maschinenbauer, Grünlas	1959
1008	Freund, Markus, selbst. Landschaftsgärtner, Grünlas	1973
1009	Kemnitzer, Lothar, Maurer, Grünlas	1958
1010	Titus, Stephan, Maschinenbauer, Grünlas	1966
1011	Frank, Andreas, Landwirt, Vordererb	1996
1012	Grohmann, Ralf, Außendienstmitarbeiter, Horbach	1962
1013	Hohenberger, Peter, Stricker, Zegast	1975
1014	Wirth, Erich, Bauhofarbeiter, Horbach	1958
1015	Zeitler, Reinhold, Maschinenbauer, Waldhermes	1971
1016	Hofmann, Johannes, Zimmermann, Horbach	1998



100.000 €

Für Ihre Projekte mit dem Regionalbudget der ILE FMB

Sie suchen unkomplizierte und schnelle finanzielle Unterstützung für Ihr Projekt? Perfekt, denn die ILE FMB kann jetzt Projekte von Vereinen, Stiftungen, Privatpersonen, Unternehmen, Kirchen, Kommunen etc. mit bis zu 10.000 € unterstützen!

Wir rufen Sie daher auf, diese Chance zu ergreifen und für Ihr Projekt einen Antrag auf Förderung bei der ILE Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland, kurz ILE FMB zu stellen! Machen Sie mit, wir fördern Sie! So können wir gemeinsam etwas in unserer Region bewegen. Ganz nach unserem FMB-Motto: **Fördern Mitmachen Bewegen!**

Wer kann eine Förderung erhalten:

Die ILE FMB und das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken stellen insgesamt 100.000 € für Kleinprojekte zur Verfügung. Die Projekte müssen im Gebiet der ILE FMB liegen (Bad Berneck, Bindlach, Gefrees, Goldkronach, Grafengehaig, Harsdorf, Himmelkron, Ködnitz, Marktlegast, Marktschorgast, Neuenmarkt,

Stammbach, Trebgast, Wirsberg) und sind z.B. Vereine, Privatpersonen, Stiftungen, Kommunen, Kirchen, Unternehmen etc.

Wie hoch ist die Förderung:

Über das Regionalbudget werden Kleinprojekte von mind. 625 € bis max. 20.000 € Gesamtausgaben (netto) gefördert. Dabei können bis zu 80% der förderfähigen Nettokosten (= Bruttokosten abzügl. Umsatzsteuer, Skonti, Boni und Rabatte) gefördert werden. Ein Projekt wird mit max. 10.000 € bezuschusst. Die Zuwendung wird als Zuschuss im Wege der Anteilfinanzierung gewährt.

Wie bekomme ich die Förderung für mein Projekt:

Die Träger von Kleinprojekten reichen Ihren Antrag auf Förderung bis **16.03.2020, 12:00 Uhr** in der Geschäftsstelle der ILE FMB ein. Wichtig ist, dass mit deren Durchführung noch **nicht** begonnen wurde! Die Geschäftsstelle prüft die Projektanträge auf Einhaltung der Fördervoraussetzungen und ein interkommunales Entscheidungsgremium, aus verschiedenen Interessensgruppen, wählt dann mittels festgesetzter Auswahlkriterien (siehe Rückseite) die Projekte aus, die über das Regionalbudget gefördert werden. Dabei müssen die Kleinprojekte einem oder mehreren Zielen der ILE FMB entsprechen, das sind Demographische Entwicklung/ Lebensraum/ Lebensqualität/ Landschaftsentwicklung/ Agrarstruktur/ Hochwasserschutz/ Erneuerbare Energien/ Regionale Wirtschaft/ Tourismus/ Freizeit/ Erholung/ Verwaltungskooperation. Zum anderen müssen die Projekte den Zweck verfolgen, die ländlichen Räume als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturräume zu sichern und weiterzuentwickeln. Darunter fällt auch der Klimaschutz, die Reduzierung der Flächeninanspruchnahme sowie die Digitalisierung.

Nach einer positiven Auswahlentscheidung wird ein privatrechtlicher Vertrag zwischen der

ILE FMB und dem Träger des Kleinprojekts geschlossen, in dem die Umsetzungsmodalitäten geregelt sind. Anschließend kann mit dem Projekt begonnen werden. Auf die Einholung von Vergleichsangeboten kann bei der Vergabe der Kleinprojekte verzichtet werden.

Da der Förderzeitraum limitiert ist, müssen die beantragten Projekte bis 30.09.2020 abgeschlossen und alle notwendigen Unterlagen (Rechnungen, Belege, Nachweise, Dokumentation) bei der Geschäftsstelle der ILE FMB eingegangen sein.

Die Auszahlung der Zuwendung erfolgt nach Prüfung des Durchführungsnachweises durch die ILE FMB, sobald der vom Amt für Ländliche Entwicklung freigegebene Zuwendungsanteil des Regionalbudgets bei der ILE FMB eingegangen ist. Ein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht nicht. Die Zuwendung ist nicht auf Dritte übertragbar.

Förderfähig sind beispielsweise Kleinprojekte zur:

- ⇒ Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements,
- ⇒ Begleitung von Veränderungsprozessen auf örtlicher Ebene
- ⇒ Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
- ⇒ Verbesserung der Lebensverhältnisse der ländlichen Bevölkerung
- ⇒ Umsetzung von dem ländlichen Charakter angepassten Infrastrukturmaßnahmen
- ⇒ Sicherung und Verbesserung der Grundversorgung der ländlichen Bevölkerung

Die Auswahlkriterien der ILE FMB für ein Kleinprojekt sind:

- ⇒ Innovativer Ansatz
- ⇒ Sicherung und Weiterentwicklung der ländlichen Räume (z.B. als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturräume, Lebensqualität)
- ⇒ Beitrag zur Innenentwicklung

- ⇒ attraktive & lebendige Ortskerne, erreichbare Grundversorgung, Leerstandbehebung, Flächensparen
- ⇒ Beitrag zum Natur-, Umwelt- und/oder Klimaschutz
- ⇒ Tourismus/Freizeit/Kultur/Erlebniswert
- ⇒ Beitrag zu Handlungsziel „...“ aus dem ILE-Konzept der ILE FMB
- ⇒ Bedeutung/Nutzung für das ILE FMB Gebiet und Stärkung der regionalen Identität

Noch Fragen?

Bei Fragen können Sie jederzeit die Geschäftsstelle der ILE FMB kontaktieren! Ich helfe Ihnen gerne weiter.

ILE Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland e.V.

Kulmbacher Str. 36
95367 Trebgast

Annabelle Ohla
Tel.: 09227 9735750
Mobil: 01515 7954954
ilefmb.ev@gmail.com



Antragsformulare und weitere Informationen finden Sie online unter:

<http://www.stmelf.bayern.de/agrarpolitik/foerderung/234566/index.php>



Marktgemeinderatssitzungen in der Wahlperiode 2014/2020



Markt Marktkeugast

Montag, 23. März 2020,
um 19.00 Uhr, im Bürgersaal

Markt Grafengehaig

Montag, 30. März 2020,
um 19.00 Uhr, im Sitzungszimmer

Haben Sie einen Stromausfall oder ein anderes Problem mit Ihrer Energieversorgung?

Dann wählen Sie bitte die folgenden Störungsnummern:

Störungsnummer für Strom (Bayernwerk)

Telefon: 0941/ 28 00 33 66

Störungsnummer für Gas (LuK Helmbrechts)

Telefon: 09252/ 704-0

Wasser- und Abwassergebühren im Vergleich

Markt/Stadt	Wassergebühren	Abwassergebühren
Marktschorgast	2,78 €	2,90 €
Presseck	2,51 €	2,94 €
Kupferberg	2,42 €	2,16 €
Stadtsteinach	1,98 €	2,70 €
Kulmbach	1,96 €	2,16 €
Neuenmarkt	1,77 €	1,76 €
Himmelkron	1,71 €	2,10 €
Untersteinach	1,52 €	3,83 €
Marktkeugast	1,42 €	2,68 €
Grafengehaig	1,39 €	4,49 €
Wirsberg	1,35 €	3,61 €
Guttenberg	0,95 €	3,61 €
Ludwigschorgast	0,83 €	2,61 €

inklusive Mehrwertsteuer

Aktuelles aus dem Fundbüro der Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast

Folgende Gegenstände suchen noch nach ihrem Eigentümer:

Abgabedatum	Fundsache	Fundort
22.10.2019	Sonnenbrille	Feldweg Marktkeugast-Neuensorg
25.10.2019	Kinderuhr	Bushaltestelle Marienweiher

Der Eigentümer kann sich gerne im Fundbüro in der Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast, Tel. 09255/ 947-21, melden.

Die Deutsche Rentenversicherung Nordbayern teilt mit



Rentenversicherung helfen weiter

Kompetente Unterstützung vor Ort: 101 Frauen und Männer engagieren sich ehrenamtlich als Versichertenberaterin oder Versichertenberater bei der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern. Sie erteilen Auskünfte zu allen Fragen der Rentenversicherung, helfen dabei, Leistungen zu beantragen und das Versicherungskonto auf den neuesten Stand zu bringen.

Zudem informieren sie in Beratungen zum persönlichen Rentenbeginn, zur Rentenhöhe oder zu vielen anderen Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung, bei Bedarf auch nach Feierabend oder am Wochenende. Der Service ist für Ratsuchende kostenlos.

Für die VG Marktkeugast und Umgebung ist Gerhard Schmidt ein möglicher Ansprechpartner. Termine können unter Tel. 09255/ 1509 vereinbart werden.

Mehr als eine Million Beratungen im Jahr

Ehrenamtliche Versichertenberaterinnen und -berater der Rentenversicherung helfen weiter

Klaus Witzgall aus Marktkeugast ist einer von ihnen

Kompetente Unterstützung vor Ort: Rund 2.600 Frauen und Männer engagieren sich ehrenamtlich als Versichertenberaterin und -berater bei der Deutschen Rentenversicherung Bund. Sie erteilen Auskünfte zu allen Fragen der Rentenversicherung, helfen dabei, Leistungen der Rentenversicherung zu beantragen und das Versicherungskonto auf den neuesten Stand zu bringen. Zum Tag des Ehrenamtes bedankt sich die Deutsche Rentenversicherung Bund für diesen persönlichen Einsatz.

Klaus Witzgall aus Marktkeugast ist einer dieser Versichertenberater. „Ich übe mein Ehrenamt mit Freude und Überzeugung aus“, so Witzgall. „Die Menschen sind dankbar für diese Hilfe und Unterstützung.“

Als „Helfer in der Nachbarschaft“ wurden allein im vergangenen Jahr über eine Million individuelle Beratungen und etwa 200.000 Rentenanträge durch die Versicherungsberaterinnen und -berater der Deutschen Rentenversicherung Bund aufgenommen. Mit diesem Ehrenamt sind sie ein wichtiges Bindeglied zwischen der Rentenversicherung und den Versicherten und Rentnern.

Die ehrenamtlichen Beraterinnen und Berater sind selbst Versicherte oder Rentner. Gewählt werden sie von der Selbstverwaltung der Deutschen Rentenversicherung Bund, die sich zu gleichen Teilen aus Vertretern von Versicherten und Arbeitgebern zusammensetzt.

Interessieren Sie sich für das Ehrenamt einer Versichertenberaterin oder eines Versichertenberaters und möchten einen Eindruck darüber erhalten, was einen solchen „Helfer in der Nachbarschaft“ ausmacht, dann besuchen Sie uns unter www.deutsche-rentenversicherung.de/ehrenamt.

Die Kontaktdaten eines Versichertenberaters in der Nähe gibt es in den Auskunfts- und Beratungsstellen, am kostenlosen Servicetelefon unter Tel. 0800/ 100048070 sowie online unter www.deutsche-rentenversicherung-bund.de.

Medizinische Versorgung

Sprechzeiten der Arztpraxis:

Josef Schmidt und Dr. med. Carola Klein

Kulmbacher Straße 6, 95352 Marktkeugast

Tel. 09255/ 255, Fax 09255/ 7694

Montag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr 17.00 Uhr - 19.00 Uhr
Dienstag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr
Mittwoch	07.30 Uhr - 11.30 Uhr nach Vereinbarung
Donnerstag	07.30 Uhr - 11.30 Uhr 17.00 Uhr - 19.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr - 13.00 Uhr

Notruf und Ärztlicher Bereitschaftsdienst Notruf 112



Rettungswesen - Integrierte Leitstelle an der Staatlichen Feuerwehrschule Geretsried

In Bayern können Sie rund um die Uhr über die **Notrufnummer 112** Hilfe durch Rettungsdienst und Feuerwehr anfordern. Der Notruf 112 verbindet Sie mit der örtlichen Integrierten Leitstelle - aus allen Telefonnetzen vorwahl- und gebührenfrei.

Der Aufbau von Integrierten Leitstellen im Freistaat ist noch nicht flächendeckend abgeschlossen (Internetportal der Integrierten Leitstellen Bayern). Ist nur ein Mobiltelefon verfügbar und die Ortsvorwahl der Rettungsleitstelle nicht bekannt, kann

über die vorwahl- und gebührenfreien Telefonnummern 110 (Polizei) oder 112 (Feuerwehr) Hilfe herbeigerufen werden. Polizei und Feuerwehr geben die Meldung an die Rettungsleitstelle weiter.

Die fünf „W“

Bei der Anforderung von Rettungsdienst und Feuerwehr benötigt die Leitstelle vom Anrufer Informationen zu den fünf „W“, um geeignete Einsatzkräfte in ausreichender Anzahl alarmieren zu können:

- **Wer ruft an?**
Nennen Sie Ihren Namen, Ihren Standort und Ihre Telefonnummer für Rückfragen!
 - **Wo ist das Ereignis?**
Geben Sie den Ort des Ereignisses so genau wie möglich an (zum Beispiel Gemeindegemeinde/Stadtteil, Straßennamen, Hausnummer, Stockwerk, Besonderheiten wie Hinterhöfe, Straßentyp, Fahrtrichtung, Kilometerangaben an Straßen/Bahnlinien/Flüssen)!
 - **Was ist geschehen?**
Beschreiben Sie knapp das Ereignis und das, was Sie konkret sehen (was ist geschehen? was ist zu sehen?), beispielsweise Verkehrsunfall, Absturz, Brand, Explosion, Einsturz, eingeklemmte Person!
 - **Wie viele Betroffene?**
Schätzen Sie die Zahl der betroffenen Personen, ihre Lage und die Verletzungen! Geben Sie bei Kindern auch das Alter an!
 - **Warten auf Rückfragen!**
Legen Sie nicht gleich auf, die Mitarbeiter der Leitstelle benötigen von Ihnen vielleicht noch weitere Informationen!
- Nach dem Notruf**
Leisten Sie „Erste Hilfe“, soweit Sie sich nicht selbst in Gefahr bringen!

Helfen Sie den Einsatzkräften beim Auffinden des Ereignisortes!

Ärztlicher Bereitschaftsdienst



Wichtig: Benötigen Sie außerhalb der regulären Sprechstunden Ihres Hausarztes ärztliche Hilfe bei **nicht** lebensbedrohlichen gesundheitlichen Problemen, die **nicht** den Einsatz des Rettungsdienstes notwendig erscheinen lassen, hilft der Ärztliche Bereitschaftsdienst bei der Vermittlung eines Arztes. Der Ärztliche Bereitschaftsdienst ist bayernweit – aus allen Telefonnetzen vorwahl- und gebührenfrei – unter der Rufnummer **116 117** erreichbar. Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst finden Sie unter <http://www.kvb.de/patienten/bereitschaftsdienst>.



Apotheken Notdienst

**durchgehend dienstbereit
Beginn morgens 08.00 Uhr
bis nächsten Tag 08.00 Uhr**

- Mi., 04.03. Waldstein-Apotheke, Sparneck
- Do., 05.03. Markt-Apotheke, Stammbach
- Fr., 06.03. Adler-Apotheke, Münchberg
- Sa./So., 07./08.03. Waldstein-Apotheke, Sparneck
- Mo., 09.03. Stadt-Apotheke, Münchberg
- Di., 10.03. Engel-Apotheke, Münchberg
- Mi., 11.03. Pittroff-Apotheke, Helmbrechts
- Do., 12.03. Stadt-Apotheke, Münchberg
- Fr., 13.03. Engel-Apotheke, Münchberg
- Sa./So., 14./15.03. Pittroff-Apotheke, Helmbrechts
- Mo., 16.03. Rathaus-Apotheke, Marktlegugast
- Di., 17.03. Franken-Apotheke, Münchberg
- Mi., 18.03. Stadt-Apotheke, Helmbrechts
- Do., 19.03. Rathaus-Apotheke, Marktlegugast
- Fr., 20.03. Franken-Apotheke, Münchberg

- Sa./So., 21./22.03. Stadt-Apotheke, Helmbrechts
 - Mo., 23.03. Waldstein-Apotheke, Sparneck
 - Di., 24.03. Markt-Apotheke, Stammbach
 - Mi., 25.03. Adler-Apotheke, Münchberg
 - Do., 26.03. Waldstein-Apotheke, Sparneck
 - Fr., 27.03. Markt-Apotheke, Stammbach
 - Sa./So., 28./29.03. Adler-Apotheke, Münchberg
 - Mo., 30.03. Pittroff-Apotheke, Helmbrechts
 - Di., 31.03. Engel-Apotheke, Münchberg
 - Mi., 01.04. Stadt-Apotheke, Münchberg
 - Do., 02.04. Pittroff-Apotheke, Helmbrechts
 - Fr., 03.04. Stadt-Apotheke, Münchberg
 - Sa./So., 04./05.04. Engel-Apotheke, Münchberg
- Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann nicht übernommen werden.*

Anschriften der Apotheken:

- Helmbrechts**
Pittroff-Apotheke, Münchberger Straße 10, Tel. 09252/ 6191
Stadt-Apotheke, Luitpoldstraße 29, Tel. 09252/ 91240
- Stammbach**
Markt-Apotheke, Marktplatz 1, Tel. 09556/ 1800
- Münchberg**
Adler-Apotheke, Kulmbacher Straße 7, Tel. 09251/ 1374
Stadt-Apotheke, Bayreuther Straße 4, Tel. 09251/ 1301
Engel-Apotheke, Karlstraße 16, Tel. 09251/ 6868
Franken-Apotheke, Bahnhofstraße 2., Tel. 09251/ 6327
- Marktlegugast**
Rathaus-Apotheke, Kulmbacher Straße 3, Tel. 09255/ 256
- Sparneck**
Waldstein-Apotheke, Marktplatz 1, Tel. 09251/ 1880

Wasserversorgungsanlagen

Vollzug der Trinkwasserverordnung und des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes



Wasch- und Reinigungsmittel enthalten bekanntlich Phosphate. Selbst bei ordnungsgemäßer Abwasserbehandlung gelangen diese in die Gewässer und beeinträchtigen die Wassergüte nachteilig.

Die jeweilige Wasserhärte beeinflusst die Dosierung von Wasch- und Reinigungsmitteln. Bei härterem Wasser wird mehr, bei weicherem Wasser weniger Waschmittel benötigt, um den gleichen Reinigungsgrad zu erzielen.

Damit Sie die Dosierungsempfehlungen der Hersteller dieser Produkte sinnvoll anwenden können, teilen wir Ihnen den Wasserhärtebereich sowie den ph-Wert des Trinkwassers regelmäßig mit:

Wasserversorgungsanlage	ph-Wert	Grad dH	Härtebereich
Marktlegugast	8,5	4,33	1
Hohenberg	7,7	5,34	1
Zweckverband Walberngrüner Gruppe	8,4	4,74	1

Aufgrund der letzten Trinkwasseruntersuchungen vom September 2019 entspricht das Trinkwasser aus den obigen Versorgungsanlagen voll den Anforderungen der Trinkwasserverordnung. Sie sollten in Zukunft die Dosierung der Wasch- und Reinigungsmittel dem Härtebereich entsprechend vornehmen. Dadurch können Sie Geld sparen und leisten zudem einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz.

Wasserversorgung Marktlegast**Wasserwart: Harald Hahn**

Handy-Nr. 0170/ 385 24 23

Vertreter: Christian Haber

Handy-Nr. 0151/ 161 281 19

Abwasseranlagen**Klärwärter: Rainer Haber**

Handy-Nr. 0151/ 161 281 23

Vertreter: Udo Hübschmann

Handy-Nr. 0151/ 161 281 21

Kläranlage Grafengehaig**Klärwärter: Alexander Platthaus**

Handy-Nr. 0151/ 161 281 16

Wasserversorgungsanlage Zweckverband/**Walberngrüner Gruppe****Wasserwart: Michael Villa**

Handy-Nr. 0151/ 161 281 14

Vertreter: Klaus Keil

Handy-Nr. 0151/ 161 281 15

Altglas- und Weißblech-Container**Standorte Markt Marktlegast**

Marktlegast	Jahnstraße
Mannsflur	am Sportplatz
Marienweiher	ehem. Müllplatz - an der Kreisstraße Richtung Stammbach
Hohenberg	Parkplatz am Sportheim
Tannenwirthaus	neue Betriebszufahrt Firma Kufner
Neuensorg	am Salzsilo an der Zufahrt zum Wald-Sportplatz

Kleider-Container des Bayerischen Roten Kreuzes**Standorte Markt Marktlegast**

Marktlegast	Jahnstraße
Marktlegast	Lehenweg (vor dem Dr. Julius-Flierl-Seniorenheim)
Mannsflur	BRK-Heim
Neuensorg	Feuerwehrhaus
Tannenwirthaus	neue Betriebszufahrt Firma Lochner
Hohenberg	Parkplatz am Sportheim

Abfallwirtschaft

Wilde Müllablagerungen an den Containern

Das ist kein Kavaliersdelikt!



Es wird darauf hingewiesen, dass leere Glasflaschen nicht neben den Glascontainern abgestellt werden dürfen. Sollte der Container bereits voll sein, so wird gebeten zunächst auf die weiteren Container (Standorte) auszuweichen.

Wer Müll oder Wertstoffe auf Straßen, Plätzen oder neben den dafür vorgesehenen Containern liegen lässt, verschmutzt nicht nur die Umwelt, sondern begeht eine Ordnungswidrigkeit und kann mit Bußgeld geahndet werden.

Auch wenn sich der Landkreis darum bemüht, die Containerplätze sauber zu halten, werden sie immer wieder für Sperrmüll oder anderen Müll verwendet.

Bürger, die einen Umweltsünder bei der illegalen Beseitigung von Abfällen beobachten, sollten sich nicht scheuen, diesen der zuständigen Dienststelle (Landratsamt Abfallwirtschaft Tel. (0 92 21) 707-109/ 199 oder in der Gemeinde) zu melden. Ein derartig umweltfeindliches und gegenüber der Allgemeinheit rücksichtsloses Verhalten ist weder zu beschönigen, noch zu entschuldigen. Die ordnungsgemäße Entsorgung von Abfällen ist für jeden Bürger unproblematisch und ohne nennenswerten Aufwand im Regelfall kostenlos möglich (Sperrmüll).

Wir weisen darauf hin, dass die Abgabe von Altglas und Weißblech nur werktags in der Zeit von 08.00 Uhr bis 19.00 Uhr erfolgen darf!

Die Abgabe der Altkleider darf nur in den dafür vorgesehenen Kleidersäcken erfolgen. Kleidersäcke des BRK sind in der Verwaltungsgemeinschaft Marktlegast, Neuensorger Weg 10, Zimmer 2 (Kasse) kostenlos erhältlich.

Altglas- und Weißblech-Container**Standorte Markt Grafengehaig**

Grafengehaig	Parkplatz hinter der Frankenwaldhalle
Eppenreuth	Feuerwehrhaus
Walberngrün	Richtung Hüttenbach-Talsenke
Weidmes	Ortsende Richtung Kleinrehmühle
Horbach	

Kleider-Container des Bayerischen Roten Kreuzes**Standorte Markt Grafengehaig**

Grafengehaig	Parkplatz hinter der Frankenwaldhalle
Eppenreuth	Feuerwehrhaus
Walberngrün	Richtung Hüttenbach-Talsenke
Weidmes	Ortsende Richtung Kleinrehmühle
Horbach	

Müllabfuhrtermine**Mittwoch/Donnerstag 04./05.03.2020**

Papier/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag 11./12.03.2020

Restmüll/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag 18./19.03.2020

Gelber Sack/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag 25./26.03.2020

Restmüll/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag 01./02.04.2020

Papier/Biotonne

Dienstag/Mittwoch 07./08.04.2020

Restmüll/Biotonne

**Bettfedern-Wäscherei
Eduard Hartmann****Friedrich-Schoedel-Str. 19
95213 Münchberg****Telefon 092 51 - 77 85**

- ✘ Anfertigung von Flachbetten wie z.B. Punktstepp oder Karo aus Ihren Federbetten (auch Übergrößen)
- ✘ Reiche Auswahl an Inletts in den verschiedensten Farben und Ausführungen
- ✘ Wir sind Mo. - Do. für Sie da – Anruf genügt.



Es wird darauf hingewiesen, dass die Biotonnen-Entleerung grundsätzlich am selben Wochentag wie die Restmüll-, Papier- oder Wertstoffsammlung erfolgt (gemäß Abfuhrkalender) und sich ebenso verschiebt. Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, die ihre Biotonne zur Abfuhr bereitstellen, darauf zu achten, keine Störstoffe in die Biotonne zu geben.

Sammelstelle für Kühlgeräte und Elektroschrott aus Haushalten

Es besteht die Möglichkeit, an der Dauersammelstelle des Landkreises bei der Firma Drechsler Umweltschutz KG, Von-Linde-Straße 6 in Kulmbach, unbrauchbare Kühlgeräte und Elektroschrott abzugeben.

Die Öffnungszeiten sind:

Dienstag	07.00 Uhr - 11.00 Uhr
Donnerstag	15.00 Uhr - 19.00 Uhr
Freitag	13.00 Uhr - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr

Problemmüllsammlung aus Haushaltungen

Die nächsten Termine in der Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast:

Sa., 28.03.2020
07.30 Uhr bis 08.30 Uhr Frankenwaldhalle, Grafengehaig

Sa., 25.04.2020
10.30 Uhr bis 11.00 Uhr ehem. Gasthaus Witzgall, Walbergrün
11.30 Uhr bis 12.00 Uhr früherer Schulhof, Neuensorg

Sa., 20.06.2020
07.30 Uhr bis 08.00 Uhr Parkplatz Gemeindehaus, Hohenberg
08.30 Uhr bis 09.00 Uhr Parkplatz, Marienweiher



Die Annahme von haushaltsüblichen Mengen Problemmüll an dieser Sammelstelle ist - **mit Ausnahme von Altöl, Autobatterien und Autoreifen** - für Haushaltungen kostenlos.

Nehmen Sie bitte Rücksicht auf unsere Kinder und die Umwelt. Geben Sie Ihren Problemmüll nur in die Hände der Fachleute vor Ort und stellen Sie bitte niemals Abfälle unbeaufsichtigt oder außerhalb der Sammelzeiten ab.

Sonderabfälle aus dem nicht-privaten Bereich (Gewerbe, Handwerksbetriebe, Handel, Dienstleister, öffentliche Einrichtungen, usw.) können im Rahmen der Problemmüllsammlungen für Haushaltungen NICHT angenommen werden. Auskünfte über die Entsorgungsmöglichkeiten für Sonderabfälle aus dem nicht-privaten Bereich gibt die Abfallberatung des Landkreises unter den Telefonnummern 0 92 21 / 707-109 (Frau De Meyer), -151 (Frau Flieger) oder -199 (Herr Zenk).

Ätzend	Explosive Stoffe	Entzündend wirkende Stoffe	Entzündbare Stoffe	Unter Druck stehende Gase
Giftig	Reizend	Gesundheitsschädlich	Umweltgefährlich	

Wenn Sie auf einem Behältnis eines der oben abgebildeten Symbole finden, enthält es gefährliche Substanzen, die in jedem Fall als Problemmüll behandelt werden müssen!

Termine für stationäre Schadstoffannahme für Haushalte

Sa., 07.03.2020
09.00 Uhr bis 12.00 Uhr Industriegebiet „Am Goldenen Feld“, Kulmbach neben der Müllumladestation

Sa., 04.04.2020
09.00 Uhr bis 12.00 Uhr Industriegebiet „Am Goldenen Feld“, Kulmbach neben der Müllumladestation

Sa., 09.05.2020
09.00 Uhr bis 12.00 Uhr Industriegebiet „Am Goldenen Feld“, Kulmbach neben der Müllumladestation

Standesamtliche Nachrichten

Eheschließung

Danny Grundmann und Grit Uhlig, beide wohnhaft in Marktkeugast, haben am 31.01.2020 in Marktkeugast die Ehe geschlossen.

Sterbefälle

Helga Schultheiß, geb. Heikenwälder, zuletzt wohnhaft in Marktkeugast, Lehenweg 3, 95352 Marktkeugast, ist am 02.02.2020 in Marktkeugast verstorben.

Katharina Schmitt, geb. Schicker, zuletzt wohnhaft in Marktkeugast, Lehenweg 3, 95352 Marktkeugast, ist am 07.02.2020 in Marktkeugast verstorben.

Hannelore Melenk, geb. Heberlein, zuletzt wohnhaft in Marktkeugast, Lehenweg 3, 95352 Marktkeugast, ist am 16.02.2020 in Marktkeugast verstorben.

Neues aus der Bücherei

Herzlich willkommen in der Gemeindebücherei Marktkeugast

Das Buch und der Leser – sie stehen immer im Mittelpunkt!

Unsere Bücherei in Marktkeugast hat den Anspruch, alle Bevölkerungsschichten anzusprechen und ist dabei zugleich ein Ort der soziokulturellen, ehrenamtlichen Gemeindegarbeit.

Öffnungszeiten: mittwochs von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Während der Schulferien bleibt die Bücherei geschlossen!
Die Ausleihe ist kostenlos!

Über Ihren Besuch und Ihr Interesse würden wir uns sehr freuen.

Ihre Büchereileitung
Gabi Schickgramm

VON FREUDIGEN EREIGNISSEN ERFAHREN SIE DURCH IHR MITTEILUNGSBLATT!



Neues aus der Volkshochschule

Programm 2020

Heilkräuter im Frühling

Im Frühjahr, wenn es überall grünt und blüht, stellt uns die Natur ihre reichen Schätze zur Verfügung, mit deren Hilfe wir uns von den Winterschlacken wieder befreien können. Im Frühling sind es vor allem Blätter und Blüten, die wir zu Tees, Tinkturen und Salben verarbeiten. So hat man auch für das kommende Jahr einen Vorrat an heilkräftigen Mitteln zu Hause, mit denen man sich bei vielerlei Beschwerden selbst helfen kann. Im Kurs werden ca. 16 verschiedene Kräuter aus dem Garten und der Natur vorgestellt und deren vielfältige Möglichkeiten - vom Sammeln, Aufbewahren und Verarbeiten bis hin zur Anwendung - besprochen.

Bitte eine Teetasse, ein Schnapsglas und einen Teelöffel mitbringen.

Kursunterlagen werden gegen eine Gebühr von 2,00 € zur Verfügung gestellt.

Kursleiterin: Silvia Elisabeth Gumbrecht

1 Abend, Dienstag von 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr

Termin: Dienstag, 10. März 2020

Gebühr: 17,00 €

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Kompetent und gelassen mit Stress im Alltag und Beruf umgehen – mehr Wohlbefinden erreichen

Wachsende Anforderungen, hohe Ansprüche und Zeitdruck nehmen in unserer Gesellschaft immer mehr zu. „Keine Zeit“, „Ich weiß nicht, wo mit der Kopf steht“, das sind Aussagen, die viele von uns kennen.

Doch was ist eigentlich Stress und was stresst mich/uns besonders? Welcher Stress tut sogar gut? Wie belasten wir uns selbst (z.B. durch persönliche Bewertungen, stressförderndes Denken)? Wie geht's besser? Wie kann ich umdenken? Welche Strategien/Wege helfen mir, gelassener mit Stress umzugehen bzw. ihn gar nicht aufkommen zu lassen? Wie finde ich Entspannung (kleine Auswahl von Entspannungstechniken)?

Mit diesen Fragen werden wir uns im Kurs näher beschäftigen. Abwechslung ist durch Theorie – basierend auf neueren wissenschaftlichen Erkenntnissen –, Anwendungsbeispiele und Entspannungsübungen garantiert.

Kursleiterin: Sibylle Huth

1 Abend, Mittwoch von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Termin: Mittwoch, 11. März 2020

Gebühr: 17,00 €

Ort: Bürgersaal Marktlegast

„Schmerzfrei dank sanftem Daumendruck“ – Die Dorn-Anwendung:

Volkkrankheit Rückenbeschwerden

Ca. 8 Millionen Menschen in Deutschland haben Beschwerden, viele davon sind nicht spezifisch, das heißt haben keine wirkliche Ursache. Wer möchte nicht schmerzfrei leben, Spaß am Leben haben und das tun, was er wirklich möchte, ohne Einschränkungen durch Schmerzen?

Mein Vortrag bietet einen kurzen Überblick über die Methode Dorn. Denn länger andauernde Verschiebungen der Wirbelkörper können zu Hexenschuss, Bandscheibenvorfällen oder Ischiasbeschwerden führen.

Durch sanften Daumendruck kann die Methode Dorn schnell Linderung verschaffen.

Nach dem Vortrag erfolgt eine Behandlungsdemonstration und einfache Selbsthilfeübungen werden gezeigt und gemeinsam geübt.

Jeder Teilnehmer bekommt die Übungen per Handout mit nach Hause.

Bitte bringen Sie mit: eine Gymnastikmatte und 4 Bücher, egal welcher Art.

Kursleiterin: Susann Schaller vom Vital-Studio

1 Abend, Dienstag von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr

Termin: Dienstag, 21. April 2020

Gebühr:

5 Teilnehmer	25,00 €	pro Teilnehmer
6 Teilnehmer	21,00 €	pro Teilnehmer
8 Teilnehmer	16,00 €	pro Teilnehmer
10 Teilnehmer	13,00 €	pro Teilnehmer

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Die Atlaskorrektur nach René-Claudius Schümperli

Der Atlas trägt nicht nur den Kopf, sondern ist, wenn er sich nicht in der normalen Lage befindet, verantwortlich für eine ganze Anzahl schmerzhafter Beschwerden und Erkrankungen. Seit 1996 ist es nun möglich, den Atlas mit einer einzigen Anwendung in seine natürliche Lage zurückzubringen. Mit dieser Korrektur beginnt für Körper, Seele und Geist ein Prozess der Selbstheilung und Regeneration. Auch das Gehirn kann endlich ungestört arbeiten und der gesamte menschliche Organismus besser funktionieren. Zudem können andere Behandlungen und Therapien durch die korrigierte Lage des Atlas' ihre Wirkung besser entfalten.

Kursleiterin: Silvia Elisabeth Gumbrecht

1 Abend, Mittwoch von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr

Termin: Mittwoch, 29. April 2020

Gebühr: 9,00 €

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Stärke Deine innere Widerstandskraft

Wir alle brauchen Resilienz (psychische Widerstandskraft), um mit den unterschiedlichen Herausforderungen in unserem Leben - in privaten und beruflichen Bereichen - umgehen zu können, so dass wir ein erfülltes und glückliches Leben führen.

Resilienz lässt sich ein Leben lang weiterentwickeln. Erfahren Sie, wie Sie Ihre Widerstandskraft stärken können. Es gibt Strategien, z.B. „7 Schlüssel für mehr innere Stärke“ nach Heller, sowie interessante Modelle von weiteren namhaften Wissenschaftlern und Coaches. Sie werden im Kurs Grundlagen und Grundideen der Resilienzforschung kennenlernen. Erkenntnisse der Hirnforschung werden hierbei mit einbezogen sowie praktische Übungen.

Kursleiterin: Sibylle Huth

1 Abend, Mittwoch von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Termin: Mittwoch, 6. Mai 2020

Gebühr: 17,00 €

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) anschauend erklärt

TCM ist ein 5.000 Jahre altes Gesundheitskonzept. Erfahren Sie interessantes über die TCM Grundlagen, Ernährung nach 5 Elementen, wie wir durch gezielte Übungen unser Qi in Fluss bringen. Was es mit den 5 Wandlungsphasen: Holz, Feuer, Erde, Metall, Wasser auf sich hat und wie wichtig das Gleichgewicht von Yin und Yang in unserem Körper ist. Wir selbst sind unsere größte Energiequelle. Wie bestimmte Bewegungen uns in Schwung halten und wieder ins körperliche Gleichgewicht bringen können. Einfache Übungen zum Nachmachen runden den Vortrag ab.

Kursleiterin: Gesundheitspraktikerin Birgit Fiedler

1 Abend, Dienstag von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Termin: Dienstag, 16. Juni 2020

Gebühr: 13,00 €

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Positives Denken: Wie lenke ich meine Gedanken um?

Geführte Meditation mit anschließendem Workshop. Denken ist geprägt durch unsere Erziehung, Bildung, Erfahrungen und die Umwelt.

Wie kann ich meine Gedanken lenken und schon im Ansatz positiv gestalten? Ist für mich das Glas halb voll oder halb leer? Hier spielen Schlagwörter wie Dankbarkeit, Toleranz, Akzeptanz und Loslassen eine große Rolle, Freude und Lachen gehören natürlich auch dazu.

Lernen Sie in diesem Workshop, den Ansatz des positiven Denkens.

Bitte mitbringen: Matte, Decke, Kissen. Bequeme Kleidung ist von Vorteil.

Skript kann für ca. 1,50 € erworben werden.

Kursleiterin: Karin Wagner, Heilpraktikerin beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie, Psychologischer Coach, ÜL-AT und PMR

1 Abend, Donnerstag von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr

Termin: Donnerstag, 9. Juli 2020

Gebühr:

4 Teilnehmer	25,00 €	pro Teilnehmer
6 Teilnehmer	17,50 €	pro Teilnehmer
8 Teilnehmer	13,50 €	pro Teilnehmer

Ort: Bürgersaal Marktkeugast

Macht der Worte – von einengenden Denk- und Sprachgewohnheiten zu achtsamer Kommunikation

Der Kurs will zum Nachdenken über eigene Denkweisen, Worte und Kommunikation anhand verschiedener Modelle von renommierten Wissenschaftlern sowie Trainern und anhand von Anwendungsbeispielen anregen. Hierbei werden interessante Erkenntnisse der Hirnforschung mit einbezogen. Unser Orientierungssystem wird oft durch bewusst und unbewusst gelernte Denkweisen gesteuert. Wie kann ich Denkfallen - z.B. perfektionistisches Denken, Katastrophendenken (wenn ich das nicht schaffe, dann...), Gedankenlesen (er hat mich absichtlich nicht bemerkt) - erkennen und durch positive Denkart ersetzen?

Erweitern Sie bewusst Ihren positiven Wort-Schatz. Die Thematik des Kurses ist sowohl für den Alltag als auch für den Beruf interessant.

Kursleiterin: Sibylle Huth

1 Abend, Mittwoch von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Termin: Mittwoch, 28. Oktober 2020

Gebühr: 17,00 €

Ort: Bürgersaal Marktkeugast

„Style – Image – Farbe – Frisur“

„Kleide Dich stets für die Position, die Du willst – nicht für die, die Du schon hast“ (Giorgio Armani). Verzichten Sie nicht länger auf Komplimente! Stilbruch statt Harmonie, Kontraste statt Ton-in-Ton. Das geht in jedem Alter!

Lassen Sie sich in diesem Workshop verzaubern. In der Mode geht es um Phantasie, Spannung und Überraschung, nicht um Regeln. Outfits wirken im Internet oft sehr schön, aber wie sehen diese an Ihnen selbst aus? Mode steht nicht allein für Kleidung, sondern auch für Accessoires, Frisur (hier wird ein Haarschnitt verlost!), Brille und natürlich für ein strahlendes, persönliches und typgerechtes Make-up, welches wir im Kurs erarbeiten wollen. Lassen Sie uns auch Ihren Kleiderschrank mit einigen praktischen, wertvollen Tipps gestalten.

Informationen über die Typberatung erhalten Sie während des Kurses. Bitte bringen Sie mit: einen Stellspiegel, Pinsel (falls vorhanden) und gerne ein paar (unsichere) Kleidungsstücke. Der Kostenbeitrag (5,00 €) für Materialien wird direkt im Kurs eingesammelt.

Kursleiterin: Elke Fröba-Jakob

1 Abend, am Montag von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Termin: Montag, 22. Juni 2020

Gebühr:

5 Teilnehmer	30,00 €	pro Teilnehmer
6 Teilnehmer	25,00 €	pro Teilnehmer
8 Teilnehmer	20,00 €	pro Teilnehmer
10 Teilnehmer	16,00 €	pro Teilnehmer

Ort: Bürgersaal Marktkeugast

Tusche- und Aquarellkurs für Anfänger und Fortgeschrittene

Im Aquarellkurs für Anfänger und Fortgeschrittene probieren wir uns mit Aquarellfarben und beschäftigen uns mit den möglichen Mal- und Mischtechniken. Motivwünsche- und -vorlagen können gerne zum Kurs mitgebracht werden!

Gerne darf jeder teilnehmen, der Spaß am Malen hat. Mitzubringen sind eigene Materialien und Malutensilien, wenn vorhanden. Alles Weitere wird von der Kursleitung gestellt. Kursleiterin: Pubea Jaksarn, Rückfragen gerne unter Tel. 0151/ 26417770

4 Abende, jeweils Mittwoch von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Termine: Mittwoch, 23. September 2020, Mittwoch, 30. September 2020, Mittwoch, 7. Oktober 2020, und Mittwoch, 14. Oktober 2020

(abhängig von den Teilnehmern kann es zu Terminverschiebungen kommen)

Gebühr: 22,00 €

Ort: Grund- und Mittelschule Marktkeugast

Anmeldungen und Kursgebühren

- Die Anmeldungen für Kurse nimmt die Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast, Neuensorger Weg 10, Tel. 09255/947-0, entgegen. **Bitte melden Sie sich bis spätestens 14 Tage vor Kursbeginn an.**
- Die Kursgebühr ist bei der Anmeldung zu entrichten bzw. auf folgendes Konto des Marktes Marktkeugast zu überweisen: IBAN: DE9377150000000036 376, BIC: BYLADEM1KUB.
- Es wird darauf hingewiesen, dass auch telefonische Anmeldungen verbindlich sind, und dass bei einem unentschuldigtem Nichterscheinen die Gebühren zu entrichten sind.
- Ein Kurs findet in der Regel statt, wenn sich mindestens 10 Teilnehmer angemeldet haben. Sollten sich für einen Kurs nicht wenigstens 10 Hörer eingeschrieben haben, ist die Durchführung im Einzelfall mit der Leitung der Volkshochschule abzusprechen. Bei Unterbelegung können Kurse nur durchgeführt werden, wenn die Hörer mit der Entrichtung eines Zuschlages einverstanden sind.
- Im Normalfall werden die Kurse in der Grund- und Mittelschule Marktkeugast, Neuensorger Weg 10, abgehalten. Hörergebühren können auf Antrag nur erstattet werden: bei dauerndem Wegzug oder bei ärztlich bescheinigter längerer Erkrankung, die eine ordnungsgemäße Weiterführung des Kurses nicht mehr ermöglicht.
- Erhalten Sie von uns keine Nachricht, findet der Kurs in jedem Fall statt!**
- Haftung:** Für Unfälle und Eigentumsverluste übernimmt die Volkshochschule keine Haftung. Die Volkshochschule übernimmt insbesondere keine Haftung bei Gesundheitsschäden, die sich aus der Teilnahme an Gymnastik o.ä. gesundheitsbezogenen Veranstaltungen ergeben.

Leiter der VHS Marktkeugast

Erster Bürgermeister Franz Uome

Anmeldungen:

Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast

Stefanie Rau, Neuensorger Weg 10

95352 Marktkeugast

Telefon 09255/947-0, Telefax 09255/947-50

E-Mail: poststelle@marktkeugast.de

Verwaltungsgemeinschaft aktuell

Aus der Gemeinschaftsversammlung

am 30. Januar 2020

Kämmerin Mandy Knarr stellte den Haushalt 2020 vor/ Gesamtetat steigt auf 1.033.700 Euro/

Vier Prozent weniger als im Haushaltsjahr 2019

Die Verabschiedung des Haushaltsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast für das Haushaltsjahr 2020 stand im Mittelpunkt der Gemeinschaftsversammlung im Bürgersaal. Kämmerin Mandy Knarr stellte das Zahlenwerk vor. Mit Einnahmen und Ausgaben von 988.700 Euro im Verwaltungshaushalt und von 45.000 Euro im Vermögenshaushalt ist das diesjährige Volumen in Höhe von insgesamt 1.033.700 Euro um 42.450 Euro oder vier Prozent kleiner als das des Vorjahres. Von den Gesamtausgaben des Verwaltungshaushalts sind 142.750 Euro durch sonstige Einnahmen gedeckt, sodass für 2020 eine Verwaltungsumlage in Höhe von 845.950 Euro zu erheben ist. Die Gesamtausgaben des Vermögenshaushalts werden durch eine Rücklagenentnahme gedeckt, so dass eine Investitionsumlage nicht geplant ist.

Für die Ermittlung und Berechnung der Verwaltungsumlage ist die Einwohnerzahl am 30. Juni 2019 maßgebend. Sie betrug insgesamt 4.010, 24 mehr als am 30. Juni 2018. Davon fallen auf den Markt Grafengehaig 877 Einwohner (2018 waren es 868) und auf den Markt Marktlegast 3.133 Einwohner (3.118). Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Gesamtumlage um 9,73 Euro je Einwohner bzw. 4,8 Prozent erhöht. Sie beträgt je Einwohner 210,96 Euro. Für die Mitgliedsgemeinde Grafengehaig beträgt die Umlage 185.011,92 Euro (10.344,28 Euro mehr als 2019) und für Marktlegast 660.937,68 Euro (33.502,54 Euro mehr als 2019).

Neben der Verwaltungsumlage ist die Finanzaufweisung die ergiebigste Finanzierungsquelle und mit 74.000 Euro veranschlagt. Auf Verwaltungs- und Betriebseinnahmen entfallen 78.500 Euro. Sonstige Einnahmen sind mit 250 Euro veranschlagt. Die wichtigsten Ausgaben im Verwaltungshaushalt sind die Personalaufwendungen mit 755.150 Euro. Der Ansatz erhöht sich zum Vorjahr um 39.200 Euro. Im Haushaltsjahr 2020 werden Verwaltungs- und Betriebsausgaben in Höhe von 233.550 Euro erwartet. Hierin enthalten sind Kosten von 10.000 Euro für das Informations- und Sicherheitsmanagement. Für den Erwerb beweglichen Anlagevermögens bzw. technischer Ausstattung sind insgesamt 45.000 Euro vorgesehen. Hierzu zählen neue PCs, der Austausch eines Servers sowie die Einführung eines Sitzungsmanagements, E-Payment und E-Rechnung.

Die Finanzierung erfolgt durch eine Rücklagenentnahme. Am 1. Januar 2019 betrug die Rücklage 366.790 Euro. Nach dem derzeitigen Stand des Jahresabschlusses 2019 muss von einer notwendigen Entnahme von 50.000 Euro ausgegangen werden. Für 2020 ist eine Rücklagenentnahme von 45.000 Euro geplant, sodass sie Ende des Haushaltsjahres einen voraussichtlichen Stand von ca. 270.000 Euro haben wird. Die Verwaltungsgemeinschaft hat nach wie vor keine Schulden.

Der Finanzplan 2019 bis 2023 wurde entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen erstellt. Das Haushaltsvolumen wird sich daher wie folgt entwickeln: 2021 = 943.000 Euro, 2022 = 959.200 Euro und 2023 = 967.150 Euro. Für den gleichen Zeitraum wurde folgender Finanzbedarf ermittelt: 2021 = 814.050 Euro, 2022 = 830.250 Euro und 2023 = 838.200 Euro.

„Der Haushalt 2020 ist sehr gut. Die Verwaltungsgemeinschaft hat weiterhin keine Schulden. Die Investitionen sind aber notwendig, um mit der Zeit zu gehen“, sagte VG-Vorsitzender, Bürgermeister Franz Uome. Er bedankte sich bei Mandy Knarr und der Verwaltung für die gute Arbeit sowie die gute Zusammenarbeit in der Verwaltungsgemeinschaft.

Auch Grafengehaigs Bürgermeister und stellvertretender VG-Vorsitzender, Werner Burger, blickte auf einen grundsoliden Haushalt. Die VG müsse mit der Zeit gehen sowie im EDV-Bereich investieren. Die Kämmerin mache ihre Arbeit sehr gut. Gut ist auch die Arbeit der Verwaltung um Geschäftsstellenleiter Michael Laaber.

Einstimmig wurde von der Gemeinschaftsversammlung die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan verabschiedet. Kreditaufnahmen für Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen, auch werden keine Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt festgesetzt. Zugestimmt wurde ebenso einmütig dem Finanzplan für die Jahre 2019 bis 2023.

Erfrischungsgeld

Bei den Kommunalwahlen am 15. März 2020 erhalten die ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfer ein Erfrischungsgeld von 40 Euro. Für die Benutzung von privaten Laptops am Wahlabend wird zudem eine Entschädigung von 20 Euro gewährt.

Jahresrechnung 2018

Der VG-Vorsitzende und Marktlegaster Bürgermeister, Franz Uome, hatte zu Beginn der Sitzung der Verwaltungsgemeinschaft die Jahresrechnung 2018 bekannt gegeben. Sie schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 894.509 Euro und der Vermögenshaushalt mit 67.953 Euro ab. Es entstand ein Überschuss von 61.411 Euro, welcher der allgemeinen Rücklage zugeführt werden kann. Einstimmig nahm die Gemeinschaftsversammlung das Ergebnis der Jahresrechnung 2018 zur Kenntnis. Zudem wurde die Verwaltung beauftragt, die örtliche Prüfung zu veranlassen.

kpw



Der Bürgermeister des Marktes Marktlegast informiert

Peter Knarr feierte 80. Geburtstag



Unser Geburtstagsbild zeigt (von links) Enkelin Anke Brendel, Ehefrau Meta Knarr, Vorstandsvorsitzenden der Raiffeisenbank Oberland, Ralph Goller, Enkel Jakob Knarr, Jubilar Peter Knarr, Vorstand Peter Girndt, Ersten Bürgermeister Franz Uome, Sohn Oswald Knarr, Tochter Maria Brendel, Schwiegertochter Mandy Knarr, Volker Czapinski, Schwiegersohn Mathias Brendel und Ersten Obmann Reiner Meisel.

Eine große Gästeschar gab sich zum 80. Geburtstag von Peter Knarr im kleinen Marktlegaster Ortsteil Steinbach ein Stelldichein. Peter Knarr ist in Steinbach geboren und aufgewachsen. Seiner Ehefrau Meta hat er in der Wallfahrtskirche in Marienweiher das Ja-Wort gegeben. Die Ehe ist mit den drei Kindern Karin, Maria und Oswald gesegnet. Vier Enkel machen das Familienglück perfekt. Peter Knarr ist gelernter Großhandelskaufmann und arbeitete 10 Jahre bei der BayWa in Stammbach. Danach wurde er Geschäftsführer der Raiffeisenkasse Marienweiher und beim Zusammenschluss zur Raiffeisenbank Oberland eG hauptamtliches Vorstandsmitglied. Seinen Bankkaufmann machte er aufgrund seines Alters im sogenannten Ausnahmeverfahren und trat 1998 aus Gesundheitsgründen in den Ruhestand.

Die Glückwünsche der Kirche überbrachte Pfarrer Pater Adrian Manderla und für die Marktgemeinde Marktlegast gratulierte Erster Bürgermeister Franz Uome zum Achtzigsten. Für die Raiffeisenbank Oberland gratulierten Vorstandsvorsitzender Ralph Goller und Vorstand Peter Girndt zum Ehrentage und dankten dem Jubilar für seine 25-jährige Arbeit zum Wohle des Bankinstituts. Vonseiten des Frankenwaldvereines Marktlegast ließen es sich Erster Obmann Reiner Meisel, Zweiter Obmann Mathias Brendel und Volker Czapinski nicht nehmen, Peter Knarr persönlich die Hand zu drücken und für seine Arbeit zum Wohle der Frankenwaldheimat zu danken. Für die Feuerwehr Steinbach waren Vorsitzender Hans Pezold und Michael Strobl gekommen. Vom Sportverein Marienweiher sprachen Zweiter Vorsitzender Siegfried Kempf und Daniel Laubenzeltner die Glückwünsche aus. Nicht fehlen durfte vom VdK Marktlegast Kreisfrau Brigitte Kellner. Die Klinke in die Hand gaben sich zudem die Freunde, Nachbarn und Bekannten des Jubilars.

kpw

Diamantene Hochzeit

Sieglinde und Henry Buß sind seit 60 Jahren ein Paar

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten Sieglinde und Henry Buß im Kreise der Familie im Marktlegaster Ortsteil Tannenwirthaus. Henry stammt aus Tannenwirthaus und Sieglinde aus Kupferberg. Kennengelernt haben sich die beiden auf einem Kerwatanz im Saale Schiffauer. Sie arbeiteten lange Jahre zusammen in der Mannsflurer Storchenmühle. Das Ja-Wort zum Bund fürs Leben gab sich das Paar in der Basilika Vierzehnheiligen und ging anschließend auf Hochzeitsreise.



Unser Bild zeigt (sitzend) das Jubelpaar Sieglinde und Henry Buß sowie (hinten stehend von links) Dani mit Urenkel Martin, Enkel Christopher mit Urenkelin Emma, Enkel Patrick mit Urenkel Noah, die Söhne Thomas und Ralf, Schwiegertochter Sabine, Marktkeugasts Bürgermeister Franz Uome sowie Sohn Jürgen und Enkeltochter Linda.

Die Ehe ist mit drei Söhnen gesegnet, das Familienglück perfekt machen vier Enkel und drei Urenkel. Henry Buß ist heute das letzte noch lebende Mitglied der traditionellen Bußelf des FC Sportring Tannenwirthaus. Er war damals mit 17 Jahren der Jüngste - sprich Benjamin - des legendären Teams. Marktkeugasts Bürgermeister Franz Uome ließ es sich nicht nehmen, dem diamantenen Paar mit Blumen und Präsentkorb zur Jubelhochzeit zu gratulieren. Er übereichte Sieglinde und Henry Buß auch jeweils ein Glückwunschscheiben des Bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder sowie des Kulmbacher Landrates Klaus Peter Söllner.

kpw

Markt Marktkeugast aktuell



Unsere Dog-Stationen im Markt Marktkeugast

Marktkeugast

- in der Weststraße Nähe Netto-Markt
- in der Weststraße Richtung Mannsflur
- in der Jahnstraße
- am Unteren Anger
- in der Webergasse
- am Hohenberger Weg

Marienweiher

- am Zechteich

Mannsflur

- am Marktkeugaster Weg
- in Baiersbach

Traindorf

- Fußgängerweg auf Tannenwirthaus

Neuensorg

- Vorderrehberg vor der Unterführung

Hohenberg

- am Rad- und Fußweg Richtung Dreschersreuth

Aus der Marktgemeinderatssitzung

vom 17. Februar 2020

Ersatzneubau 380/110-kV-Höchstspannungsleitung Redwitz-Schwandorf

Nach der Behandlung und Erwidern der Einwendungen gegen die vor rund einem Jahr ausgelegten Planunterlagen der Firma Tennet TSO GmbH war jetzt im nächsten Schritt des laufenden Planfeststellungsverfahrens am 27. und 28. Januar in Kulmbach zum Erörterungstermin geladen.

Für die Marktgemeinde Marktkeugast nahmen daran Bürgermeister Franz Uome und Roland Tiroch vom Bauamt teil. „Zudem waren viele aus der hiesigen und aus anderen Regionen da“, berichtete Franz Uome dem Marktgemeinderat. „Er habe in Kulmbach noch einmal die Aussagen der Bundestagsabgeordneten Emmi Zeulner und der beiden Landräte Klaus Peter Söllner (Kulmbach) und Dr. Oliver Bär (Hof) hinsichtlich der möglichen Folgeschäden für Mensch, Tier und Natur deutlich gemacht und auf die Lage der Marktgemeinde mit dem immensen Erholungsfaktor im Naturpark Frankenwald hingewiesen“, sagte Bürgermeister Uome.

Da die Planungen der Stromtrasse den Ortsteil Vorderrehberg regelrecht „umzingelt“ und sehr nahe an die Wohnbebauung heran reicht, sei die Forderung nach einem Pilotprojekt in Sachen Erdverkabelung unabdingbar. Diese würde die noch erträglichste Lösung darstellen.

Sämtliche persönlich vorgetragene Einwendungen werden nunmehr von der Regierung von Oberfranken in Abstimmung mit der Firma Tennet TSO ausgewertet und die Planungen eventuell geändert. Nach erfolgter Abwägung erfolgt der Planfeststellungsbeschluss (laut Regierung Anfang 2021), der in den Gemeinden ausgelegt wird. In diesem Zuge besteht dann die Möglichkeit der Klageerhebung.

Der Marktgemeinderat Marktkeugast nahm bei der Sitzung von den Ausführungen Kenntnis.

Fortführung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes

Das Haushaltskonsolidierungskonzept wird von der Marktgemeinde Marktkeugast wie bisher fortgeführt. Kämmerin Mandy Knarr erläuterte das Konzept und verlas die Änderungen zum Konzept 2019/2020, die neu hinzugekommen sind. Der Marktgemeinderat fasste folgenden einstimmigen Beschluss: „Dem Haushaltskonsolidierungskonzept – Stand: 12. Februar 2020 – wird zugestimmt.“

Beide Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Steinbach einstimmig bestätigt

Bei der Dienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Steinbach am 10. Januar 2020 wurden der Erste Kommandant Oswald Knarr und sein Stellvertreter Harald Klier wiedergewählt. Gemäß dem Bayerischen Feuerwehrgesetz wurden die beiden jetzt vom Marktgemeinderat Marktkeugast bei der Sitzung im Bürgersaal für die Dauer der sechsjährigen Wahlperiode einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Neubau einer Lagerhalle für Heizungsbau

Einmütig wurde am Montagabend vom Marktgemeinderat Marktkeugast auch der Bauantrag von Andreas Heller in Traindorf 10 für den Neubau einer Lagerhalle für Heizungsbau in der Größe von 22 mal 12,50 Metern bestehend aus einer selbsttragenden Holzkonstruktion mit Außenverkleidung und einem Satteldach genehmigt.

„Haus Johannisthal“ in Windischeschenbach

Bürgermeister Franz Uome berichtete dem Ratsgremium noch vom Besuch der Projektgruppe „Marienweiher 16“ im „Haus Johannisthal“ in Windischeschenbach. Für das ehemalige Gasthaus „Weißes Lamm“ ist eine Machbarkeitsstudie in der Ausarbeitung als zukünftiges „Begegnungszentrum“. Nach den Worten des Gemeindeoberhauptes wird diese etwa Mitte Mai 2020 vorliegen.

Bericht des Jugendbeauftragten Michael Schramm

„In unserer Marktgemeinde Marktkeugast leben ca. 160 junge Menschen zwischen 12 und 18 Jahren. Die überwiegende Mehrzahl unserer heimischen Vereine bietet ihnen Aktivitäten und Aktionen an. Viele der jungen Menschen sind in Vereinen aktiv und bereichern dadurch das gesellschaftliche Zusammenleben sowie den Fortbestand der Vereinskultur“, sagte

Marktgemeinderat Michael Schramm. Die kommunale Jugendarbeit sei eine Ergänzung zu den Angeboten der Vereine und anderen Träger. Er als Jugendbeauftragter ist Ansprechpartner für junge Leute, aber auch für Eltern, um die Anliegen der jungen Generation zu hören und gegebenenfalls im Marktgemeinderat zu vertreten, wenn dies erforderlich wird.

Aktivitäten sind Sommerferienprogramme mit den örtlichen Vereinen: Im Oktober 2015 wurde zudem nach dreimonatiger Vorbereitung die Zukunftswerkstatt „Die Schmiede“ mit dem Kreisjugendring, Kreisjugendamt und dem Jugendzentrum „Alte Spinnerei“ durchgeführt. Von 220 persönlich eingeladenen Jugendlichen waren ca. 50 aktiv dabei. Wichtige Punkte waren dabei Freies WLAN, Jugendtreff, ÖPNV verbessern, 2 Mal im Jahr Kinoveranstaltungen, Ausflüge und Aktionen, ein regelmäßiger Austausch der Jugendlichen untereinander sowie die Ortsverschönerung.

In der Umsetzung fanden rund 30 Jugendstammtische statt, mit Anbindung an Vereine wie Schützen, Freiwillige Feuerwehr oder FC Marktkeugast, Grillaktionen im Griesingersgarten und privat sowie Bowling-Ausflüge. Es kam zudem zum Partnerschaftsaustausch mit Pilisszentiván 2016 in Ungarn, 2018 in Marktkeugast mit Diskussionsnachmittag zu internationaler Jugendarbeit und 2019 in Pilisszentiván. Angestoßen wurde die Initiative für Schüleraustausch sowie Schulpartnerschaft. Stattfanden Kinoveranstaltungen, Casino-Nacht und Beteiligung am Sommerferienprogramm des Landkreises. Zudem fanden der Besuch unterschiedlicher Jugendtreffs sowie der Kontakt nach Stammbach, Marktschorgast und Helmbrechts statt. Dabei sind erste Gespräche für eine Kooperation gelaufen.

Gut gelaufen sind 3 Ausbildungsmessen (2016, 2017 und 2019), seit Juli 2018 gibt es die Kinder- und Jugendseite im VG-Mitteilungsblatt sowie die Kooperation mit der Grund- und Mittelschule Marktkeugast und der Jugendsozialarbeit.

Seit November 2016 läuft die Zusammenführung der Aktivitäten von „Die Schmiede“ und Verein für offene Jugendarbeit durch die Einbindung und Verwurzelung von Jugendlichen aus „Die Schmiede“ in die Vereinsvorstandschaft.

In seinem Ausblick sprach Michael Schramm die Neuauflage der Zukunftswerkstatt im Herbst 2020, die engere und ausgedehntere Zusammenarbeit mit der Schule, die Einrichtung eines Jugendtreffs als „fester Treffpunkt“ sowie einen Runden Tisch „Jugendarbeit“, Einbindung der Vereine, Kooperationen und gemeinsame Angebote an.

„Über meine Zeit als Gemeinderat hinaus, stehe ich ab Mai 2020 bei entsprechender Zustimmung des neuen Ratsgremiums wieder gerne für weitere sechs Jahre als Jugendbeauftragter zur Verfügung“, sagte Michael Schramm abschließend. Er bedankte sich bei Bürgermeister Franz Uome für das gute Miteinander und erbat sich weiterhin eine/n Jugendbeauftragte/n zu installieren. Gut war zudem das Miteinander mit der Verwaltung und Kämmerei. Die Arbeit machte schlichtweg Spaß.

Bürgermeister Franz Uome bedankte sich bei Michael Schramm und Irina Klier für ihre Arbeit in den letzten Jahren. Die beide sagten: Wir machen es sehr gerne!

Künftiges Begegnungszentrum mit Arztpraxis

Timo Heß, Inhaber des Architekturbüros juli – architektur+design in Kulmbach hat bei der Marktkeugaster Marktgemeinderatssitzung die Planungen für das künftige Begegnungszentrum mit Arztpraxis vorgestellt. Er bezifferte die voraussichtlichen Baukosten mit 2,536 Millionen Euro, von denen 73,2 Prozent auf das Begegnungszentrum und 26,8 Prozent auf die Arztpraxis entfallen. Hinzu kommen 180.000 Euro für die Außenanlagen. Die Nutzfläche beträgt rund 734 Quadratmeter. Baubeginn soll im September 2020 sein. Timo Heß rechnet mit einer Bauzeit von einem Jahr, womit das Gesamtprojekt Ende 2021 fertig sein dürfte. 500.000 Euro der Baukosten werden noch im Jahr 2020 anfallen. Der Löwenanteil von 1,9 Millionen Euro wird im Jahr 2021 verbaut und der Rest im Jahr 2022 anstehen.

Bürgermeister Franz Uome blickte mit der Arztpraxis auf ein Zukunftsprojekt, das von Dr. Carola Klein und Dr. Natascha von Schau betreut werden wird. Der Arzt Josef Schmidt wird solange mit drin bleiben, bis Dr. Natascha von Schau mit ihrer Ausbildung fertig ist. „Wir haben viele, viele Gespräche geführt und können uns jetzt vorstellen, wie es weitergeht. Die Förderzusage des Neubaus liegt vor und die Planung ist mit

der Regierung von Oberfranken abgesprochen“, sagte das Gemeindeoberhaupt. Im Erdgeschoss sind die Arztpraxis und Bibliothek über separate Eingänge erreichbar, das Begegnungszentrum ist im Obergeschoss untergebracht und alles barrierefrei von der Münchberger Straße her erreichbar. Uome bedankte sich bei Timo Heß für die erhaltenen Informationen. Der Beschluss wird auf der Sondersitzung des Marktgemeinderates Marktkeugast am Montag, den 24. Februar, fallen.

kpw



Hochwertige Rendering des Zukunftsprojektes: Begegnungszentrum Marktkeugast des Architekturbüros juli aus Kulmbach.

Aus der Marktgemeinderatssitzung vom 24. Februar 2020

2,5 Millionen Euro für Begegnungszentrum

Der Marktgemeinderat Marktkeugast hat einen Meilenstein für die Entwicklung des Ortes gesetzt. Einstimmig beschlossen die Räte, noch in diesem Jahr mit dem Bau eines Begegnungszentrums am Unteren Anger beginnen zu wollen, in das auch eine Arztpraxis integriert wird. Die Gemeinde muss aller Voraussicht nach einen Eigenanteil von 600.000 Euro stemmen.

Marktkeugast setzt Meilenstein

Der Marktkeugaster Rat hat einstimmig den Neubau eines Begegnungszentrums mit Arztpraxis beschlossen. Der Baubeginn soll im September sein.

„Mit dieser Entscheidung haben wir einen Meilenstein in der Entwicklung des Ortes gesetzt. Unsere ärztliche Versorgung ist auf Jahrzehnte gesichert, und für die Begegnung zwischen Jung und Alt ist gesorgt.“ Mit diesen Worten kommentierte Bürgermeister Franz Uome den Ratsbeschluss für den Neubau eines Begegnungszentrums am Unteren Anger.

Architekt Tino Heß vom Kulmbacher Büro „juli architektur I design“ sprach von einem Begegnungszentrum „an exportierter Lage im Ortskern von Marktkeugast mit prägnanter Sichtbeziehung zur Kulmbacher Straße und dem neu gestalteten Radonplatz“. Wie eine „Halbschale“ sei das Grundstück in drei Richtungen vom Unteren Anger umschlossen. Im Norden schließe es sich an eine direkte Grenzbebauung mit typischen ländlichen Clusterstrukturen, erklärte der Architekt.

Auf dem Grundstück stand bis zum vorigen Jahr ein leer stehendes Gebäude (das ehemalige Pezoldhaus), das zuletzt als Wohnhaus und Naturheilpraxis genutzt wurde. Mit den dazugehörenden kleinteiligen „inhomogenen“ Kleinanlagen habe man die Gebäude keiner sinnvollen Nutzung zuführen können, sagte Heß. War doch das Haus nur teilunterkellert und durch den jahrelangen Leerstand von zahlreichen Bauschäden gekennzeichnet. „Nur mit erheblichem finanziellem Aufwand wäre eine Sanierung möglich gewesen.“ Weil kein Denkmal- und Ensembleschutz bestanden hat, sei der Abriss die sinnvollste Lösung gewesen.

Das Architekturbüro hatte verschiedene Bebauungsvarianten untersucht. Die nunmehrige Anordnung parallel zur nördlichen Grundstücksgrenze berücksichtige die beabsichtigte vorgelagerte Platzgestaltung mit einem zusätzlichen Angebot an Stellplätzen für Besucher und Patienten. Der Vorplatz biete sich für

Gemeindefeste und andere Anlässe an. An der fußläufigen Verbindung vor dem Gebäude befindet sich der Eingangsbereich. Vom Osten her sei ein barrierefreier Zugang möglich. Das Begegnungszentrum und das Ärztehaus seien durch separate Eingänge zu erreichen. Beide seien rollstuhlgerecht und damit barrierefrei zu erreichen. Ins Obergeschoss komme man mit einem Aufzug. Das Begegnungszentrum beinhalte im Erdgeschoss eine Bibliothek, die auch als Lesecafé eingerichtet werden kann. Daneben sind die Technik und WC-Anlagen hier untergebracht. Im Obergeschoss befinden sich der Begegnungsraum mit etwa 85 Plätzen, ein Jugend- und Seniorenzimmer, ein Multifunktionsraum und ein Archiv. Weiterhin sind dort eine Garderobe, eine Aufwärmküche und rollstuhlgerechte WCs.

Das Raumprogramm für die Arztpraxis sei mit den Ärztinnen abgestimmt, sagte der Architekt. Die Praxis habe fünf Sprechzimmer, ein Labor und einen Notfall-EKG-Raum.

Außen entsteht auf einer angeschütteten Fläche ein kleiner Vorplatz, „der das räumliche Angebot des Begegnungszentrums an die Gemeinde und deren Gäste für verschiedenste Nutzungen erweitert“, beschreibt Heß die einladenden Anlagen um das Begegnungszentrum.

Die Baukosten belaufen sich nach ersten Berechnungen auf etwas mehr als 2,5 Millionen Euro, die Gesamtnutzungsfläche beträgt 734 Quadratmeter. Mit dem Baubeginn wird im September dieses Jahres gerechnet, Ende 2021 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

Gemeinderätin Cornelia Buß wollte wissen, ob sich durch den Brandschutz Mehrkosten ergeben. Heß erklärte, dass diese Kosten in den Berechnungen enthalten seien. Man sei aber bei den Berechnungen erst auf der „zweiten Ebene“ und noch nicht bei der Feinplanung.

Mehrere Fragen hatte Irina Klier. Sie regte an, dass die WCs im Obergeschoss in einem bestimmten Bereich und nicht verteilt eingeplant werden sollten. Weiter ist sie der Meinung, dass die Teeküche für die Bewirtung von bis zu 85 Personen zu klein sei. Das Büro will die Anregungen in die Pläne aufnehmen. Außerdem fragte Irina Klier, ob es möglich sei, auf dem Dach oberhalb der Fenster noch eine Photovoltaik-Anlage zu installieren. Heß will durchrechnen, wie hoch die Kosten dafür sind, dann könnte der Rat eine Entscheidung treffen, ob man eine Anlage will oder nicht. Diese könnte auch für zusätzliche Ladestationen für E-Autos oder E-Roller genutzt werden. Zuletzt wollte Irina Klier noch wissen, wie hoch der Eigenanteil der Gemeinde ist. Bürgermeister Franz Uome nannte die Summe von ungefähr 600.000 Euro, aufgeteilt auf drei Haushaltsjahre. In diesem Jahr werden etwa 500.000 Euro Baukosten anfallen, der Riesenanteil dann im nächsten Jahr und ein kleiner Rest im Jahr 2022.

Die Förderzusagen liegen vor und die Planungen seien mit der Regierung von Oberfranken abgesprochen, sagte Bürgermeister Franz Uome.

Helmut Engel



Seinen 85. Geburtstag feierte Karl Scherer in Grafengehaig. Unser Bild zeigt (von links) Klaus Keil, Reinhard Söllner, Jubilar Karl Scherer, Pfarrerin Heidrun Hemme und Bürgermeister Werner Burger.

Auch Erster Bürgermeister Burger wusste nur Positives über Karl Scherer zu berichten. „Er ist und war immer ein gutmütiger, zuvorkommender und hilfsbereiter Mensch, der in der Gemeinde als Vorbild für viele gilt“, betonte Werner Burger. Pfarrerin Heidrun Hemme bedankte sich ebenfalls bei ihrem langjährigen Mesner für seine zuverlässigen Dienste und sagte: „Auf unseren Karl ist einfach immer Verlass. Wenn er gebraucht wird ist er für seine Kirche da.“

Werner Burger

Kirchliche Nachrichten

Kath. Kirchengemeinde Marienweiher-Marktlegast

Neuer Jugendclub im Martinsheim gegründet

In Absprache mit Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Oswald Purucker hat sich eine Gruppe Jugendlicher zusammengefunden, um sich in Zukunft unter dem Namen „Jugendclub Light“ für die kirchliche Jugendarbeit, unter dem Vorsitz von Maximilian Rammensee, zu engagieren. Luisa Voit und Dorian Stojek wollen mit und für die Jugendlichen ihrer Altersgruppe ein ansprechendes Jahresprogramm auf die Beine stellen. Weiter gehören dem Leitungsteam Max Bayerlein, Ron Kramaczyk, Florian Lokies und Sarah und Victoria Zeitler an.

Pfarrgemeinderatsvorsitzender Oswald Purucker freute sich, dass nach jahrelanger Pause nun wieder ein kirchlicher Jugendclub gegründet werden konnte. Um die ganze Aufbauarbeit auch richtig auf den Weg zu bringen, habe er auch schon Kontakt mit der Bildungsreferentin des Erzbischöflichen Jugendamtes, Christina Tilmann, aufgenommen. Diese sei gerne bereit, sich den Fragen der Jugendlichen zu stellen.

Nachdem das Führungsteam gewählt war, machten sie sich auch gleich an die Jahresplanung. Sie kamen dabei überein, jeweils einmal im Monat für ihre Altersgruppe eine Veranstaltung oder Aktion anzubieten. In den vorausgehenden Clubabenden, die jeweils am Freitag um 19.30 Uhr im Martinsheim stattfinden, werden diese besprochen und vorbereitet. Zum ersten Mal werden sie sich beim Kindergottesdienst am Blüten Samstag in der Kirche in Stammbach mit einbringen. Die Kinder dürfen dazu maskiert kommen und nach dem Gottesdienst wird ein zauberhaftes Programm im Gemeindesaal unter der Kirche vorbereitet.

Weitere Programmpunkte sind eine Filmmacht im Martinsheim, eine große Osteraktion, eine Bilderjagd mit Grillabend oder auch eine Jugendparty. Gerne wollen sie sich auch beim Franziskusfest im Oktober mit einbringen. Die genauen Termine werden in der nächsten Gemeindezeitung bekannt gegeben.

Selbstverständlich, so Maximilian Rammensee, sind auch weitere Interessierte gerne willkommen. Er dankte auch der Kirchengemeinde für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und die finanzielle Unterstützung.



Der Bürgermeister des Marktes Grafengehaig informiert

Karl Scherer feierte seinen 85. Geburtstag

Seinen 85. Geburtstag feierte Karl Scherer in Grafengehaig. Zahlreiche Glücks- und Segenswünsche überbrachten Pfarrerin Heidrun Hemme und Erster Bürgermeister Werner Burger. Auch die Freiwillige Feuerwehr Grafengehaig ließ es sich nicht nehmen, dem Geburtstagskind zum 85. Wiegenfeste zu gratulieren. Vorstand Klaus Keil und Schatzmeister Reinhard Söllner lobten ihren Karl Scherer als einen überaus zuverlässigen und kameradschaftlichen Feuerwehrmann, der sein Leben lang das Ehrenamt in den Dienst der Feuerwehr stellte.



Jugendclub Light der kath. Kirchengemeinde Marktlegast.
Oswald Purucker

9. Fackelwanderung zu „Maria Lichtmess“

Wie in den zurückliegenden Jahren fand zu „Maria Lichtmess“ wieder die Fackelwanderung von der Flurkapelle im Marktlegaster Ortsteil Hinterrehberg nach Marienweiher statt. Trotz Sturm und Gewitterschauern beteiligten sich 20 Personen daran, die mit einem Shuttlebus von Marienweiher aus nach Hinterrehberg gebracht wurden. Empfangen wurden sie vom Klang der Barbaraglocke und auch zum Aufbruch schickte sie das Geläut auf den Weg. „Es war einmal ein kleines Mädchen, das hatte gar nichts mehr als die Kleider auf dem Leib und ein Stückchen Brot in der Hand...“ STERNALER, richtig! Barmherzig teilte es auch diese, wenigen Sachen mit Bedürftigen am Weg... So begann Pater Adrian seine Geschichte in drei Stationen auf dem Weg von Hinterrehberg zur Basilika Marienweiher. Mit spirituellen Texten ergänzt, zeigte er was Teilen bedeuten kann.

Die mittlerweile 9. Fackelwanderung zu „Maria Lichtmess“ wurde mit guten Wünschen von Bürgermeister Franz Uome an der kleinen Kapelle auf den Weg geschickt. Leider regnete es keine Taler wie im Märchen, sondern massive Regentropfen auf der gesamten Strecke. Bereits auf dem Wallfahrtsweg von Marktlegast nach Marienweiher empfangen die Glocken der Basilika die Fackelwanderer. Durchnässt aber doch berührt von dem Märchen und den erbaulichen Texten des Geistlichen kam die kleine Pilgerschar wohlbehalten in der Basilika an. Die anschließende Messfeier war gut besucht und nach dem gemeinsamen Abendmahl erteilte der Geistliche noch den Blasius-Segen. Danke an Ingrid und Bruno Tittel für die liebevolle Betreuung.

kpw und Max Bingart



Gute Stimmung beim Seniorenfasching in Marktlegast

Eine tolle Stimmung herrschte beim Seniorenfasching der Katholischen Gemeinschaft im St. Martinsheim Marktlegast. Vorsitzender Josef Weiß begrüßte zu Beginn Alleinunterhalterin Birgit Geblein, die den Nachmittag musikalisch begleitete. Mit ihren Vorträgen und humorvollen Einlagen hatte sie dabei auch stets die Lacher auf ihrer Seite.

Die Stimmung zum Kochen brachte Marianne Friedrich mit ihrem Vortrag „Es ist alles nur geliehen!“ Ihrer Aufforderung an die Gäste, sich an den kleinen Dingen des Lebens zu erfreuen, wie eben zur Faschingszeit, griffen diese spontan auf und folgten ihrem schwarzen Rollator zur Polonaise durchs Martinsheim. Anschließend gingen die Hände zum Himmel, als Marianne Friedrich das Lied anstimmte „lebt denn der alte Holzmichel noch?“.

Josef Weiß dankte zum Abschluss den Mitgliedern der Frauengruppe für die gute Bewirtung und die Organisation des Seniorenfaschings.

Oswald Purucker



Marianne Friedrich mit ihrem Vortrag „Es ist alles nur geliehen!“.



Unser Bild zeigt Marianne Friedrich (sitzend) mit ihrem Background-Chor beim Liedvortrag „lebt denn der alte Holzmichel noch?“.



Josef Weiß mit Marianne Friedrich bei der Polonaise...



Am Akkordeon sorgte Birgit Geßlein für Stimmung.

Faschingsgottesdienst in der Auferstehungskirche in Stambach

Große Beachtung fand der Familiengottesdienst zum Faschingsauftakt in der katholischen Auferstehungskirche in Stambach. „Gott liebt das Lachen“ so das Motte. Aber auch kein Fasching ohne Luftschlagen. „Sie können fliegen“, so Pater Silvester in seiner Begrüßung, „sie können sich miteinander verbinden – Menschen und Räume.“ Auch Menschen sind wie Luftschlangen, so der Geistliche weiter. Sie treten miteinander in Verbindung, was manchmal auch schön bunt und lebendig ist. Oft aber auch verwirrend.

Clown Maximilian Rammensee stellte der Gottesdienstleiterin Claudia Keller die Frage, ob denn in der Kirche überhaupt lachen erlaubt sei. Und nachdem diese es ihm zusagte, stellte er fest, dass lachen gesund sei und der Seele gut tut. Mit viel Schwung warf er dann Bonbons in die Kirchenbänke und sorgte so sofort für glückliche Gesichter.

Pater Silvester ließ es sich zum Abschluss auch nicht nehmen, die Gottesdienstbesucher mit einigen seiner Lieblingswitze zu unterhalten. Sein Dank galt aber auch den Mitgliedern des neugegründeten Jugendclubs „Light“, die zusammen mit dem Kinderliturgiekreis den Gottesdienst gestaltet hatten. Pfarrgemeinderatsvorsitzender Oswald Purucker dankte der Kirchenverwaltung Stambach mit Marie Stadter an der Spitze, für die gute Aufnahme und die Süßigkeiten für die Kinder.

Nach dem Gottesdienst griff Zauberer „Oswaldo“ in die Trickkiste und holte noch das eine oder andere Geschenk für die Kinder hervor. Besonders erstaunt waren die Mitglieder der Kirchenverwaltung, wie man aus alten Kirchenkerzen bunte Faschingsdeko machen kann.

Oswald Purucker



...dicht gefolgt von den anderen Faschingsjecken.



Vortrag

Im Rahmen der Erwachsenenbildung findet am **Mittwoch, 4. März, im St. Martinsheim in Marktlegast, ein Vortrag** zum Thema: „Afrikanische Musikrhythmen – ein Stück weltkirchlicher Erfahrung erleben“ statt. Referent ist P. Roberto Turyamureeba, Comboni-Missionar, Dipl. Theologe. **Beginn ist um 19.30 Uhr.**

Krankenbesuch

Der monatliche Krankenbesuch im März mit Spendung der hl. Kommunion ist am **Samstag, 7. März, zu gewohnter Zeit.** Neue Anmeldungen nehmen die Patres sehr gerne entgegen.

Stunde der Besinnlichkeit

Am **Sonntag, 8. März,** findet eine Stunde der Besinnlichkeit „Glaube, Liebe, Hoffnung“ mit Texten und Musik in der **Basilika Marienweiher** (nicht wie im Programmheft angekündigt im Wallfahrerhaus) statt. Die „**Saitenpfeifer aus Orml!**“ werden diese Stunde gestalten. **Beginn ist um 17.00 Uhr.** Der Eintritt ist frei, Spenden sind jedoch erbeten.

Bibelstunde

Die nächste Bibelstunde findet am **Mittwoch, 11. März, um 19.00 Uhr** nach dem Gottesdienst, im **Kantoratsgebäude Marienweiher,** statt.

Caritas-Frühjahrsaktion

Die **Haussammlung wird vom 9. bis 15. März** durchgeführt. Die **Kirchenkollekte** ist am **Samstag und Sonntag, 14. und 15. März.** Ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Unterstützung. Wir wenden uns wieder, wie alljährlich, an die Sammlerinnen und Sammler, die Haussammlung durchzuführen und bedanken uns schon jetzt für Ihr Engagement.

Seniorenachmittag

Am **Mittwoch, 18. März,** findet ein Seniorennachmittag im St. Martinsheim Marktlegast statt. Beginnen werden wir um 14.00 Uhr mit einem Gottesdienst und Krankensalbung. Anschließend ist gemütliches Beisammensein.

Das Hochfest des Hl. Josef begehen wir am Donnerstag, 19. März

Aus diesem Anlass findet in der Basilika an diesem Tag ein festlicher Gottesdienst um 09.30 Uhr statt. In Marktlegast ist am darauffolgenden Sonntag, 22. März, ein feierlicher Gottesdienst zum Hl. Josef und für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der Katholischen Gemeinschaft.

Vortrag

Am **Freitag, 20. März, findet ein Fortsetzungsvortrag** über „Mittelalterliche Adelsgeschlechter im nordöstlichen Oberfranken“ statt. Referent ist **Msgr. Prof. Dr. Dr. Rüdiger Feulner.** **Beginn ist um 19.00 Uhr im Wallfahrerhaus Marienweiher.** Der Eintritt ist frei, Spenden sind jedoch erwünscht.

Eucharistische Anbetung

In der Basilika findet an jedem vierten Mittwoch im Monat eine Eucharistische Anbetung nach dem Gottesdienst statt und dauert bis 20.00 Uhr. **Die nächste ist am Mittwoch, 25. März.**

Misereor – Fastenaktion

Sie steht unter dem Leitwort: „Gib Frieden!“. **Die Kollekte findet am Samstag und Sonntag, 28. und 29. März, statt.** Ein herzliches Dankeschön für Ihre Spende.

Ökumenischer Jugendkreuzweg

Am **Freitag, 3. April,** findet, wie alljährlich, ein ökumenischer Jugendkreuzweg in Stambach statt. Beginn ist um 17.00 Uhr in der Evangelischen Kirche und endet in der Katholischen Kirche. Anschließend gibt es für alle Teilnehmer einen kleinen Imbiss im Raum unterhalb der Kirche.

Krankenbesuch

Der monatliche Krankenbesuch vor dem Osterfest mit Spendung der hl. Kommunion ist am **Samstag, 7. April, zu gewohnter Zeit.** Neue Anmeldungen nehmen die Patres sehr gerne entgegen.

Voranzeige – Jubelkommunion

Die Jubelkommunion findet heuer am **Sonntag, 19. April, in Marienweiher und Marktlegast,** statt. Beginn des Festgottesdienstes in Marienweiher ist um 10.30 Uhr und in Marktlegast um 09.15 Uhr.

Alle, die in diesem Jahr 25-, 40-, 50-, 60-, 70-...jährige Jubelkommunion feiern, sind dazu herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich in der jeweiligen Sakristei oder im Kath. Pfarramt Marienweiher, Tel. 9460 an.



Gottesdienstordnung der Pfarrei Marienweiher

Marienweiher

Gottesdienst an Sonn- und Feiertag: 08.00 Uhr und 10.30 Uhr
Gottesdienst am Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: 18.30 Uhr

Gottesdienst am Donnerstag: 09.30 Uhr
Kreuzwegandacht am Freitag: 18.00 Uhr

Marktlegast

Gottesdienst an Sonn- und Feiertag: 09.15 Uhr
Gottesdienst am Dienstag und Freitag: 19.00 Uhr
Gottesdienst am Donnerstag: 09.00 Uhr
Kreuzwegandacht am Freitag: 18.30 Uhr
Rosenkranz am Samstag: 18.00 Uhr
Vorabendgottesdienst am Samstag: 18.30 Uhr

Traindorf

Gottesdienst am 1. und 3. Sonntag des Monats: 09.15 Uhr

Stambach

Vorabendgottesdienst am Samstag: 17.15 Uhr

Neuensorg

Rosenkranz am Freitag: 17.00 Uhr

Pfarrmitteilungen

Mit dem Aschermittwoch hat die österliche Bußzeit begonnen.

An jedem Freitag in der Fastenzeit finden eine halbe Stunde vor dem Gottesdienst in Marienweiher und Marktlegast Kreuzwegandachten statt.

An den Fastensonntagen werden abwechselnd in Marktlegast um 14.30 Uhr und in Marienweiher um 17.00 Uhr Fastenandachten gehalten.

Nach der Fastenandacht am Sonntag, 29. März in Marktlegast sind alle Teilnehmer zu Kaffee und Kuchen ins St. Martinsheim Marktlegast eingeladen.

ERSTE HEILIGE
ERSTE HEILIGE

KOMMUNION
KOMMUNION

Erstkommunionsfeier

**am Sonntag, den 26. April 2020, um 10.30 Uhr
in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher**

Die Erstkommunion empfangen:

*Fabiana Ganaki, Weidmes 50, 95356 Grafengehaig
Kaspar Nele, Tittusstraße 21, 95352 Marktlegast
Sophia Knoll, Lippastraße 13, 95352 Marktlegast
Elisabeth Kunz, Hanauerhof 2, 95352 Marktlegast
Maleen Nüssel, Kulmbacher Straße 15A, 95236 Stambach
Lena Tröger, Traindorf 9, 95352 Marktlegast
Antonie von Schau, Hinterreberg 33, 95352 Marktlegast
Amelie Weiß, Parkstraße 24, 95352 Marktlegast*

Erstkommunionsfeier

**am Sonntag, den 3. Mai 2020, um 09.15 Uhr
in der St. Bartholomäuskirche Marktlegast**

Die Erstkommunion empfangen:

*Anne Döring, Höhenweg 8, 95352 Marktlegast
Felix Ebner, Kulmbacher Straße 9, 95352 Marktlegast
Florian Hartung, Helmbrechtser Straße 15,
95352 Marktlegast
Lewis Hösch, Oberer Anger 8, 95352 Marktlegast
Jan Kramarczyk, Hohenberger Weg 6, 95352 Marktlegast
Paula Pittroff, Ackerleite 5, 95352 Marktlegast
Julian Rammensee, Karl-Pezold-Straße 3,
95352 Marktlegast
Emily Schneider, Münchberger Straße 34,
95352 Marktlegast
Luca Schott, Gründleinweg 4, 95352 Marktlegast
Samuel Thomas, Pfarrer-Schott-Straße 1,
95352 Marktlegast*

Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Pilgerbüro Marienweiher

Öffnungszeiten des Pilgerbüros Marienweiher

Montag und Donnerstag von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Außerhalb der Dienstzeiten ist Herr Josef Daum telefonisch
erreichbar unter Tel. 09267/ 1575 oder Tel. 0171/ 5309345

Zu folgenden Veranstaltungen des Pilgerbüros Marienweiher ergeht herzliche Einladung:

01.03.2020 – 13.04.2020 Ausstellung „Kreuzweg“
mit Bildern des oberfränkischen Künstlers Stephan Klenner-
Otto im Kantoratsgebäude Marienweiher

Öffnungszeiten:

Montag und Donnerstag von 10.00 Uhr - 16.00 Uhr
Samstag 13.00 Uhr - 17.00 Uhr
Sonntag 11.30 Uhr - 17.00 Uhr
Eintritt frei – freiwillige Spenden

08.03.2020 „Glaube, Liebe, Hoffnung“

17.00 Uhr Stunde der Besinnlichkeit mit der Gruppe die
„Saitenpfeifer aus Orml“ im Altarraum der Basilika
Marienweiher

20.03.2020 „Mittelalterliche Adelsgeschlechter im nordöstlichen Oberfranken“

19.00 Uhr Vortrag von Msgr. Dr. Dr. Rüdiger Feulner im
Wallfahrerhaus Marienweiher

Klosterladen Marienweiher



Öffnungszeiten des Klosterladens:

Donnerstag: 16.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 13.00 – 17.00 Uhr
Sonntag: 10.00 – 12.00 Uhr

**Löse dein Herz von allem Irdischen, suche Gott,
und du wirst ihn finden.**

Teresa von Avila

**Über einen Besuch unseres Klosterladens
würden wir uns sehr freuen!**



Ihr
Klosterladenteam



Marienkirche
Stambach

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Stambach-Mannsflur



Bethlehmkirche
Mannsflur

Gottesdienste und Veranstaltungen

Freitag, 06.03.2020

19.00 Uhr Ökum. Weltgebetstag „Simbabwe“ in der Bethle-
hemkirche Mannsflur

Sonntag, 08.03.2020

08.45 Uhr Gottesdienst in Mannsflur mit Pfr. Müller

Montag, 09.03.2020

14.30 Uhr Frauenkreis Mannsflur

Dienstag, 10.03.2020

16.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Marktlegast

Mittwoch, 11.03.2020

19.30 Uhr Passionsandacht in der kath. Kapelle Gundlitz

Sonntag, 15.03.2020

10.15 Uhr Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung in der Friedhofskirche Stammbach mit Pfrin. Sahlmann

Mittwoch, 18.03.2020

19.30 Uhr Passionsandacht in der Kirche Ahornis

Samstag, 21.03.2020

19.00 Uhr Gottesdienst in Mannsflur mit Pfrin. Sahlmann und Frauen

Montag, 23.03.2020

14.30 Uhr Frauenkreis Mannsflur

Dienstag, 24.03.2020

16.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Marktkeugast

Mittwoch, 25.03.2020

19.30 Uhr Passionsandacht im Dorfhaus Steinbach

Donnerstag, 26.03.2020

19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung im Gemeinderaum der Bethlehemkirche Mannsflur

Mittwoch, 01.04.2020

19.30 Uhr Passionsandacht in der Bethlehemkirche Mannsflur

Freitag, 03.04.2020

17.00 Uhr Ökum. Jugendkreuzweg, Treffpunkt Marienkirche Stammbach, Ende in der Kath. Kirche Stammbach

Hausabendmahlfeiern in der Passionszeit

Unsere beiden Geistlichen schlagen folgende Termine vor:

Pfr. Müller: 03.03.2020, 17.03.2020, 26.03.2020, jeweils 15.30 Uhr
Pfrin. Sahlmann: 04.03.2020, 11.03.2020, 18.03.2020, jeweils 15.30 Uhr

Bitte melden Sie sich im Pfarramt, um einen Termin zu vereinbaren!

23. - 29.03.2020 Diakonie-Frühjahrssammlung „Hilfen für Arbeitslose“

Es wird keine Haussammlung durchgeführt, wir freuen uns sehr über Überweisungen auf unser Spendenkonto. Spendenbescheinigungen können ab 10,00 € erstellt werden.

Pfr. Müller ist in der Regel dienstags zwischen 17.00 Uhr und 18.00 Uhr in Mannsflur anwesend und nach telefonischer Vereinbarung (Tel.: 09252/ 442). Ausnahmen werden per Aushang im Schaukasten bekannt gegeben.



Beichte mit Abendmahl
am Samstag, den 18. April 2020, um 15.00 Uhr
&
Konfirmation
am Sonntag, den 19. April 2020, um 10.15 Uhr
in der Marienkirche Stammbach

Aus dem Marktgemeindebereich Marktkeugast werden durch Pfarrerin Susanne Sahlmann konfirmiert:

Laura Schade, Floriansplatz 6, 95352 Marktkeugast

Annika Zapf, Lehenweg 6, 95352 Marktkeugast

Evang. Kirchengemeinde Grafengehaig

Gottesdienste und Veranstaltungen**Freitag, 06.03.2020**

19.00 Uhr Weltgebetstag im Gemeindehaus

Sonntag, 08.03.2020

09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

Montag, 09.03.2020

19.00 Uhr Missionsgebetsstunde bei Fam. Zeitler

Mittwoch, 11.03.2020

09.00 Uhr Seniorenfrühstück im Gemeindehaus

Freitag, 13.03.2020

19.00 Uhr Passionsandacht im Gemeindehaus

Sonntag, 15.03.2020

08.30 Uhr Gottesdienst in Gösmes

09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

Freitag, 20.03.2020

19.00 Uhr Passionsandacht im Gemeindehaus

Sonntag, 22.03.2020

09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

Freitag, 27.03.2020

19.00 Uhr Passionsandacht im Gemeindehaus

Sonntag, 29.03.2020

08.30 Uhr Gottesdienst in Gösmes

09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

Dienstag, 31.03.2020

19.00 Uhr Bibelstunde in Walberngrün

Freitag, 03.04.2020

19.00 Uhr Passionsandacht im Gemeindehaus



Beichtgottesdienst
am Samstag, den 18. April 2020, um 19.00 Uhr
&

Festgottesdienst zur Konfirmation
am Sonntag, den 19. April 2020, um 09.30 Uhr

in der Heilig-Geist-Kirche Grafengehaig

Konfirmiert werden durch Pfarrerin Heidrun Hemme:
Paula Hartmann, Walberngrün 16, 95356 Grafengehaig
Leonie Schneck, Walberngrün 39, 95356 Grafengehaig
Vanessa Vießmann, Eppenreuth 34, 95356 Grafengehaig



Ihr Hofer 75
Sanitätshaus
Sperschneider
Orthopädie + Rehatechnik
2x Hof-Selb-Naila · ☎ 09281-7779777 · www.sperschneider-hof.de
kostenlose Lieferung, Hilfsmittel, Treppenlifte...



LED – OLED – HIFI – SAT – PC – NOTEBOOK – INTERNET
Uns gibt es nur mit SERVICE!
sch 1924
Schramm
Informationstechnik
Ottostraße 7/10 · 95233 Helmbrechts · Tel.: 09252/1881

Frühlings kin



Fr. | 06. März 2020

Schulturnhalle Marktlegast | Zugang Hindenburgstraße



16.00 Uhr

Angry Birds 2

FSK 0

97 Minuten



18.00 Uhr

Gregs Tagebuch

Von Idioten umzingelt

FSK 0

92 Minuten



Es gibt
Popcorn und Nachos
sowie alkoholfreie Getränke.

Während des ersten Films
wird für die Eltern
Kaffee und Kuchen angeboten.



präsentiert von:



**DIE
SCHMIEDE.**



Schulnachrichten



Grund- und Mittelschule Marktlegast

Besuch bei der Feuerwehr

Feuer und Flamme waren die Drittklässler am 19.02.2020, als es zur Freiwilligen Feuerwehr Marktlegast ging. Denn dort durften sie alles rund um das Thema Feuerwehr erfahren: Nach einer kurzen Einführung inklusive Fragerunde wurden in Gruppen Notrufe simuliert, die Feuerwehrausstattung bestaunt und untersucht, welche Stoffe brennen und welche nicht. Anschließend durften die Kinder selbst Hand anlegen und versuchen, ein Feuer mit einem Feuerlöscher zu löschen. Zum Abschluss wurde es dann besonders brenzlich und spannend: Die Feuerwehr stellte für uns einen Fettbrand mit Fettexplosion nach. So wird sicher kein Kind je vergessen, warum man einen Fettbrand nicht mit Wasser löschen darf. Wir bedanken uns sehr herzlich bei der Freiwilligen Feuerwehr für diesen sehr interessanten und lehrreichen Vormittag sowie für die leckere Verköstigung mit Wienerle und Getränken. Wir kommen sehr gerne wieder!

Carolin Peter

Von Faschingsprinzen und Vorlesekönigen

In Leuchertz wurde es am Freitag vor den Faschingsferien wieder einmal närrisch. Viele Kinder kamen verkleidet zur Schule und einige von ihnen hatten neben Pistole, Zauberstab und Schwert auch noch einen Lesetext dabei. Denn am 21.02.2020 wurden die ersten Leuchertzer Lesekönige der Grund- und Mittelschule ermittelt. Mit Bütenreden, Sachtexten und Geschichten rund um Fasching traten 15 Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschule in einem Lesewettbewerb gegeneinander an. Mit lustigen, unterhaltsamen und informativen Texten lieferten sich die Teilnehmer ein hartes Kopf-an-Kopf-Rennen. Am Ende konnten sich dann zwei Schüler durchsetzen. Aus der Grundschule gewann Leni aus der 4. Klasse mit ihrem Beitrag über einen anfänglich „faschingsmuffelnden“ Vater, der am Ende dann doch seinen Spaß am bunten Treiben fand. Sie hatte die Zuhörer mit einer optimalen Lesegeschwindigkeit und Betonung klar überzeugt. Ebenso zeigte David aus der 6. Klasse mit einem humorvollen Beitrag über die „Leiden“ eines jungen Schülers im Schulalltag seine Lesekompetenz und brachte Mitschüler und Lehrer zum Lachen.

Nachdem jedes Kind einen leckeren Faschingskrapfen vernascht hatte, ging es im Sauseschritt und Polonaise ab in die Ferien.

Maja Schmitt-Haller



Veranstungskalender Marktlegast

März

Mittwoch, 04.03.

Katholische Kirchengemeinde Marienweiher-Marktlegast

- 19.30 Uhr Vortrag „Afrikanische Musikrhythmen - ein Stück weltkirchlicher Erfahrung erleben“ von P. Dipl.-Theol. Roberto Turyamureeba, Comboni-Missionar, im St. Martinsheim Marktlegast

Freitag, 06.03.

Verein für offene Jugendarbeit/Die Schmiede.

- 16.00 Uhr Frühlingskino in der Schulturnhalle Marktlegast
1. FC Hohenberg 1950 e.V.
19.30 Uhr Wirtshaussingen im Sportheim des 1. FC Hohenberg
Freiwillige Feuerwehr Marienweiher
19.30 Uhr Jahreshauptversammlung in der Gaststätte „Zum Adler“, Fam. Rau, Marienweiher

Samstag, 07.03.

Frankenwaldverein e.V. Ortsgruppe Marktlegast

- 16.00 Uhr Jahreshauptversammlung mit Ehrungen im Landgasthof Haueis, Hermes
**Geflügelzuchtverein
Marktlegast und Umgebung 1962**
18.30 Uhr Generalversammlung mit Jahresessen im Züchterheim Marktlegast

Sonntag, 08.03.

Pilgerbüro Marienweiher

- 17.00 Uhr Konzert der „Saitenpfeifer aus ORML“ im Wallfahrerhaus Marienweiher

Dienstag, 10.03.

Markt Marktlegast

- 18.30 Uhr Volkshochschulkurs „Heilkräuter im Frühling“ im Bürgersaal Marktlegast

Mittwoch, 11.03.

Markt Marktlegast

- 18.00 Uhr Volkshochschulkurs „Kompetent und gelassen mit Stress im Alltag und Beruf umgehen - mehr Wohlbefinden erreichen“ im Bürgersaal Marktlegast

Samstag, 14.03.

SV Mannsflur

- 18.00 Uhr Schafkopfpennen im Sportheim des SV Mannsflur
SV Marienweiher e.V.
18.00 Uhr Kopffleischessen im Sportheim des SV Marienweiher

Sonntag, 15.03.

Markt Marktlegast

Kommunalwahl

Frankenwaldverein e.V.

Ortsgruppe Marktlegast

- 10.00 Uhr „Wanderung am Förmitzspeicher“ mit Einkehr in Völkersreuth, ca. 6 km; Treffpunkt: Radonplatz Marktlegast

Montag, 16.03.

Pilgerbüro Marienweiher

- 19.00 Uhr Vortrag „Kirchengeschichte im Steinacher Oberland“ von Monsignore Prof. Dr. Dr. Rüdiger Feulner im Wallfahrerhaus Marienweiher

Samstag, 21.03.

1. FC Marktlegast 1927 e.V.

- 14.00 Uhr Jahreshauptversammlung mit Ehrungen im Sportheim des 1. FC Marktlegast

Gartenfreunde Marktlegast

- 15.00 Uhr Jahreshauptversammlung im Gasthof „Zwei Linden“, Marienweiher

Musikverein 1895 Marktlegast

- 19.00 Uhr Traditionelles Josefskonzert in der Dreifachsport-halle Marktlegast

Sonntag, 22.03.

Katholische Kuratie

St. Josef Hohenberg

- 09.00 Uhr Patronatsfest - Hl. Josef in der St. Josef Kirche Hohenberg

Katholische Gemeinschaft-Marktlegast und Katholische Kirchengemeinde Marienweiher-Marktlegast

- 09.15 Uhr Gottesdienst für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der Katholischen Gemeinschaft anlässlich des Hochfestes des Hl. Josef in der St. Bartholomäuskirche Marktlegast

Montag, 23.03.

Markt Marktlegast

- 19.00 Uhr Marktgemeinderatssitzung im Bürgersaal Marktlegast

April

Freitag, 03.04.

1. FC Hohenberg 1950 e.V.

- 19.30 Uhr Wirtshaussingen im Sportheim des 1. FC Hohenberg

Samstag, 04.04.

Frankenwaldverein e.V.

Ortsgruppe Marktlegast

Frankenwaldtag 2020:

Delegierten- und Hauptversammlung des Hauptvereines in Stadtsteinach

Frankenwaldverein e.V.

Ortsgruppe Neuensorg

Frankenwaldtag 2020:

Delegierten- und Hauptversammlung des Hauptvereines in Stadtsteinach

Frankenwaldverein e.V.

Ortsgruppe Marktlegast

- 09.00 Uhr Kontroll- und Markierungswanderung; Treffpunkt: Radonplatz Marktlegast

Sonntag, 05.04. - Palmsonntag

Katholische Kuratie

St. Josef Hohenberg

- 08.30 Uhr Palmweihe bei der Marienkapelle, anschließend Prozession zur Kirche und Gottesdienst in der St. Josef Kirche Hohenberg

Katholische Kirchengemeinde

Marienweiher-Marktlegast

- 09.00 Uhr Palmweihe beim „Arche Noah“ Kindergarten mit anschließendem Gottesdienst in der St. Bartholomäuskirche Marktlegast

Evangelische Kirchengemeinde Mannsflur

- 09.30 Uhr Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation in der Bethlehemkirche Mannsflur

Katholische Kirchengemeinde

Marienweiher-Marktlegast

- 10.10 Uhr Palmweihe beim Kreuz am Kloster mit anschließendem Gottesdienst in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher

TAXI-KUNZELMANN

95352 Marktlegast - Marienweiher 36

priv. Nah- und Fernfahrten

Krankenfahrten

Personenbeförderung bis zu 8 Fahrgästen

Geschäftszeiten:

Montag - Freitag: 6.00 Uhr - 22.00 Uhr

Samstag: 8.00 Uhr - 18.00 Uhr

Tel. 09255 1877

Veranstungskalender Grafengehaig

März

Freitag, 06.03.

- 19.00 Uhr **Evangelische Kirchengemeinde Grafengehaig**
Weltgebetstag in der Heilig-Geist-Kirche Grafengehaig
- 19.30 Uhr **Freiwillige Feuerwehr Walberngrün**
Jahreshauptversammlung im Sportheim der SG Gösmes-Walberngrün

Samstag, 07.03.

- 19.00 Uhr **Frankenwaldverein e.V. Ortsgruppe Grafengehaig**
Jahreshauptversammlung mit Bilderschau zum Wanderjahr 2019 im Gasthof Zeitler, Seifersreuth

Freitag, 13.03.

- 19.00 Uhr **Freiwillige Feuerwehr Eppenreuth**
Jahreshauptversammlung in der Gaststätte der Frankenwaldhalle Grafengehaig
- 19.00 Uhr **SG Gösmes-Walberngrün**
Wellfleischessen im Sportheim der SG Gösmes-Walberngrün

Samstag, 14.03.

- 14.30 Uhr **VdK Sozialverband Bayern - Ortsverband Grafengehaig**
Jahreshauptversammlung im Gasthof Zeitler, Seifersreuth
- 17.00 Uhr **SG Gösmes-Walberngrün**
Traditionelles Schlachtfest mit Straßenverkauf im Sportheim der SG Gösmes-Walberngrün

Sonntag, 15.03.

Markt Grafengehaig
Kommunalwahl

Freitag, 20.03.

- 19.00 Uhr **SV Grafengehaig**
Schnauz-Turnier in der Gaststätte der Frankenwaldhalle Grafengehaig
- 20.00 Uhr **Bayerisches Rotes Kreuz - Bereitschaft Gösmes-Walberngrün**
Jahreshauptversammlung im Sportheim der SG Gösmes-Walberngrün

Sonntag, 22.03.

- 17.00 Uhr **Freiwillige Feuerwehr Weidmes**
Jahreshauptversammlung im Schulungsraum im Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Weidmes

Sonntag, 29.03.

- 14.00 Uhr **SV Grafengehaig**
Kaffeekränzchen in der Gaststätte der Frankenwaldhalle Grafengehaig

Montag, 30.03.

- 19.00 Uhr **Markt Grafengehaig**
Marktgemeinderatssitzung in der Gemeindekanzlei im Rathaus Grafengehaig

April

Freitag, 03.04.

- 19.00 Uhr **SG Gösmes-Walberngrün**
Ehrenabend im Sportheim der SG Gösmes-Walberngrün

Samstag, 04.04.

Frankenwaldverein e.V. Ortsgruppe Gösmes-Walberngrün
Frankenwaldtag 2020:
Delegierten- und Hauptversammlung des Hauptvereines in Stadtsteinach

- 10.00 Uhr **Frankenwaldverein e.V. Ortsgruppe Grafengehaig**
Frankenwaldtag 2020:
Delegierten- und Hauptversammlung des Hauptvereines in Stadtsteinach;
Treffpunkt: Marktplatz Grafengehaig

Sonntag, 05.04. - Palmsonntag

- 09.30 Uhr **Evangelische Kirchengemeinde Grafengehaig**
Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmandinnen in der Heilig-Geist-Kirche Grafengehaig
- 14.00 Uhr **Obst- und Gartenbauverein Gösmes-Walberngrün**
Kaffeekränzchen im Gasthaus Müller, Gösmes
- 17.00 Uhr **Evangelische Kirchengemeinde Grafengehaig**
34. Grafengehaiger Kirchenkonzert mit dem Gesangsverein Streitau in der Heilig-Geist-Kirche Grafengehaig

Caritatives & Soziales

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Kulmbach e.V. - Ortsverband Marktlegast

150 Euro-Spende für AWO-Wohnheim Marienweiher

Anlässlich der gutbesuchten Weihnachtsparty am 21. Dezember 2019, die die Firma LiMa-Events von Michael Sokol und Andreas Greim aus Marktlegast auf dem Festplatz an der Webergasse veranstaltete, wurde auch eine Tombola zugunsten des AWO-Wohn- und Pflegeheims für Behinderte in Marienweiher ausgerichtet. Großzügige Spender, wie die Schreinerei Heiko Lindner aus Marktlegast, Theodor Löffler Holzbearbeitungsbetrieb aus Mannsflur, Getränke Dresel und Getränke Rödels aus Marktlegast, Getränke Oase Tannenwirthaus und Kaufhaus Wöhrl aus Hof, stellten dafür wertvolle Geschenke bereit. Die Lose gingen weg wie warme Semmel und die Veranstalter freuten sich über einen Reinerlös von 150 Euro. Dieser Betrag wurde jetzt im Beisein von Bärbel und Ralf Papaja vom AWO-Ortsverband Marktlegast in Form eines Spendenchecks an die Einrichtungsleiterin Claudia Glatz in Marienweiher übergeben, die sich herzlich im Namen der Bewohner für den Betrag bedankte.

kpw



Unser Bild zeigt (von links) Bärbel Papaja, Andreas Greim, Michael Sokol, Claudia Glatz und Ralf Papaja sowie Elisabeth Weith vom Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt Kulmbach.

Soldatenkameradschaft Tannenwirthaus

Jahreshauptversammlung der Soldatenkameradschaft Tannenwirthaus

Vorsitzender Hermann Dörfler im Amt bestätigt

Bei den turnusgemäß anstehenden Neuwahlen auf der Jahreshauptversammlung der Soldatenkameradschaft (SDK) Tannenwirthaus in der vollbesetzten Wirtsstube des Gasthauses Frankenwald wurde die amtierende Vorstandschaft einmütig im Amt bestätigt. Erster Vorsitzender bleibt Hermann Dörfler. Sein Stellvertreter ist Frank Herold, Kassier Lothar Siebenlist und Schriftführer Steffen Dörfler. Den Vereinsausschuss bilden Winfried Buß, Jochen Knarr und Herbert Seiler. Als Fahnenträger wurde Heiko Seiler und als Kranzträger Herbert Seiler wiedergewählt. Die Mitgliederzahl beträgt aktuell 42 Personen.

Besucht wurden im Vorjahr die Versammlung des BKV-Bezirksverbandes Frankenwald-Obermain in Wallenfels sowie eine Sitzung des Kreisverbandes Stadtsteinach in Kupferberg. Bei einem Treffen mit der Vorstandschaft des FC Sportring Tannenwirthaus und Mitgliedern der Kirchenverwaltung ging es um die Organisation des 7. Frankenwald Wandermarathons 2019 im LQN-Gebiet, der allen 600 Beteiligten in guter Erinnerung bleiben wird, sagte Hermann Dörfler. Und im Mai erhielten die Tannenwirthäuser eine Urkunde vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge für 30 Jahre treue Mitgliedschaft, gab der Vorsitzende bekannt.

Alle vier Soldatenkameradschaften des Kreisverbandes Stadtsteinach nahmen im Juli am Vergleichsschießen in Stadtsteinach teil. Die SDK Tannenwirthaus belegte nach dem 1. Platz im Jahr 2018 diesmal nur den 3. Rang. Nicht fehlen durfte die Teilnahme am Bürgerschießen in Marktlegast. Im November beteiligte sich die Soldatenkameradschaft wieder am Herbstschießen der Schützengesellschaft (SG) Marktlegast. Gemeinsam mit Mitgliedern des FC Sportring war die Kameradschaft im Oktober beim Ausflug des Frankenwaldvereines Grafengehaig nach Würzburg und Obereisenheim dabei. Gerne besucht wurde auch das 110-jährige Jubiläum der Soldatenkameradschaft Zaubach.

Teilgenommen hat die Kameradschaft wie alle Jahre am Volkstrauertaggedenken mit Kranzniederlegung am Ehrenmal. Ein großes Dankeschön empfangen Marita Dörfler für die Pflege der Anpflanzung rund um das Ehrenmal sowie Lothar Siebenlist, der im Herbst wieder die Sträucher am Vorplatz zurückgeschnitten hat.

Kassier Lothar Siebenlist zeigte den Versammelten geordnete Finanzen an. Die Revisoren Herbert und Heiko Seiler lobten seine einwandfreie Arbeit.

Marktlegasts Erster Bürgermeister Franz Uome sah in der SDK Tannenwirthaus einen kleinen, aber feinen Verein. Er hatte eine kleine Spende parat und erbat sich: „Macht in dem Sinne weiter wie bisher, der Friedenserhalt ist ein wichtiges Gut.“ Uome bedankte sich bei den Tannenwirthäusern für die Klasse Unterstützung und Mitarbeit beim letztjährigen Frankenwald Wandermarathon, der der Schönste von den bisher sieben war.

Der BKV-Bezirksvorsitzende Gottfried Betz bedankte sich bei der SDK Tannenwirthaus für ihre Arbeit. Er kündigte an, dass heuer die Friedenswallfahrten nach Vierzehnheiligen und Neuengrün stattfinden.

Der Stadtsteinacher Kreisvorsitzende, Georg Spindler, lobte das Engagement der Soldatenkameradschaft zusammen mit den anderen Vereinen, wie dem FC Sportring und der Marktlegaster Schützengesellschaft. Spindler kündigte an, dass auch heuer wieder ein Vergleichsschießen stattfindet.

kpw

Bergen, Löschen & Retten



Freiwillige Feuerwehr Marktlegast 1871 e.V.

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Marktlegast

Stefan Rödel ist 25 Jahre und Michael Sokol 40 Jahre dabei/

Christoph Meisel erhält das Vertrauen als neuer Zweiter Vorsitzender

Die Neuwahlen und Ehrungen für langjährige Vereinsmitgliederschaft prägten die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Marktlegast im Schulungsraum des Feuerwehrzentrums. Erster Vorsitzender bleibt Martin Döring. Neuer Zweiter Vorsitzender ist Christoph Meisel, der Marco Rödel nachfolgt, welcher kürzlich zum neuen Kreisbrandmeister für Ausbildung befördert wurde. Als Kassenwart wurde Werner Schubert bestätigt, das Schriftliche erledigt Lorenz Schramm. Den Vereinsausschuss bilden Friedrich Schramm, Marco Rödel, Oliver Vogel und Uwe Keller. Als Revisoren erhielten Pamela Richter und Daniel Schramm das Vertrauen der Versammelten.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft im Feuerwehrverein Marktlegast wurde Stefan Rödel mit einer Urkunde gedankt. Michael Sokol ist bereits 40 Jahre dabei. Für 70 Jahre Mitgliedschaft sollte Heinrich Weber ausgezeichnet werden, konnte aber nicht an der Jahreshauptversammlung teilnehmen.

Die aktuelle Mitgliederzahl der Feuerwehr Marktlegast bezifferte Erster Vorsitzender, Martin Döring, mit 220 Personen, das sind 15 mehr als im Vorjahr. Aktiv sind 55 Mitglieder, außerdem zählt die Wehr Marktlegast 44 passive, 73 fördernde Mitglieder, 9 Ehrenmitglieder sowie 39 Kinder und Jugendliche. Der Vorsitzende bedankte sich bei der Marktgemeinde, Bürgermeistern und Räten für die bereitgestellten Mittel.

Zu den Veranstaltungen im Feuerwehrhaus und Auswärtsbesuchen zählten das Stärk' antrinken, Schlachtfest, Hallenfest und Maibaumaufstellen, LQN-Wandermarathon, Neueinweihung des Feuerwehrhauses Weidmes, Kreisfeuerwehrtag in Wirsberg, Ungarnbesuch, 32. Straßenfest, Platzgestaltung vor dem Feuerwehrhaus, Kerwa, Vereinsausflug nach Burghausen und Altötting, Weihnachtsmarkt und Jahresabschluss in Hermes. Zudem hatte die Wehr Besuch von der 3. Grundschulklasse, es wurde kräftig Werbung für die Kinderfeuerwehr gemacht und es fand eine Weihnachtsfeier der Flammibinis statt. Beteiligt hat sich die Wehr an der Fronleichnamprozession, den Betstunden, Volkstrauertaggedenken und Neujahrsempfang der Marktgemeinde. Bevor steht die Einweihung des neuen Tanklöschfahrzeuges TFL 4000 und die 150-Jahr-Feier der Feuerwehr Marktlegast.

Kommandant Hans Kögler sagte, dass die Marktlegaster Wehr über 20 Atemschutzgeräteträger verfügt. Er ging auf den Flächenbrand bei Römersreuth und Verkehrsunfälle ein. Absolviert wurden 56 Einsätze und 2.671 Einsatzstunden geleistet. Getan werden muss was in Sachen Schlauchpflege. Der Erwachsenenleistungsmarsch findet in Coburg statt. Abgelegt wurde die Leistungsprüfung „Wasser“. 19 Mädchen und Jungen bilden die Jugendfeuerwehr, 20 sind es in der Kinderfeuerwehr. Kögler streifte zudem das Fahrsicherheitstraining und ging auf den Feuerwehrführerschein ein. Ein großes Dankeschön richtete der Kommandant an Roman Schäffler, dem Kämmerer der Stadt Kemnath und Ersten Kommandanten der Feuerwehr Kemnath sowie Peter Denz für die Klasse Zusammenarbeit bei der gemeinsamen Beschaffung der Tanklöschfahrzeuge TFL 4000 für die Kemnather und Marktlegaster Wehr. Jeder hier investierte Euro sei ein gutangelegtes Geld.

Jugendwart Oliver Frieß ging auf die Arbeit mit den 39 Kindern und Jugendlichen ein, darunter drei Neue. Eingesammelt wurden wieder die ausgedienten Christbäume. Dabei waren die Marktlegaster bei der 24-Stunden-Übung in Wüstenselbitz, beim Kreisjugendleistungsmarsch und nahmen am Weihnachtsmarkt teil.

Farbanzeigen fallen auf!

Lassen Sie sich von uns beraten: 09191/7232-0

Kassenwart Werner Schubert zeigte geordnete Finanzen auf. Die beiden Revisoren Daniel Schramm und Reinhard Zuber bescheinigten ihm eine tadellose Arbeit.

Beschlossen wurden von der Jahreshauptversammlung einige erforderlichen Satzungsänderungen, wie die Eintragung ins Vereinsregister und die Förderung der Nachwuchsarbeit. Kinder und Jugendliche können nun Mitglieder im Feuerwehrverein werden und der Ernennung von Ehrenmitgliedern müssen zukünftig dreiviertel an anwesenden Mitgliedern zustimmen.

Verabschiedet wurde Marco Rödel, der vier Jahre als Zweiter Vorstand tätig war und jetzt vor kurzem zum neuen Kreisbrandmeister für die Ausbildung ernannt wurde sowie nach langjähriger Tätigkeit als Kassenprüfer Reinhard Zuber. Beide erhielten ein Präsent.

Bürgermeister Franz Uome bedankte sich bei der Vorstandschaft, den Kommandanten und alle Aktiven für die geleistete Arbeit. Die Wehr sei gut aufgestellt, habe viele Einsätze bravourös absolviert und die erhaltenen Einsatzberichte seien hervorragend. Der Nachwuchs werde gut herangebildet. Uome kündigte einen Haushaltsansatz für die erforderlichen Feuerwehr-Führerscheine an, zudem sei ein neues Ladegerät erforderlich. Gedacht wird auch an die Ausstattung für den Feuerwehrynachwuchs sowie weitere Schutzanzüge. Bestellt ist das neue Tanklöschfahrzeug zusammen mit Kernath und die Wehr werde es im Sommer bekommen. Ebenso erhalten die Mannsflurer ihr neues Tragkraftspritzenfahrzeug. Zudem kündigte der Erste Bürgermeister an, dass eine Schlauchwaschanlage mit angeschafft werden soll. Erforderlich ist ein zusätzlicher Transporter für das ausrückende Rettungspersonal.

Ein großes Lob zollte Franz Uome nochmals der Marktlegaster Feuerwehr für das hervorragende Catering beim letztjährigen Frankenwald Wandermarathon. Wieder stattfinden wird heuer die LQN-Feuerwehrwallfahrt nach Marienweiher. Ein dickes Lob richtete der Bürgermeister auch an die Betreuer der Jugend- und Kinderfeuerwehr, deren Arbeit nicht hoch genug zu bewerten ist. Mit Herzblut dabei seien stets auch die beiden Kommandanten Hans Kögler und Stefan Mähringer. „Die gehörten Berichte zeigen, was Ihr im letzten Jahr geleistet habt sowohl von der Vereins- als auch Aktivenseite“, betonte Kreisbrandinspektor Horst Tempel. Er schaute auf eine personell starke und gut ausgebildete Truppe. Abgeschlossen werden soll noch 2020 die digitale Alarmierung. Der Kreisfeuerwehrtag 2020 wird heuer am 24. Mai in Zaubach ausgerichtet und am 12. September der Erwachsenenleistungsmarsch in Coburg.

kpw

Kommt's her zur Feuerwehr!

Alle zwei Minuten wird in Bayern die Feuerwehr gerufen! Wenn jemand in Not ist, sind sie unterwegs. Die brennende Frage lautet aber: Wie lange noch? Bei immer mehr Feuerwehren fehlt der Nachwuchs. Deshalb startet Antenne Bayern die große Initiative für neue Helfer-Helden: Kommt's her zur Feuerwehr!

Orkantief „Sabine“ hat im Freistaat gewütet. Bäume stürzten um, Windböen ließen tonnenschwere Lkw umkippen, Keller liefen voll und schwere Unfälle passierten auf unseren Straßen.

Und es ist wieder deutlich sichtbar geworden: Wir brauchen unsere bayerischen Feuerwehren. Sie sind rund um die Uhr im Einsatz für unsere Sicherheit. **Aber wie lange noch?**

Der Landesfeuerwehrverband Bayern geht davon aus, dass die Zahl der Ehrenamtlichen in Freiwilligen Feuerwehren weiter zurückgehen wird. Es fehlt an Nachwuchs. Deshalb rufen wir Euch auf: **Seid dabei - bei den Mädels und Jungs der 112!**

Unsere Feuerwehren in unserem Gemeindegebiet brauchen jeden einzelnen!

Alle sind herzlich willkommen: Jung (Kinder- und Jugendfeuerwehr) und Alt! **Wir zählen auf Euch!**





**HÖRGERÄTE
LUCHS**

Hören wie ein Luchs!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Endlich wieder gut hören!

- Aktiv im Leben stehen und daran teilnehmen mit modernen Hörgeräten
- Testen Sie bei uns kostenlos die neueste Hörgerätektechnik
- Geme machen wir Hausbesuche!
- Vereinbaren Sie einen Termin mit uns!

www.hoergeraete-luchs.de

Helmbrechts · Luitpoldstraße 31 · Tel. 092 52/251 53 10
Naila · Frankenwaldstr. 1 · Tel. 092 82/98 47 96

Besuchen Sie uns auch auf Facebook!



Für 25 Jahre Mitgliedschaft im Feuerwehrverein Marktlegast wurde Stefan Rödel mit einer Urkunde gedankt. Michael Sokol ist bereits 40 Jahre dabei. Christoph Meisel erhält das Vertrauen als neuer Zweiter Vorsitzender. Unser Bild zeigt (von links) Kreisbrandmeister Yves Wächter, Kreisbrandinspektor Horst Tempel, Ersten Vorsitzenden Martin Döring, Kreisbrandinspektor Manuel Steinl, Zweiten Vorsitzenden Christoph Meisel, Manuel Rödel, Stefan Rödel (Ehrung für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit), Schriftführer Lorenz Schramm, Uwe Keller, Jugendwart Oliver Frieß, Zweiten Gerätewart Pascal Herold, Ersten Gerätewart Andreas Döring, Michael Sokol (Ehrung für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit), stellvertretenden Kommandanten Stefan Mähringer, Ersten Bürgermeister Franz Uome, Friedrich Schramm, Kreisbrandmeister Marco Rödel und Kommandanten Hans Kögler.

Gesang & Musik



Musikverein 1895 Marktlegast

Josefskonzert



Gastorchester:

Musikverein Eltersdorf

Samstag, 21. März 2020

19.00 Uhr

Dreifachsporthalle

Kartenwünsche nehmen entgegen:
die Vorsitzenden

Georg Purucker, Tel.0171-5727490

Matthias Nitsch, Tel. 0174-9721644

sowie jeder andere Musiker des Vereins.

Herzliche Einladung! Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihr Musikverein 1895 Marktlegast



Fritz Schramm führte die Marktlegaster Kapellen wieder zusammen.



Die Musiker waren lustige Burschen, wie hier (von links) Johann Schneider und der „Katzner Max“, Max Söllner.

An vier Tagen Mitte Juni, vom 18. bis zum 21., lässt es der Musikverein Marktlegast mit einem Riesenprogramm krachen, dann feiert der Traditionsverein sein 125-jähriges Jubiläum. Dabei liegt der Ursprung der Marktlegaster Musik noch mehrere Jahrhunderte in der Vergangenheit. Seit Bestehen der beiden Kirchen in Marktlegast und Marienweiher hat es musikbegeisterte Menschen gegeben, die hauptsächlich Kirchenfeste musikalisch umrahmt haben. Weil die Menschen zu dieser Zeit nicht das Geld für Instrumente hatten, wurden ihnen diese von der Kirchenverwaltung zur Verfügung gestellt. Im Laufe der Zeit haben sich mehrere Musiker zu Kapellen zusammengefunden und haben zum Tanz, bei der Kirchweih und anderen festlichen Anlässen, aufgespielt. Im Jahr 1895 wurde erstmals

Besuch beim Papst ist unvergessen



Die „Marktlegaster Musiker“ Ende der 50iger, Anfang der 60iger. 1. Reihe von links: Christian Friedrich (Suttenbach), Paul Schramm, Konrad Popp (Gundlitz), Max Söllner (Dreschersreuth - „Katf“), Robert Hofmann, Hans Huber und Johann Schneider hintere Reihe von links: Christian Hofmann (Stammbach), Hans Büttner, Karl Heiß, Hans Köhlein, Adam Schmidt (Stammbach), Theodor Köhlein, Wolfgang Friedrich und Hans Burger.

eine Musikkapelle gegründet, Initiator war Matthias Griesinger. Mehrere Musiker haben den Namen Döring getragen. Zwei Nachkommen aus Leuchetzer Musikerfamilien machten groß Karriere. Professor Fritz Rucker war Flötist an der Dresdner Staatsoper und Fritz Döring spielte als Kammermusiker ebenfalls an der Dresdner und später an der Münchner Staatsoper. Leider war die Einigkeit im Musikverein nur von kurzer Dauer. Bereits um die Jahrhundertwende war er in vier Kapellen auseinandergefallen. Zu Beginn des zweiten Weltkrieges waren es noch zwei, die sogenannten „Alten“ unter Kapellmeister Johann Döring und die „Kapelle Schramm“ unter dem musikalischen Leiter Fritz Schramm. Und dieser Fritz Schramm war dann auch 1945 der Initiator zur „Wiedervereinigung“ der Marktlegaster Musikvereine und der erste Kapellmeister. Im Jahr 1953 gab Schramm den Dirigentenstab an Martin Schramm ab, der vier Jahre den Musikverein musikalisch leitete. 1957 begann die Ära von Robert Hofmann, der mehr als 30 Jahre, bis 1993, die Kapelle leitete. „Er hat den Musikverein weit über die Grenzen der Gemeinde und des Landkreises hinaus bekannt gemacht“, lobt der heutige Vorsitzende Georg Purucker die Verdienste von Hofmann, der auch jeweils für einige Jahre Kreisvorsitzender und als stellvertretender Bezirksvorsitzender fungierte. Für seine Verdienste wurde ihm auch das Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Im Jahr 1965 wurde der Musikverein neu gegründet, gleichzeitig war der Musikverein Marktlegast Gründungsmitglied des Nordbayerischen Musikbundes. Zwischen 1965 und 1970 wurden vier Konzertwettbewerbe in Erlangen, Neuhaus a. d. Pegnitz, Auerbach/Oberpfalz und Mainleus gewonnen. Ab Ende der 60iger Jahre sind die Musiker nur noch mit Hut, einem Miesbacher Trachtenhut, aufgetreten. Wenige Jahre später kam dann die Lederhose hinzu. Mit einem Kreismusikfest wurde 1970 das 75-jährige Jubiläum gefeiert. Zu dieser Zeit sind erste Nachwuchsprobleme aufgetreten, durch intensive Werbung um junge Musikerinnen und Musiker, konnte bald eine Jugendkapelle gegründet werden, die während ihrer Blütezeit zum Ende des Jahrzehnts 86 Musiker zählte. 1983 musste sie leider wieder aufgelöst werden, weil aus Altersgründen die meisten in die Musikverein-Kapelle eingegliedert wurden, ein paar von ihnen spielen heute noch im Orchester. 1985 wurde das 90-jährige Jubiläum mit 22 Musikvereinen, die der Einladung nachgekommen waren, gefeiert. Nachdem Robert Hofmann neben der musikalischen Leitung auch 25 Jahre das Amt des ersten Vorsitzenden innehatte, übergab er dies 1990 in die jüngeren Hände von Raimund Huber, der den Musikverein drei Jahre führte.

1993 gab es dann im Verein einen gewaltigen Umbruch. Rüdiger Hübschmann als erster Vorsitzender und Raimund (Jim) Schramm als sein Stellvertreter wurden zur neuen Vereinspitze gewählt und Hans-Georg Busch hat vier Monate später von Hofmann das Amt des Dirigenten übernommen. In diesem Jahr hat der Verein mit Max Pezold seinen großen Förderer verloren und im Dezember auch noch ganz unerwartet Robert Hofmann. „Robert Hofmann hat den Musikverein Marktlegast wie kein anderer geprägt. Sein unermüdlicher Einsatz, gepaart mit einem außergewöhnlichen Idealismus, waren beispiellos“, erinnert Raimund Schramm. Im gleichen Jahr wurde auch die neue Tracht eingeführt, die Frauen erstmals im Dirndl und die Männer ohne Hut, was sich später noch negativ auswirken sollte. Zwei Jahre später feierte der Musikverein Marktlegast seinen



Die Jugendkapelle bei ihrem zehnjährigen Jubiläum im Jahr 1981.



Die Musiker im Jahr der Wiedegründung im Jahr 1965.



Die Marktlegaster bei der Papst-Audienz im Jahr 2000.

hundertsten Geburtstag und erhielt die höchste Anerkennung Deutschlands, die „Pro-Musica-Plakette“ für Vereine, die mindestens hundert Jahre aktive Blasmusik nachweisen können. Auch bei diesem Jubiläum wurde in Marktlegast wieder ein Kreismusikfest ausgerichtet. Beim großen Festzug haben über 40 Vereine teilgenommen, angeführt wurde er von der Stadtkapelle Herrenberg, mit der man schon eine lange Freundschaft pflegte. Auf das 110-jährige Jubiläum hat man verzichtet, dafür wurde ein Jahr später das 111-jährige drei Tage gefeiert.

2011 wurde der Musikverein Kulturpreisträger des Landkreises Kulmbach, was sicher auch mit der Reiselust der Musiker zusammenhängt. Seit den 60igern unternehmen sie Vereinssausflüge, die immer mit Standkonzerten verbunden sind. So wie 1979 in Immenstadt, oder wie zwischen 1983 und 1995 zur befreundeten Stadtkapelle nach Herrenberg bei Stuttgart. Regelmäßig hat man sich gegenseitig besucht. Der Leiter der Stadtkapelle, Ernst Hutter, ist heute Leiter der Egerländer Musikanten und damit Nachfolger von Ernst Mosch. 1995 wurde die Grüne Woche in Berlin besucht und 1988 wurden bei einem Ausflug nach Ungarn erste Kontakte zum Chor der Partnerstadt Pilisszentiván geknüpft, 1994 hat man sogar die Paten-

schaft übernommen. Seit über 30 Jahren wird die Freundschaft gepflegt, es gibt fast in jedem Jahr ein Treffen, entweder in Ungarn oder in Marktkeugast. Ein Höhepunkt in der Vereinsgeschichte war die Pilgerfahrt nach Rom, zustande gekommen durch die gute Verbindung zu Landrat Klaus Peter Söllner und Monsignore Prof. Dr. Dr. Rüdiger Feulner, der damals als Legationssekretär in Rom war. Er war auch sachkundiger Reiseleiter durch die ewige Stadt. Vor 65.000 Pilgern spielte die Kapelle auf dem Petersplatz mit „Nun danket all und bringet Ehr“ Papst Johannes Paul II. ein Ständchen und die Musiker wurden anschließend von ihm persönlich empfangen. 2001 spielte die Kapelle bei einer Gelöbnisfeier auf der Plassenburg und 2002 bei einem Besuch der Heeres-Offiziersschule in Dresden, 2004 beim Event „Stars in der Region“ beim Zeller Wiesenfest. 2013 dann ein weiterer großer Höhepunkt, der in die Vereinsgeschichte eingeht und den noch kein Musikverein in der Region aufweisen kann - die Kapelle spielte gemeinsam mit dem „Sparkassenblech“ Kulmbach-Kronach bei der Steubenparade in New York. Vor hunderttausenden Besuchern spielten sie unter anderem den „Kaiserjägermarsch“, den „Bozener Bergsteigermarsch“, den „Gruß an Kiel“, „Preußens Gloria“ oder den „Erzherzog Albrecht Marsch“. „Die Leute waren total aus dem Häuschen und als wir an der Tribüne des Steuben-Komitees vorbeizogen, hatten wir Gänsehaut“, erinnert sich der Vorsitzende Georg Purucker, „ein Komitee-Mitglied lobte uns und freute sich, dass eine Kapelle nur deutsche und europäische Musik spielte.“ Anschließend ging es für die Musiker weiter zum Oktoberfest in New York. Mit deutscher Bierzeltmusik unter der Leitung von Peter Weiß, der das Spektakel schon einmal erlebt hatte, konnte man die mehr als 1.500 amerikanischen Gäste im Biergarten über sechs Stunden hervorragend unterhalten. Und am folgenden Tag gleich noch einmal acht Stunden. Da war dann auch Karl Theodor zu Guttenberg zu Gast. Vor zwei Jahren war die Kapelle auf Vermittlung von Inge Aures auch beim Oktoberfest in München dabei. Leider durften die Leuchertzer nicht beim Sonntags-Festzug mitmarschieren, „weil wir keine Hüte hatten, da waren die Veranstalter unerbittlich“, klagt Purucker. So spielten die Oberfranken auf der „Oid'n Wies'n“. Vor über 8.000 Gästen löste man sich mit der Stammkapelle unter Leitung von Prof. Wolfgang Grünbauer ab. „Es ist eine Seltenheit, dass Oberfranken beim Münchner Oktoberfest spielen dürfen und wir haben unseren Bezirk hervorragend vertreten, die Leute und der Zeltwirt waren begeistert“, blickt Raimund Schramm zurück. Das war dann auch das bisher letzte große Highlight. Weiter kann der Musikverein Marktkeugast auf zwei Ereignisse zurückblicken, die rekordverdächtig sind. Seit 55 Jahren, ab 1965, spielt die Kapelle ununterbrochen beim Wiesenfest in Münchberg. „Eigentlich schon seit 1964, damals sind wir für eine andere Kapelle kurzfristig eingesprungen, mit Vertrag dann ab 1965“, weiß Purucker. Das zweite war die Ehrung des Weißdorfers Werner Bunzel, der 2015 für 70-jährige aktive Mitgliedschaft im Verein geehrt wurde. Seit 1945 hat er in der Kapelle seine Tuba geblasen.

Mit zwei musikalischen Highlights kann der Musikverein alle Jahre Besucher aus der gesamten Region nach Marktkeugast und Marienweiher locken. Seit 1986 gibt es das „Josefskonzert“, das sich aus kleinen Anfängen, zunächst im Gasthaus Schott, enorm entwickelt hat. 1990 ist man in die Turnhalle der Volksschule umgezogen und seit 2005 spielt man in der Dreifachsporthalle vor jeweils mehr als 600 Besuchern. Seit 26 Jahren gibt es das „Weihnachtskonzert“ am 2. Weihnachtsfeiertag in der Basilika Marienweiher, das 2019 erstmals wegen Renovierungsarbeiten in der Basilika nach Marktkeugast ausweichen musste. Bei beiden Veranstaltungen wird das symphonische Blasorchester aufgrund von großartigen musikalischen Leistungen immer begeistert gefeiert.

Nun wird im Juni vier Tage lang das 125-jährige Jubiläum groß gefeiert. Seit 2018 hat sich der Festausschuss mit dem Vorsitzenden Georg Purucker an der Spitze schon dreizehn Mal getroffen und ein Programm aufgestellt, das es wirklich in sich hat. Dass man aber so planen konnte, liegt in der unermüdlichen Sponsorensuche, federführend durch Udo Hübschmann. „Er hat Großartiges geleistet, ihm und der Geschäftswelt im Umkreis von 50 Kilometern kann ich nur danken, ohne deren Unterstützung wäre es nicht möglich, solche Highlights zu bieten“, lobt der Vorsitzende.

Das Auftaktprogramm „Serenade in Flammen - Feuer und Musik“ ist „auf meinem Mist gewachsen“, sagt Raimund Schramm. Zunächst gibt es in der Dreifachsporthalle ab 20.00 Uhr einen kurzen Festkommers. Mit Einbruch der Dunkelheit, gegen 22.00 Uhr, präsentiert der Musikverein dann zum Start in das Festwochenende mit einer ca. einstündigen Eröffnungsshow als sogenannte „Serenade in Flammen“ ein einzigartiges Erlebnis für Ohren und Augen. Im freien Gelände seitlich der Dreifachsporthalle wird es bei Fackelschein ein ca. einstündiges Open-Air-Konzert in Orchesterbesetzung geben. Zu den Konzertstücken und ergänzend wird die Künstlergruppe „Castravita“ aus Eckersdorf unter dem nächtlichen Abendhimmel eine brillante Feuershow mit verschiedenen Jonglagen darbieten. Dazu sollen die Gäste möglichst in roter Kleidung kommen. Auch das Catering wird gehobene Speisen und Getränke anbieten, wie Champagner und Pastetchen.

Der zweite Tag gehört der Jugend, ab 20.00 Uhr spielt in der Dreifachsporthalle die Partyband „Lipstick“. Der Schlagzeuger von Lipstick hatte 2016 beim Josefskonzert ausgeholfen.

Am Samstag steigt mit dem Gastspiel von „Cuba Boarisch 2.0“ mit Leo Meixner der Höhepunkt des Festes. Meixner war Studienkollege von Peter Weiß, dem Leiter des Marktkeugaster Orchesters. Die Karten kosten im Vorverkauf bei Schreibwaren Greim in Marktkeugast und im Reisebüro Schaffranek in Kulmbach nur 13,00 Euro und an der Abendkasse 15,00 Euro.

Der Festsonntag beginnt mit einem ökumenischen Festgottesdienst in der Dreifachsporthalle mit dem Posaunenchor Veitlahm. Zum anschließenden Frühschoppen spielt die Kupferberger Stadtkapelle. Um 13.00 Uhr beginnt der große Festzug am Netto-Markt, er führt bis zur Gaststätte „Zur Quelle“ und weiter über das Seniorenheim zum Schulsportplatz, wo der Massenchor mit ein paar Musikstücken und den Hymnen intoniert wird. Danach werden sich bis zum Abschluss des Festes die Dorfmusik Rugendorf, der Musikverein Burghaig und der Musikverein Burgkunstadt auf der Bühne ablösen, um die Gäste zu unterhalten.

Helmut Engel

Natur & mehr



Frankenwaldverein e.V. - Ortsgruppe Marktkeugast

Besichtigung der Plassenburg

An diesem regnerischen Sonntag Ende Februar, der ab und an sogar stürmische Züge annahm, kam die Exkursion auf die Plassenburg in Kulmbach unseren Marktkeugaster Wanderfreunden gerade recht. So konnten 24 „kulturhungrige“ trockenem Fußes einen interessanten Vormittag verbringen.

Die Plassenburg, einstige Hohenzollernfestung, ist das Wahrzeichen der Stadt Kulmbach. Die trutzige Festung gehörte von 1338 bis 1791 den Burggrafen von Nürnberg und späteren Markgrafen von Brandenburg aus dem Hause Hohenzollern.

1559 beauftragte Georg Friedrich von Ansbach, Caspar Vischer mit dem Bau einer Vierflügelanlage. Der schöne Hof, ein Arkadenhof mit dichtem Reliefdekor, ist einer der bedeutendsten Schöpfungen der deutschen Renaissance.

Die Burg beherbergt vier Museen mit abwechslungsreichen Sammlungen und spannenden Informationen zur Geschichte der Burg, der Stadt und der Region.

Nun taucht aber eine ganz andere Frage auf. Wo war die „weiße Frau“, das berühmte Burggespenst, das die Burg und die ganze Gegend in Angst und Schrecken versetzt? Volker hat mir versichert, sie hat sich an diesem Sonntag nicht blicken lassen und das war gut so, denn sie gilt als Unheilsbotin.

Die Sage über die „weiße Frau“ hat ihren Ursprung selbstverständlich auf der Plassenburg. Sie, so erzählt man, eine junge, verwitwete Gräfin Kunigunde von Orlamünde, war in heftiger Liebe zu dem ritterlichen Fürsten Graf Albrecht (der Schöne) entbrannt. Sie tötete wegen eines Missverständnisses ihre beiden Kinder aus erster Ehe, um für diesen „Schönling“ frei zu sein. Doch dieser wandte sich voll Abscheu von ihr ab, wegen

dieser schrecklichen Tat. Bald erlag die Mörderin ihrem Gram und ihrer Verzweiflung. Seit jener Zeit geistert sie, überwiegend auf der Plassenburg, umher und findet keine Ruhe. Das war jetzt die Kurzversion dieser Geschichte.

Um diese ganzen Eindrücke im Nachhinein noch einmal Revue passieren zu lassen, kehrten die Wanderfreunde in der Kommunbräu ein. Volker verriet mir, das Essen war vom Feinsten.

Bis demnächst

Eure Brigitte



Jagdgenossenschaft Neuensorg

Jagdgenossenschaft Neuensorg

Einladung

**Hiermit ergeht
herzliche Einladung zur
nicht-öffentlichen Jahreshauptversammlung
der Jagdgenossenschaft Neuensorg
am Freitag, den 27.03.2020,
um 19.30 Uhr,
in der Wandergaststätte Kleinrehmühle.**

Tagesordnung

1. Begrüßung und Bericht des Jagdvorstands
2. Kassenbericht
3. Entlastung des Kassiers
4. Bericht des Jagdpächters
5. Grußworte des Bürgermeisters
6. Beschlussfassung über das vorzeitige Ausscheiden eines Mitpächters
7. Auszahlungstermin des Jagdpachtgeldes
8. Wünsche und Anträge

Alle Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft Neuensorg sind dazu herzlich eingeladen.



Gartenfreunde Marktlegast

GARTENFREUNDE MARKTLEUGAST



HERZLICHE EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

der Gartenfreunde Marktlegast

am Samstag, den 21. März 2020,
um 15.00 Uhr, im Gasthof „Zwei Linden“,
Familie Ott, in Marienweiher

Sport & Bewegung

1. FC 1950 Hohenberg

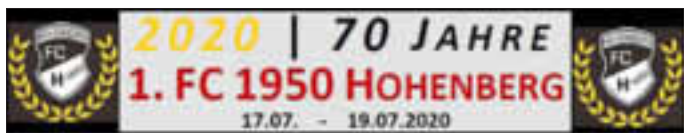
Wirtshaussingen im Sportheim des FC Hohenberg



am Freitag, den 6. März 2020,
um 19.30 Uhr.

„Sing mit“

heißt das Motto für alle
interessierten Sangesfreunde,
Zuhörer und Musikanten.



RSC Marktlegast 1903 e.V.

Hoffnungsvoller Ringernachwuchs des Ring- und Stemmclubs

Erfolgreich hat der Nachwuchs des Ring- und Stemmclubs Marktlegast im Jahr 2019 in der Jugend-Bezirksliga gekämpft und belegte einen guten 4. Platz unter den sechs angetretenen Teams. „Wir können stolz auf unsere Jungs sein und ich bedanke mich bei ihnen, dass sie das durchgezogen haben“, freute sich Betreuer Marco Rüger jetzt im Kreise der Eltern bei einer kleinen Feierstunde im Gasthof Klosterbräu in Marienweiher. Ob es diese Jugend-Bezirksliga auch im Jahr 2020 geben wird, ist aber noch offen.

Der Erste RSC-Vorsitzende Andreas Greim gratulierte ihnen zu der guten Platzierung und zeichnete die sechs Jungs mit schmucken Erinnerungspokalen und T-Shirts aus. Voll motiviert könnten sie nun im Frühjahr auf Meisterschaften gehen. Ein großes Dankeschön richtete Greim auch an die Eltern, die sie zu den Kämpfen gefahren und überall hin begleitet haben. Marco Rüger und Andreas Greim bedankten sich beim Team für das überreichte Präsent.

kpw



Unser Bild zeigt den RSC-Nachwuchs in den schmucken T-Shirts und mit den Erinnerungspokalen (von links) Nick Rüger, Lewis Hösch, RSC-Vorsitzenden Andreas Greim, Dario Thor, Timo Strobl, Anika Rüger, Max Sautner, Jan Kramarzyk, Betreuer Marco Rüger, Ben Wächter und Marie Strobl.

Schachklub Marktlegast

Endlich ein Sieg für den Schachklub Marktlegast

In der siebten Runde der Schach-Kreisklasse A Hof-Bayreuth-Kulmbach war der SK Marktlegast zu Gast beim SC Schwarzenbach am Wald. Das erste Mal in der Saison 2019/2020 konnte der SKM in Bestbesetzung antreten und war deshalb bestrebt, endlich einen Sieg „einzufahren“. Spielleiter Heinz Laubenzeltner ging mit gutem Beispiel voran und „überrollte“ Dieter Baderschneider bereits in der Eröffnung, so dass der dann nach nur 16 Zügen aufgeben musste.

Michael Laubenzeltner und Gerhard Spörl einigten sich in einer ausgeglichenen Stellung auf Remis. Hans Hübner setzte seinen

Gegner unter Druck und gewann erst einen Turm gegen einen Springer, was man im Schach als „Qualitätsgewinn“ bezeichnet. Als Torsten Drescher auch noch diesen Springer verlor, musste er aufgeben.

„Oswaldo“ Purucker zeigte diesmal, dass er auch auf dem Schachbrett zaubern kann und setzte den König von Heinz Schmidt bereits im Mittelspiel matt.

Der Schwarzenbacher Michael Spörl stürmte mit seinen Bauern die Königsstellung von Gerhard Schmidt, so dass dieser aufgeben musste.

Karlheinz Voit hatte eine schwierige Stellung gegen Lothar Adam, aber nach einem Fehler des Schwarzenbachers gewann Voit einen Turm und danach die Partie zum 4,5:1,5 für den Schachklub Marktlegast.

Kurz darauf erhöhte Markus Suttner mit überlegtem Spiel gegen Jürgen Priemer auf 5,5:1,5.

Am ersten Brett lieferten sich Hans-Kurt Hohenberger und Prof. Dr. Michael Seidel einen harten Kampf. Der Marktlegaster Spitzenspieler aus Enchenreuth stand in einem Endspiel von Turm und Springer gegen Turm und Läufer besser und hatte einen Mehrbauern, den er aber wieder hergeben musste. Nach fast 6-stündiger Spielzeit endete die Partie mit einem Unentschieden.

Somit stand der 6:2-Mannschaftssieg des Schachklubs Marktlegast fest.

Der SKM belegt zwar immer noch den letzten Platz in der A-Klasse, ist aber zuversichtlich, dass in den ausstehenden Spielen noch ein paar Punkte dazukommen werden.

Oswald Purucker



SV Marienweiher



OINK OINK !!!



Letztes Kopffleischessen

in dieser Saison

mit großem Abschlussgrillen

am Samstag, den 14. März 2020,

ab 18.00 Uhr

Mit Spezialitäten vom Buffet:

Frisches Kopffleisch,

Bratwürste, Rippchen und Steaks vom Grill,

Bratwurstteig und

ingeschnittener Backstaakäs

Essen, so viel du willst!!!

Wo: im Sportheim des SV Marienweiher

- mit Straßenverkauf -

Auf Ihr Kommen freut sich der SV Marienweiher e.V.



Jahreshauptversammlung des SV Marienweiher e.V.

Der SV Marienweiher e.V. lädt
alle Vereinsmitglieder zur diesjährigen
Jahreshauptversammlung (inkl. Neuwahlen) ein.

Sie findet am **Freitag, 27.03.2020**, um **18.00 Uhr**,
im Sportheim Marienweiher, statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht
des Ersten Vorsitzenden
2. Bericht des Schriftführers
3. Bericht des Kassiers
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Bericht des Spielleiters
7. Neuwahlen
8. Wünsche und Anträge



TV 1910
Marktlegast e.V.
www.tv-marktlegast.de

Jahreshauptversammlung des Turnvereines Marktlegast

Die Vorstandschaft wurde in ihren Ämtern bestätigt

Die Neuwahlen prägten die Generalversammlung des Turnvereines Marktlegast im Ferienhof Kosertal. Leo Pelzl leitet weiterhin die Geschicke des Vereines und bleibt Erster Vorsitzender. Friedrich Schramm erhielt als Zweiter Vorsitzender ebenfalls wieder das einstimmige Vertrauen der Versammelten. Das Schriftliche ist bei Carina Thieroff und die Finanzen sind bei Heike Buß in den besten Händen. Revisoren sind Christina Ehret und Kerstin Kufner-Ott. Abteilungsleiter bleiben Eva Kauper (Handball) und Bernhard Weis (Tischtennis). Leo Pelzl lobte die hervorragende Zusammenarbeit mit Eva Kauper und Bernhard Weis.

Vorsitzender Leo Pelzl dankte den aktuell 312 Mitgliedern für ihre Vereinstreue. 234 gehören der Abteilung Handball, 64 Tischtennis und 14 Turnen an. 116 Mitglieder sind jünger als 18 Jahre. Karate ist nicht mehr dabei. Eva Kauper bietet jetzt Kinderturnen an und die Handball-Herrenmannschaft sei eine echte Bereicherung für den Turnverein, sagte der Vorstand. Hier habe sich die intensive Jugendarbeit ausgezahlt, sodass der Traum von Peter Frankmölle von einem Männerteam Wahrheit geworden ist. Erfreulicherweise haben auch einige ehemalige Spieler wieder den Weg zum TV gefunden.

„Unsere Mannschaften haben auch im letzten Jahr wieder hervorragenden Sport gezeigt. Es hat Spaß gemacht, zuzusehen“, lobte Leo Pelzl. Er sagte allen Gönnern und Spendern des Ver-

eins sowie Teilnehmern an der Plakat- und Bandenwerbung großes Dankeschön, denn ohne sie wäre ein Sportbetrieb in diesem Rahmen, der erhebliche Kosten verursacht, nur schwer möglich. Lob zollte der Redner auch den Funktionsträgern, die geholfen haben, die sportlichen und wirtschaftlichen Aktivitäten durchzuführen.

16 Übungsleiter sind für den TV Marktlegast im Einsatz und leiten das Training. „Toll, dass so viele Betreuer bereit sind, Freizeit zu opfern und Verantwortung zu übernehmen. Interessant sind in dieser Beziehung auch die Fahrten, die unsere Jugendmannschaften und ihre Coaches auf sich nehmen. Auswärtsspiele wie in Regensburg, Schwabach, Mintraching oder Erlangen bedeuten eine große zeitliche und finanzielle Belastung. Für den Verein stellen aber gerade die Hallenkosten den größten Posten der zu entrichtenden Gebühren da. Der TV zahle für 45 Minuten Jugendtraining den stolzen Betrag von 10,50 Euro“, lies Pelzl nicht außen vor.

Bei diesen Aufgaben sollten die Vereine unterstützt und nicht dafür zur Kasse gebeten werden. Leo Pelzl sagte, dass der Turnverein einen Antrag an den Marktgemeinderat gestellt habe, die Gebühren für Jugendsport in der Dreifachsporthalle zu erlassen oder zumindest deutlich zu reduzieren. Die eingesparten Beträge könnten dann für andere Ausgaben wie Trikots, Trainingsbekleidung, Freizeitaktivitäten oder Trainingslager für Jugendmannschaften genutzt werden. „Es wäre schön, wenn uns die Marktgemeinde hier in unserer Arbeit unterstützen könnte und ihre Wertschätzung für unser sportliches und soziales Engagement durch einen positiven Beschluss Ausdruck verleihen würde“, schloss der Erste TV-Vorstand.

Kassiererin Heike Buß zeigte den gekommenen Mitgliedern geordnete Finanzen an und Revisorin Kerstin Kufner-Ott bescheinigte ihr eine tadellose Arbeit.

Handball-Abteilungsleiterin Eva Kauper skizzierte, dass die weibliche D-Jugend derzeit den 5. Tabellenplatz innehat. Die gemischte E-Jugend nimmt erfolgreich an den monatlichen Jugendspieltagen teil. Die männliche C-Jugend rangiert in der übergreifenden Bezirksoberliga Nordost auf dem 6. Platz. Die weibliche C-Jugend führt die Tabelle der übergreifenden Bezirksoberliga Nordost verlustpunktfrei an. Die männliche B-Jugend ist auf dem 9. Tabellenplatz der starken übergreifenden Bezirksoberliga. Dank Peter Frankmölles unermüdlicher Nachwuchsjagd in allen Schulen des Landkreises gebe es keinerlei Nachwuchssorgen und immer wieder kommen neue handballfreudige Mädchen und Jungen in die Halle.

Auch das Projekt „Kosertal-Schulcup“ sei jedes Jahr ein voller Erfolg, wobei die beste 4. Klasse des Landkreises gesucht wird. Dieser findet nach den Worten Kaupers am 13. Mai 2020 zum fünften Male statt. Sie richtete einen Riesendank an alle Sponsoren, vor allen Ferdinand Schramm, für die Unterstützung während des laufenden Jahres. Die männliche A-Jugend ist auf dem 7. Platz in der übergreifenden Bezirksliga. Erstmals stellt der TV Marktlegast eine Herrenmannschaft in der Bezirksklasse.

Das erste Mal in der Vereinsgeschichte wird auch ein Mutter-Kind-Turnen von ihr, Eva Kauper, und Miriam Huber angeboten. Die Frühjahrsrunde läuft und wird mit Begeisterung von den Mamas und ihren Kinder aus der Umgebung angenommen.

Marktlegasts Erster Bürgermeister Franz Uome bedankte sich beim Turnverein für die gute Arbeit im Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbereich und sagte: „Hut ab, wie der TV dasteht. Fast zehn Prozent unserer Marktgemeinde ist Mitglied!“ Das Gemeindeoberhaupt überreichte dem Verein eine Spende. Den Antrag bezüglich der Hallenkosten werde er im neuen Gremium behandeln und auf jeden Fall was machen. Der seit 2004 bestehende Bierliefervertrag für die Dreifachsporthalle wurde von der Gemeinde abgelöst. Der alljährliche „Kosertal-Cup“ habe einen guten Zulauf. „Und wenn Fragen sind, dann bitte mich direkt ansprechen“, erbat sich Uome. Gemeinderat Reiner Meisel sagte, dass der TV schon immer Jugendarbeit gemacht hat.

kpw



Vereinsleben Grafengehaig

Bergen, Löschen & Retten

Freiwillige Feuerwehr Grafengehaig

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Grafengehaig

Klaus Keil im Ersten Vorsitz der Feuerwehr Grafengehaig bestätigt/

Hendrik Hildner ist sein Stellvertreter/

Heiko Hübner übernimmt die Finanzen von Reinhard Söllner/

Das Schriftliche erledigt Anna-Lena Burger

Voll besetzt war der Schulungsraum des Feuerwehrgerätehauses anlässlich der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Grafengehaig. Bürgermeister Werner Burger verlas in Vertretung seiner Tochter Anna-Lena Burger das Protokoll des letztjährigen Jahrestreffens. Kassier Reinhard Söllner zeigte geordnete Finanzen an und die beiden Revisoren Renate Lauterbach und Matthias Ott bescheinigten ihm eine tadellose Arbeit.

Zu Beginn seines Rechenschaftsberichtes bezifferte Klaus Keil die aktuelle Mitgliederzahl auf 138 Personen, davon sind 7 Ehren- und 13 fördernde Mitglieder. Besucht wurden wieder zahlreiche Geburtstage. Feste wurden besucht in Schlackenreuth, Eppenreuth, Horbach, Helmbrechts, Enchenreuth, Rugendorf, Walberggrün und gefeiert wurde die Wiedereinweihung des Schulungsraumes Weidmes und beim Sportverein Grafengehaig. Spalier standen die Feuerwehraktiven bei der Hochzeit von Christoph Wirth.

Flott gingen die turnusgemäß anstehenden Neuwahlen der Vorstandschaft vorstatten. Klaus Keil wurde einstimmig im Ersten Vorsitz für weitere drei Jahre bestätigt. Als sein neuer Stellvertreter erhielt Hendrik Hildner das Vertrauen der Versammelten. Heiko Hübner löst als Kassier den langjährigen „Finanzminister“ Reinhard Söllner ab, der nicht wieder kandidierte. Zu Beisitzern wurden Alexander Platthaus, André Schicker, Christopher Müller und Helmut Söllner gewählt. Die Kasse prüfen Tanja Müller und Detlev Döring.

Klaus Keil überreichte Reinhard Söllner, der seit 1981 dem Feuerwehr-Vorstand als Ausschussmitglied oder Kassier angehörte, als Zeichen des Dankes einen prall gefüllten Präsentkorb. Und auf Antrag von Siegfried Zuleg trug die Versammlung zudem einstimmig Reinhard Söllner die Ehrenmitgliedschaft an. Die entsprechende Urkunde wird ihm in feierlichem Rahmen in den nächsten Monaten überreicht.

Eigene Veranstaltungen waren das Saugrillen, Kerwafeuer und die Weihnachtsfeier. Nicht fehlen durfte die Beteiligung am Volkstrauertaggedenken. Angeschafft wurden Uniformen, T-Shirts sowie ein Computer und Bildschirm für die Alarmierung. Die Marktgemeinde sorgte für den Einbau der Heizung in der Fahrzeughalle des Gerätehauses sowie den Internetanschluss. Klaus Keil freute sich über das stets offene Ohr der Kommune, des Bürgermeisters und seiner Räte, wenn es um die Feuerwehr geht.

Das Saugrillen ist heuer für den 30. Mai am Gerätehaus vorgesehen und das Johannisfeuer wird am 20. Juni an der Frankwaldhalle entzündet. Zur Information der Bevölkerung soll ein „Tag der offenen Tür“ ausgerichtet werden. Bereits am 2. April findet die Kommandantenversammlung in der Frankwaldhalle statt, Ausrichter ist die Feuerwehr Eppenreuth.

Kommandant René Hubrich bezifferte die Zahl der Aktiven auf 34 Frauen und Männer, der Kinder- und Jugendwehr gehören 16 Mädchen und Jungen an. Die Grafengehaiger Wehr hatte im Jahr 2019 32 Einsätze. Neben 7 Brandeinsätzen wurden die Aktiven zu 19 technischen Hilfeleistungen sowie 3 sonstigen Hilfen und 3 Sicherheitswachen benötigt. Hinzu kamen 18 Übungen und eine Dienstversammlung. Insgesamt wurden 1.351 Stunden geleistet. Dringend ersetzt werden muss das Löschfahrzeug 16/12, der Antrag auf die Ersatzbeschaffung

eines HLF 20 wurde bereits im Herbst 2019 bei der Gemeinde gestellt. Hubrich dankte der aktiven Mannschaft für die vorbildliche Einsatzbereitschaft, Übungsbeteiligung und Kameradschaft, der Gemeinde für die bereitgestellten Mittel und die hervorragende Zusammenarbeit sowie den Führungskräften für die erfahrene Unterstützung.

Kreisbrandinspektor Horst Tempel beglückwünschte alle Gewählten und lobte die von den Grafengehaigern im letzten Jahr bestens geleistete Arbeit. Jeder ausgegebene Euro für Anschaffungen oder den Unterhalt des Gerätehauses sei eine wichtige Investition. Die digitale Alarmierung werde im dritten Quartal 2020 in Betrieb gehen und er verwies auf das dem Internet zu entnehmende Ausbildungsportal des Landkreises Kulmbach. Der Kreisfeuerwehrtag 2020 findet am 24. Mai in Zaubach statt.

„Was wir für die Wehren getan haben, waren einstimmige Beschlüsse des Marktgemeinderates Grafengehaig und alle sind sie wichtig sowie unverzichtbar. Das neue Löschfahrzeug ist nötig, wir werden uns damit befassen und versuchen es auf die Reihe zu bringen“, betonte Bürgermeister Werner Burger.

kpw

Freiwillige Feuerwehr Schlockenau

Schlockenauer Feuerwehr erhält neue Tragkraftspritze

Voller Freude und Stolz konnten die Mitglieder der Schlockenauer Feuerwehr am 22.11.2019 ihre neue Tragkraftspritze in Empfang nehmen. Die alte Pumpe ging bei dem großen Flächenbrand in Römersreuth am 25.07.2019 kaputt und hatte nach genau 40 Jahren Einsatzbereitschaft ihren Dienst aufgegeben.

Eine Neuinvestition war unumgänglich. Dank der schnellen und kompromisslosen Entscheidung des Bürgermeisters Werner Burger und des Gemeinderates Grafengehaig wurde eine neue Tragkraftspritze der Firma Rosenbauer, Typ Fox, angeschafft. Die Übergabe erfolgte am 22.11.2019 durch Stefan Ludwig, Inhaber der Fa. Feuerschutz Ludwig in Bindlach.

Mit dieser neuen, modernen Pumpe ist die Schlockenauer Feuerwehr bestens für den Ernstfall gerüstet. Wir sind aber stets in der Hoffnung, dass dieser möglichst nicht eintritt.

Freiwillige Feuerwehr Schlockenau





Schlockenauer Jugendfeuerwehr sammelt Christbäume

Seit mittlerweile drei Jahren sammelt die Schlockenauer Jugendfeuerwehr im Januar die ausgedienten Christbäume der Bewohner aus Schlockenau, Buckenreuth, Mesethmühle, Bromenhof und Weißenstein ein. Gegen eine freiwillige Spende werden die Bäume von den Kindern und Jugendlichen und ihren Betreuern abtransportiert. Diese sind voller Eifer bei der Aktion dabei. Schließlich kommt der Erlös der Spenden direkt der Jugendfeuerwehr zugute. Für dieses Jahr sind wieder ein geselliger Bowlingabend und eine gemütliche Grillfeier geplant. Ein herzlicher Dank gilt all unseren Spendern.

Freiwillige Feuerwehr Schlockenau



Freiwillige Feuerwehr Weidmes

Retten Bergen Schützen Löschen
Gründungsmitglied des Kreisfeuerwehrverbandes Kulmbach



Jahreshauptversammlung am Sonntag, den 22. März 2020, um 17.00 Uhr, im Schulungsraum

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Ersten Vorsitzenden
2. Gedenken der Verstorbenen
3. Protokoll der Jahreshauptversammlung 2019
4. Jahresbericht des Vorsitzenden
5. Kassenbericht des Kassiers und Entlastung
6. Jahresbericht des Kommandanten
7. Neuwahlen: Verwaltungsrat, Kassier, Schriftführer, Kassenprüfer
8. Grußwort des Bürgermeisters
9. Grußworte des Kreisbrandmeisters, Kreisbrandinspektors und Kreisbrandrates
10. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Hiermit laden wir Sie recht herzlich dazu ein und freuen uns, auf zahlreiches Erscheinen!
Wir bitten alle Feuerwehrdienstleistenden in Uniform zu erscheinen, da dies eine Dienstversammlung ist!

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Christian Fittner – Vorsitzender/Kommandant

Christian Fittner
Erster Vorsitzender/Erster Kommandant
Weidmes 10
95356 Grafengehaig
Tel.: 09255/ 808158
e-Mail: Kellner-Fittner@j-online.de
Homepage: www.fj-weidmes.de

LQNG-Gottesdienst-Hohenberg-Walbergrün

Gesang & Musik

Gesangverein Concordia Grafengehaig

Jahreshauptversammlung des Männergesangvereines „Concordia“ Grafengehaig

Überragenden Chorgesang bei allen Auftritten geboten

Grafengehaigs Bürgermeister, Werner Burger, war bei der Jahreshauptversammlung des Männergesangvereines „Concordia“ Grafengehaig in der Gaststätte der Frankenwaldhalle des Lobes voll und betonte: „Unser Männerchor um Chorleiter Harald Dietzel und stellvertretenden Chorleiter Ludwig Beck hat im zurückliegenden Sängerjahr bei allen Auftritten und Ständen einen überragenden Chorgesang geboten.“

Chorleiter Harald Dietzel ging auf die 34 absolvierten Singstunden ein und sagte: „Durch den großen Einsatz aller Sänger konnten wir alle chorischen Anforderungen in gewohnter sehr guter Art und Weise bewältigen.“ Wie die Ergebnisse zeigten, es hat sich alle Anstrengung gelohnt. Aktuell singen 18 aktive Sänger im Chor, stimmlich recht gleichmäßig verteilt im Tenor und Bass. Sehr gut war der Singstundenbesuch und auch die Teilnahme an den 11 Auftritten. Harald Dietzel zollte all seinen Mannern hohe Anerkennung für ihren Einsatz. 26 Lieder wurden gründlich bearbeitet. „Das war eine stattliche Leistung und ist ein Beweis für die immer noch vorhandene Leitungsfähigkeit“, betonte der Chorleiter.

Höhepunkte waren im Juni 2019 das Konzert mit dem Gesangverein Himmelkron in der Begegnungsstätte der Autobahnkirche, die Gestaltung des LQN-Gottesdienstes im November in der Katholischen Kirche Presseck, die gesangliche Ausgestaltung der drei Gedenkfeiern am Volkstrauertag sowie die „Heilige Nacht“ von Ludwig Thoma am 4. Advent in der Heilig-Geist-Kirche Grafengehaig mit Unterstützung durch vier befreundete Sänger aus Hohenberg und Untersteinach.

Wichtige Auftritte sind 2020 die Mitwirkung beim Geistlichen Konzert der Sängergemeinschaft Steinach am 8. März in der Dreifaltigkeitskirche Presseck. Dabei handelt es sich um ein Benefizkonzert zu Gunsten der Renovierung des Gotteshauses sowie beim „Frankenwaldadvent“ des Frankenwald-Hauptvereins am 1. Advent, 29. November 2020, in der Heilig-Geist-Kirche Grafengehaig.

Harald Dietzel zollte auch den Männern der Vorstandschaft seinen Dank für die immer gute, freundschaftliche Zusammenarbeit und stets gute Unterstützung. Kassier Helmut Söllner zeigte den Versammelten geordnete Finanzen an. Die beiden Revisoren Klaus Hieke und Adalbert Nitzsche bescheinigten ihm eine tadellose Arbeit.

Der Vorsitzende Volker Kirschenlohr bedankte sich abschließend bei allen Sängern, dem Chorleiter Harald Dietzel und stellvertretendem Chorleiter Ludwig Beck, der weiteren Vorstandschaft und dem Vereinsausschuss sowie der Marktgemeinde Grafengehaig für das stets hervorragende, freundschaftliche Miteinander in allen Bereichen.

kpw

Natur & mehr



Frankenwaldverein e.V. - Ortsgruppe Gösmes-Walbergrün

Jahreshauptversammlung des Frankenwaldvereines Gösmes-Walbergrün

Markus Schiller mit dem Frankenwald-Ehrenzeichen in Silber gedankt

Die Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Gösmes-Walbergrün im Gasthaus Müller war gut besucht. Obfrau Gisela Hagen konnte dazu sowohl den Ersten Bürgermeister aus Grafengehaig, Werner Burger, als auch Zweiten Bürgermeister Robert Geigenmüller aus Helmbrechts willkommen heißen. In ihrem Tätigkeitsbericht hob Hagen besonders den Winterspaziergang rund um Walbergrün mit anschließender Einkehr im Sportheim zusammen mit der Ortsgruppe Grafengehaig hervor. Eine stattliche Anzahl von Mitgliedern beteiligte sich auch an der Sternwanderung nach Meierhof (Schwarzenbach/Wald). Gut besucht war im November zudem der Heimat- und Vortragsabend mit dem Tierfilm „Rund um den Rauschenberg“ von Bernhard Bachmann.

Lothar Scheler verlas das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung und Schriftführer Franz Haupt ergänzte den Bericht mit Aktivitäten während des Jahres. Kassier Lothar Scheler konnte einen geordneten Kassenbestand vermelden. Die Kassenprüfer Werner Gahn und Günther Jahn bescheinigten ihm eine hervorragende Kassenführung. Wegewart Hilmar Stricker berichtete von mehr als 40-stündiger Arbeit, die er zusammen mit Lothar Scheler für die Frankenwald-Ortsgruppe geleistet hat.

Für sein Engagement als Wanderwart der Ortsgruppe Gösmes-Walbergrün wurde Markus Schiller von der Obfrau Gisela Hagen mit dem Frankenwald-Ehrenzeichen in Silber ausgezeichnet. Helmbrechts Zweiter Bürgermeister Robert Geigenmüller bedankte sich auch im Namen seines Grafengehaiger Amtskollegen bei allen für ihre ehrenamtlich geleistete Arbeit. Er regte an in Gösmes beim Bushäuschen entlang der Staatsstraße eine Hecke anzulegen.

Obfrau Gisela Hagen dankte allen für ihre zum Wohle der Frankenwaldheimat geleistete Arbeit und lud zur Osterwanderung sowie dem Geocaching für Kinder ein. Sie wies auch darauf hin, dass durch den Rücktritt des Hauptschriftleiters Reinhard Feldrapp das Heimatmagazin des Frankenwald-Hauptvereins erst wieder im Juli erscheint. Lothar Scheler wünschte sich noch von der Stadt Helmbrechts eine neue Anschlagtafel für Gösmes. Zum Abschluss zeigte Markus Schiller noch Bilder von Wanderwegen des Frankenwaldes.

kpw



Bei der Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Gösmes-Walberngrün wurde Wanderwart Markus Schiller mit dem Frankenwald-Ehrenzeichen in Silber gedankt. Unser Bild zeigt (von links) Helmbrechts Zweiten Bürgermeister Robert Geigenmüller, Wanderwart Markus Schiller, Obfrau Gisela Hagen und Grafengehaigs Bürgermeister Werner Burger.

Sport & Bewegung

SV Grafengehaig

Vorstandswechsel beim SV Grafengehaig

Nach 16 Jahren als Erster Vorstand stellte sich Manfred Rodler bei der Jahreshauptversammlung des SV Grafengehaig nicht mehr zur Wahl.

Manfred Rodler stellte, wie bereits vor zwei Jahren angekündigt, sein Amt als Ersten Vorstand aus privaten und beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung. 16 Jahre an der Spitze des SV Grafengehaig seien genug, so Rodler.



Unser Bild zeigt die neue/alte Vorstandschaft mit (von links) Ersten Bürgermeister Werner Burger, neuen Vorstand Christian Oelschlegel, Birgit Rodler, Manfred Rodler, neuen Vorstand Stefan Rothert, Kassiererinnen Gerlinde Rothert (wie bisher) und Schriftführerin Silke Kemnitzer (wie bisher).

Bei den Neuwahlen wurden dann als gleichberechtigte Vorstände Stefan Rothert und Christian Oelschlegel gewählt.

Stefan Rothert dankte Manfred Rodler sehr emotional für seine Arbeit im Verein und bei Birgit Rodler, dass sie ihrem „Manne“ immer den Rücken frei gehalten habe und mit ihm zusammen seine Freude am Fußball auslebte.

Man habe über viele Jahre zusammen gemeinsam die Fußballschuhe geschnürt und viele Höhen und Tiefen zusammen erlebt. Viele Siege, einige Aufstiege und leider auch einige Abstiege durchgemacht. 2004 wurde Manfred Rodler dann Erster Vorstand beim SV Grafengehaig und zeigte auch hier, wie auf dem Fußballplatz, vollen Einsatz. Viele Dinge wurden unter seiner Regie angepackt und ausgeführt.

Dem Vereinsausschuss bleibt Manfred Rodler aber weiter erhalten und steht mit Rat und Tat der neuen Vorstandschaft zur Seite.

Silke Kemnitzer

SCHNAUZTURNIER

beim SV Grafengehaig



Freitag, 20.03.2020,

in der Frankenwaldhalle

Anmeldung ab 19.00 Uhr – Beginn 19.30 Uhr

Startgebühr: 5,00 €

1. Platz 60,00 €
2. Platz 40,00 €
3. Platz 20,00 €

und weitere Sachpreise

Wir freuen uns auf Euch



Einladung

zum Kaffeekränzchen
am Sonntag, 29.03.2020,
ab 14.00 Uhr

Ab 17.00 Uhr bieten wir eine
kleine, warme Speisekarte.

Auf Euer Kommen freut sich der
SV Grafengehaig e.V.



Familienanzeigen!

Teilen Sie es in Ihrer Heimat- und
Bürgerzeitung mit!

Einfach bequem ONLINE BUCHEN: www.wittich.de



Vereinsleben in der Region

Neue Sporttaschen oder neue Bekleidung

Die Raiffeisenbank Oberland eG zeigte sich wieder einmal großzügig und hat allen Fußball-Jugendmannschaften in Marktlegast und Umgebung vor Weihnachten 2019 noch eine größere Spende zukommen lassen. Damit konnten die Vereine und Betreuer die Jugendspieler einkleiden oder Sporttaschen kaufen. Stolz präsentierten sich jetzt die Oberland-Jugendmannschaften beim Hallenturnier in der Dreifachsporthalle Marktlegast mit der neuen Ausstattung von der Raiffeisenbank Oberland eG.

kpw



Unser Bild zeigt die E-Jugend der SG Marktlegast-Stammbach mit Trainer Christian Haber (hinten links) und Robert Panalla (hinten rechts).



Unser Bild zeigt die D-Jugend der SG Marktlegast-Stammbach mit dem Vorstandsvorsitzenden Ralph Goller (links). Es fehlen die Trainer Oliver Reichel und Alexander Pittroff.



Unser Bild zeigt die C-Jugend der SG Oberland mit Trainer Hans Pezold (oben links) und Gerd Burger (oben rechts).



Unser Bild zeigt die B-Jugend der SG Oberland mit Trainer Ralf Rektorschik (hinten links) und Stefan Färber (hinten rechts).

Weitere Mitteilungen und Informationen

Dankbar, am Leben zu sein

Felix Brunner erhielt 800 Bluttransfusionen – Leben retten im März

Auf einer Tour in den Tiroler Bergen verliert der damals 19-jährige Felix Brunner den Halt und stürzt dreißig Meter tief in ein Bachbett. Es folgen 13 Monate Intensivstation, 152 Tage künstliches Koma, 60 Operationen und 800 Bluttransfusionen.

Trotz vieler Komplikationen kämpft sich Felix zurück ins Leben. Als Blutspende-Botschafter ergreift er gerne Gelegenheit, sich bei allen Spenderinnen und Spendern zu bedanken:

„Blutspender retten Leben, ohne die Empfänger zu kennen. Ohne sie hätten schwer Verunglückte, wie ich es war und chronisch Erkrankte keine Überlebenschance. Allen engagierten Menschen gilt daher mein herzlicher Dank. Jeder Blutspender ist Lebensretter.“

Felix Brunner ist eines von vielen Beispielen, weshalb dieser unersetzliche Dienst an der Gemeinschaft so wichtig ist. Der Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes (BSD) bietet im März mehrfach Gelegenheit, Mitmenschen das Leben zu schenken.

Hintergrundinformationen über die Blutspende in Bayern

Wer Blut spenden kann:

Blut spenden kann jeder gesunde Mensch ab dem 18. Geburtstag bis einen Tag vor dem 73. Geburtstag. Erstspender können bis zum Alter von 64 Jahren Blut spenden. Das maximale Spenderalter für Mehrfachspender ist ein Alter von 72 Jahren (d.h. bis einen Tag vor dem 73. Geburtstag). Bei Mehrfachspendern über 68 Jahren und bei Erstspendern über 60 Jahren erfolgt die Zulassung nach individueller ärztlicher Beurteilung. Frauen können viermal, Männer sechsmal innerhalb von zwölf Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden muss ein Mindestabstand von 56 Tagen liegen. Zur Blutspende mitzubringen ist unbedingt ein amtlicher Lichtbildausweis wie Personalausweis, Reisepass oder Führerschein (jeweils das Original) und der Blutspendeausweis. Bei Erstspendern genügt ein amtlicher Lichtbildausweis.

Darum ist Blutspenden beim BRK so wichtig:

Allein in Bayern werden täglich etwa 2.000 Blutkonserven benötigt. Mit einer Blutspende kann bis zu drei kranken oder verletzten Menschen geholfen werden. Eine Blutspende ist Hilfe, die ankommt und schwerstkranken Patienten eine Überlebenschance gibt.

Der Blutspendedienst des BRK (BSD):

Der BSD wurde 1953 vom Bayerischen Roten Kreuz mit dem Auftrag gegründet, die Versorgung mit Blutprodukten in Bayern sicherzustellen. Er trägt die Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH. Als modernes pharmazeutisches Unternehmen ist der

BSD heute ein aktiver Partner im bayerischen Gesundheitswesen. Mit seinen ca. 670 engagierten Mitarbeitern sowie zusätzlich mehr als 240 freiberuflich tätigen Untersuchungsärzten und rund 12.500 ehrenamtlichen Helfern aus den 73 Kreisverbänden des BRK organisiert der BSD jährlich ungefähr 4.400 mobile und 1.100 stationäre Blutspendetermine.

Spenderservice:

Alle Blutspendetermine und weiterführende Informationen für Spender und an der Blutspende Interessierte, beispielsweise zum kostenlosen Gesundheitscheck, sind unter der kostenlosen Hotline des Blutspendendienstes Tel. 0800/ 11 949 11 zwischen 08.00 Uhr und 17.00 Uhr oder unter www.blutspendendienst.com im Internet abrufbar.

Auf einen Blick sind hier die aktuellen Termine im Kreisverband Kulmbach:

Mittwoch, 04.03.2020

16.30 Uhr - 20.00 Uhr 95349 THURNAU

Montag, 16.03.2020

13.00 Uhr - 18.45 Uhr 95326 KULMBACH

Rot-Kreuz-Platz 1, BRK-KREISVERBAND

Mittwoch, 18.03.2020

17.00 Uhr - 20.00 Uhr 95502 HIMMELKRON

Streitmühlstr. 2, TSV-Sportheim

Freitag, 20.03.2020

16.30 Uhr - 20.00 Uhr 95352 MARKTLEUGAST

Neuensorger Weg 10, Volksschule

Impressum



Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast, Neuensorger Weg 10
Eingang altes Schulhaus, 95352 Marktkeugast
Tel.: (09255) 947-0, Fax: (09255) 947-50

E-Mail: poststelle@marktkeugast.de, Sekretariat, Zimmer 4

Verantwortlich für den Inhalt:
für den Markt Marktkeugast:
Franz Uome, Erster Bürgermeister und Gemeinschaftsvorsitzender
für den Markt Grafengehaig:
Werner Burger, Erster Bürgermeister und
stv. Gemeinschaftsvorsitzender

Verlag, Anzeigenverwaltung
und technische Gesamtherstellung:
LINUS WITTICH Medien KG
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim
Tel.: 09191/7232-0
Fax: 09191/7232-30 (Anzeigen)
E-Mail: info@wittich-forchheim.de
Internet: <http://www.wittich.de>



Nachlesen im Internet

Unser Mitteilungsblatt finden Sie auch
auf unserer Homepage unter
www.markt-marktleugast.de/
Gemeinde/Aktuell/Mitteilungsblatt

Wir sagen allen ein

herzliches Dankeschön

für die erwiesene Anteilnahme und die trostreichen
Worte anlässlich des Todes meiner lieben Frau und
unserer guten Mutter



Elisabeth Ziegler

* 10.04.1964 † 22.01.2020

Im Namen aller Angehörigen
Mario mit Florian und Christian

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die um unsere liebe
Mutter, Oma und Uroma

Gisela Fehrmann

trauern und uns ihre Anteilnahme
in so liebevoller und vielfältiger
Weise zum Ausdruck brachten
sowie allen, die sie auf ihrem
letzten Weg begleitet haben.



**Christine, Ruth und Rüdiger
mit Familien**

Mannsflur, im Februar 2020

*Es ist egal, zu welchem Zeitpunkt man einen
Menschen verliert, es ist immer zu früh und es tut
immer weh.*

Danke

Dieter Schmidt

Wir danken allen, die mit uns Abschied
nahmen, sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf
so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

**Erika Schmidt
mit Familie**

Mannsflur, im Februar 2020

Vielen Dank

für die erwiesene Anteilnahme und die
tröstenden Worte, gesprochen oder
geschrieben, anlässlich des Todes
meiner geliebten Mutter



Hannelore Melenk

† 16.02.2020

Besonderer Dank gilt der Praxis Schmidt/Dr. Klein sowie
dem Dr.-Julius-Flierl-Seniorenheim, insbesondere den
Schwestern der Station C für ihre jahrelange, liebevolle
Pflege ein extra großes Dankeschön.

In stiller Trauer
**Karin und Reiner Schramm
mit Vanessa und Manuel**

Marktkeugast, im Februar 2020

**Treffpunkt
Deutschland.de**
Urlaub in der Heimat
Die Reisemagazine von LINUS WITTICH.



Klein-ANZEIGEN

Verkaufe aus Sammlung viele fahrbereite Traktoren, unrestauriert, teilweise mit TÜV, Preise etwa von 1.800.- -3.500.- Euro. Tel. 06484/ 911878 oder 0171/8783528

Ihren Traumpartner finden
mit einer Kleinanzeige.

anzeigen.wittich.de

Farbanzeigen fallen auf!
Lassen Sie sich von uns beraten: 09191/7232-0

Ihr kompetenter Bosch-Car-Service



In der 3. Generation bereits seit 1948 in Marktlegast für Sie da.

Verkauf DEUTSCHER Neuwagen der Marken VW, Audi, Seat und Skoda inkl. aller möglichen Aktionen / Finanzierungen sowie EU-Neuwagen-Wunschbestellung

- Neuwagen
- Tageszulassungen
- Reparaturen aller Marken
- Reifenservice
- 24h-Tankstelle
- Jahreswagen
- Finanzierung
- Unfallinstandsetzung
- TÜV - jeden Mittwoch
- Autowaschanlage

Münchberger Str. 13 - 95352 Marktlegast
Tel.: 09255 / 511 - Fax: 09255 / 7384
www.auto-hoepfner.com - info@auto-hoepfner.com



HÖRATH

HEIZUNG · SANITÄR

SANITÄRINSTALLATION | BADSANIERUNG
HEIZUNGSBAU | SOLARANLAGEN

Hörath GmbH • Bachmannstr. 18 • 95352 Marktlegast
Tel. 0 92 55 - 80 75 00 • Fax 0 92 55 - 8 07 50 75
www.hoerath.com



Metzgerei Markus Ebner
Kulmbacher Str. 9, 95352 Marktlegast, Tel. 09255 229,

*Angebot der Woche**
vom 05.03. bis 18.03.2020

Knackwürste	100 g	€ 0,95
Nudelsalat	100 g	€ 0,90
Pizzafleischkäse	100 g	€ 1,05
Lyoner fein, auch abgeb.	100 g	€ 0,95
Gulasch gemischt	100 g	€ 0,95
Roastbeef	100 g	€ 2,50
Schweinebauch frisch	100 g	€ 0,69

*Angebot der Woche**
vom 19.03. bis 01.04.2020

Schweinegeschnetzeltes versch. gewürzt ...	100 g	€ 0,99
Schweinekoteletts	100 g	€ 0,79
Rinderbraten a. d. Schulter	100 g	€ 1,19
Käsekrainer	100 g	€ 0,89
Wurstaufschnitt sort. o. Bierschinken	100 g	€ 1,39
Zwiebelfleischkäse	100 g	€ 0,99
Eiersalat	100 g	€ 0,79

Solange Vorrat reicht; Änderungen vorbehalten!
Unsere Öffnungszeiten sind
Mo. 7.30 – 13.00 Uhr,
Di. – Fr. 7.30 – 18.00 Uhr, Sa. 7.00 – 12.00 Uhr



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

Nicole Kraus

Ihre Gebietsverkaufsleiterin vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?
Mobil: 0151 52046086
Fax: 09191 723242
n.kraus@wittich-forchheim.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen